

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FINANZEN UND STEUERN

Reihe 3

**Schulden und Vermögen
von Bund, Ländern und Gemeinden**

I. Schulden

31. Dezember 1964



W. KOHLHAMMER VERLAG

**STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN**

FACHSERIE **L**

FINANZEN UND STEUERN

Reihe 3

**Schulden und Vermögen
von Bund, Ländern und Gemeinden**

I. Schulden

31. Dezember 1964



Bestellnummer: L 3/I – j 64

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

	Seite
Vorbemerkung	3
Textteil	
I. Entwicklung und Stand der öffentlichen Schulden im Jahre 1964	4
II. Entwicklung der Schulden im 1. Vierteljahr 1965	6
III. Schulden von Bundesbahn und Bundespost	7
IV. Bürgschaften	7
V. Methodische Erläuterungen	7
VI. Zusammenfassende Übersichten	
1. Gesamtverschuldung	9
2. Inländische Neuverschuldung nach Gebietskörperschaften	9
3. Ausgleichsforderungen	9
4. Auslandschulden des Bundes	10
5. Inländische Gesamtverschuldung der Länder	10
6. Darlehensaufnahmen der Länder	10
7. Wohnbauschulden der Länder beim Bund und Lastenausgleichsfonds	10
8. Inländische Gesamtverschuldung der Gemeinden und Gemeindeverbände	11
9. Quellen der kommunalen Neuverschuldung	11
10. Kommunale Neuverschuldung nach Laufzeiten	11
11. Kommunale Neuverschuldung nach Ländern und Größenklassen	11
12. Kommunale Neuverschuldung nach Verwendungszwecken und Ländern	12
13. Kommunale Neuverschuldung nach Verwendungszwecken und Art der Gebietskörperschaften / Größenklassen	12
14. Kommunale Vorkriegs-Auslandschulden nach Gläubigerländern	13
15. Entwicklung der Schulden im 1. Vierteljahr 1965	13
16. Schulden von Bundesbahn und Bundespost	13
Tabellenteil (lt. besonderem Verzeichnis)	14

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Die letzte Darstellung der Methoden dieser Statistik ist in der gleichen Reihe „Schulden am 31. Dezember 1960“, Seite 6—8, enthalten.

Erschienen im September 1965

Nachdruck — auch auszugsweise — nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 5,—

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler Gliederung werden von den Statistischen Landesämtern veröffentlicht.
Siehe hierzu Verzeichnis auf Seite 54.

Vorbemerkung

Der Schuldenstand der staatlichen und kommunalen Gebietskörperschaften des Bundesgebietes sowie der Sondervermögen des Bundes ist zum 31. Dezember 1964 in der gleichen Weise wie in den Vorjahren erhoben worden. Die vorliegende Veröffentlichung, die die Ergebnisse dieser Statistik enthält, entspricht daher in Inhalt und Aufbau ihren Vorgängern.

Die Veröffentlichung wurde in der Abteilung „Finanz- und Steuerstatistik“ des Ltd. Regierungsdirektors Mengert von Regierungsrätin Kunert im Hauptreferat des Oberregierungsrates Weyershäuser bearbeitet.

I. Entwicklung und Stand der öffentlichen Schulden im Jahre 1964

1. Gesamtüberblick

Die Entwicklung der öffentlichen Schulden im Jahre 1964 ist durch einen erneuten kräftigen Anstieg gekennzeichnet. Für die staatlichen und kommunalen Gebietskörperschaften des Bundesgebietes, den Lastenausgleichsfonds und das ERP-Sondervermögen beliefen sich die Verbindlichkeiten aus Kreditmarkt- und öffentlichen Sondermitteln am 31. Dezember 1964 auf 76,0 Mrd. DM. Die entsprechende Vorjahressumme hatte 68,4 Mrd. DM betragen, so daß ein Nettozuwachs von 7,5 Mrd. DM oder 11 % eingetreten ist. An diesem Nettozuwachs sind die einzelnen Verwaltungsebenen in unterschiedlichem Umfang beteiligt. Die knappe Hälfte oder 3,5 Mrd. DM geht davon zu Lasten der Gemeinden (Gv.), bei denen die Schulden um 20,1 % gestiegen sind. Um 2,0 Mrd. DM (6,5 %) wuchsen die Schulden des Bundes, um rund 850 Mill. DM (17,4 %) die des Lastenausgleichsfonds und um 1,1 Mrd. DM (8,1 %) die Länderschulden (vgl. Übersicht 1). Bezogen auf die inländischen Neuschulden erhöht sich die relative Zuwachsrate bei den staatlichen Gebietskörperschaften beträchtlich (vgl. Übersicht 2).

Trotz der Schwierigkeiten am Rentenmarkt, die durch die Ankündigung einer Kapitalertragsteuer auf festverzinsliche Wertpapiere im Besitz von Gebietsfremden Ende März 1964 ausgelöst wurde, lagen die Neuaufnahmen (hier ohne die Sonderkredite des Bundes von der Bundesbank für Zahlungen an internationale Einrichtungen und ohne Schatzwechsel) erheblich über dem Vorjahr. Von Bund, Lastenausgleichsfonds, Ländern und Gemeinden (Gv.) wurden insgesamt 9,2 Mrd. DM aufgenommen. Daneben hatte der Bund den Sozialversicherungen 0,5 Mrd. DM Schuldbuchforderungen zugeteilt und der Ausgleichsfonds Zugänge an Verbindlichkeiten aus der Umwandlung von Hauptentschädigung in Höhe von 0,7 Mrd. DM zu verzeichnen. 1963 beliefen sich die Neuaufnahmen aus Kreditmarkt- und öffentlichen Sondermitteln dagegen auf 7,7 Mrd. DM und die sonstigen Zugänge beim Ausgleichsfonds auf 0,3 Mrd. DM.

Die Lage am Rentenmarkt beeinflusste jedoch die Form der öffentlichen Verschuldung. Mit insgesamt 1,6 Mrd. DM blieben die Mittel, die sich die Gebietskörperschaften und der Ausgleichsfonds durch Anleiheemissionen beschaffen konnten, beträchtlich hinter dem Vorjahr (2,3 Mrd. DM) zurück. Die Anleiheschulden, die damit auf einen Nominalbetrag von 9,1 Mrd. DM gestiegen waren, erforderten während des Jahres außerdem eine intensive Kurspflege. Von den zurückgekauften Titeln befanden sich am Stichtag allein bei Bund und Lastenausgleichsfonds noch über 300 Mill. DM im eigenen Bestand.

Als Folge der schwierigen Anleiheunterbindung wuchs die Bedeutung der Schulscheindarlehen von Kreditinstituten. Neben den Gemeinden sind vor allem die Länder dazu übergegangen, ihren Fremdmittelbedarf durch Direktkredite von Banken zu decken. Mangels ausreichender Unterlagen für die Gemeinden und Gemeindeverbände läßt sich die Summe der Darlehensaufnahmen aller Gebietskörperschaften bei Banken und Sparkassen nicht genau feststellen. Der Nettozugang an Schulden gegenüber dieser Gläubigergruppe lag mit 4,7 Mrd. DM aber wesentlich höher als im Jahre 1963, in dem er 2,6 Mrd. DM betragen hatte.

Die Tilgungsleistungen, die sich im staatlichen Bereich weiterhin nur als rechnerische Differenz ermitteln lassen, dürften in der Bundessumme ebenfalls erheblich höher als im Vorjahr gelegen haben. Zwischen dem 1. Januar und dem 31. Dezember 1964 sind etwa 3,6 Mrd. DM (1963 = 2,5 Mrd. DM) Schulden zurückgezahlt oder eingelöst worden, davon entfielen auf Neuschulden 2,8 Mrd. DM (ohne Rückzahlungen des Bundes auf Sonderkredite der Bundesbank und Schatzwechsel).

Neben den inländischen Neuschulden, die per Saldo um über 20 % auf 48,9 Mrd. DM angewachsen sind und damit fast zwei Drittel der Gesamtschulden betragen, überwogen im letzten Jahr auch bei den Altschulden wieder die Zugänge die Rückzahlungen. Insgesamt lagen sie mit 23,4 Mrd. DM um 40,0 Mill. DM höher. Unter ihnen sind die Rentenausgleichsforderungen der Versicherungsunternehmen, die schon im Vorjahr aufgrund gesetzlicher Verbesserungen beträchtlich zugenommen hatten, nochmals um 217,7 Mill. DM gestiegen. Eine gesetzliche Regelung über die Aufbringung der Tilgungsleistungen für Ausgleichsforderungen gegen die Länder, die seit längerer Zeit ansteht, erfolgte auch 1964 nicht, jedoch erstattet der Bund inzwischen weiterhin die aufgewendeten Beträge.

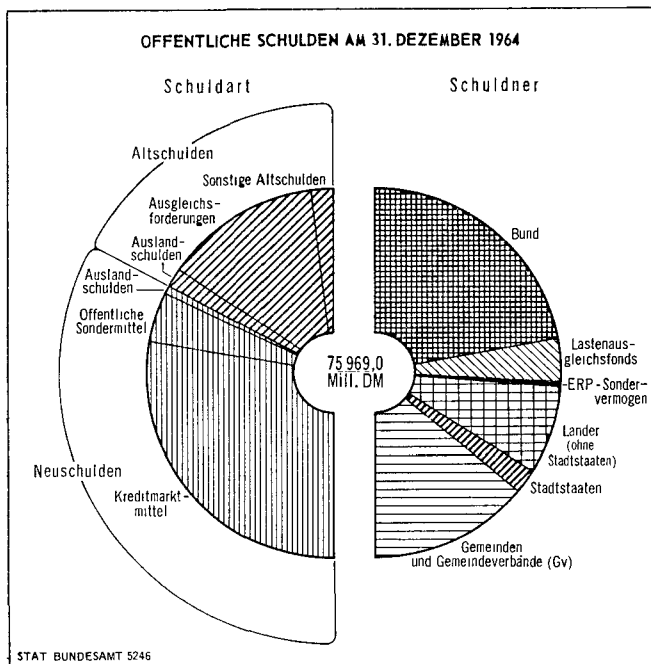
Ein stärkerer Rückgang ist dagegen bei der Summe an Auslandsschulden, die vorwiegend Verbindlichkeiten des Bundes sind, eingetreten. Während die Vorkriegsschulden durch laufende Zahlungen allmählich sinken, waren unter den Nachkriegsschulden die auf den Internationalen Währungsfonds ausgestellten unverzinslichen Schatzanweisungen bis auf einen Restbetrag von 188,4 Mill. DM einzulösen. Diese Einlösungen führten bis zum Jahresende zu einer Abnahme der Nachkriegsschulden um 723,8 Mill. DM. Abgesehen davon, daß Anfang 1965 wieder neue Schatzanweisungen ausgestellt worden sind, wurden die Einlösungen mit Sonderkrediten der Bundesbank vorfinanziert, so daß sie ohne Einfluß auf die Höhe der öffentlichen Gesamtverschuldung und auch die des Bundes blieben.

Nicht in der Gesamtverschuldung enthalten sind wegen möglicher Doppelzählungen die Schulden bei anderen Gebietskörperschaften, beim Lastenausgleichsfonds und beim ERP-Sondervermögen. Sie beliefen sich am 31. Dezember 1964 auf 23,9 Mrd. DM gegen 22,7 Mrd. DM Ende 1963. Den Hauptteil dieser Schulden bilden die Wohnbaukredite der Länder vom Bund und vom Lastenausgleich (15,2 Mrd. DM), doch verlangsamte sich ihr Zuwachs in den letzten Jahren beträchtlich. Die Gesamtzunahme der Kreditverflechtungen der öffentlichen Hand untereinander geht deshalb mehr und mehr auf Darlehensgewährungen für andere Maßnahmen zurück.

Außerhalb der Gesamtverschuldung blieben ferner die Kassenkredite der Berichtskörperschaften, soweit dafür nicht Geldmarktpapiere ausgegeben worden sind. Ende 1964 waren 1,3 Mrd. DM in Anspruch genommen, 1963 standen 1,8 Mrd. DM offen. In beiden Jahren war der Bund maßgeblich beteiligt, 1964 mit 1,1 Mrd. DM und 1963 mit 1,7 Mrd. DM. Als Folge fortschreitender Anspannung ihrer Finanzlage mußten auch einige Länder Liquiditätskredite aufnehmen, die am Jahreschluß eine Höhe von 136,2 Mill. DM hatten.

2. Schulden der einzelnen Ebenen

Vom 1. Januar bis 31. Dezember 1964 sind die Gesamtschulden des Bundes von 31,6 Mrd. DM auf 33,6 Mrd. DM und damit stärker als im Vorjahr (+ 1,8 Mrd. DM) gestiegen. Auch die Neuaufnahmen des Bundes waren von der veränderten Lage am Rentenmarkt beeinflusst. Aus Anleiheemissionen im Januar, Mai und Oktober kamen nominell nur 1,1 Mrd. DM auf, gegenüber 1,7 Mrd. DM 1963. Der Zinssatz betrug einheitlich 6 %. Während die Januar-Ausgabe noch zu 100 % ausgegeben werden konnte, mußte bei den weiteren Tranchen der Kurs auf 99 % und 98 % zurückgesetzt werden, die Laufzeiten verkürzt sich von 20 auf 15 und 10 Jahre. Durch die Emissionen belief sich die gesamte Anleiheschuld Ende vergangenen Jahres auf 5,4 Mrd. DM. An langfristigen Krediten erhielt der Bund ferner



150 Mill. DM aus Anleiherlösen der Deutschen Landesrentenbank und 280 Mill. DM von der Stiftung „Volkswagenwerk“. Anstelle eines Teils der Zuschußleistungen wurden außerdem der Sozialversicherungen 500 Mill. DM Schuldbuchforderungen zugeteilt.

In vermehrtem Umfang griff der Bund andererseits zu kurz- und mittelfristigen Krediten. Von den in der Berichtsperiode begebenen Schatzwechseln, unverzinslichen Schatzanweisungen und Kassenobligationen geht ein Teil jedoch noch zu Lasten des alten Rechnungsjahres. Während die in den ersten Monaten des Jahres ausgestellten Schatzwechsel nicht mehr erneuert wurden, lagen unverzinsliche Schatzanweisungen und Kassenobligationen am 31. Dezember 1964 um mehr als ein Drittel bzw. um das Doppelte über dem Vorjahresbetrag.

Die Verbindlichkeiten gegen die Bundesbank haben sich im Endergebnis nur wenig verändert. Der für die Zahlungen an den Internationalen Währungsfonds erforderliche, höhere Sonderkredit wurde durch Teilrückzahlungen auf die Forderungen der Bundesbank aus Nachkriegswirtschaftshilfen und wegen Änderung der Währungsparität weitgehend ausgeglichen. Neben der eigenen Verschuldung hat der Bund weitere Kapitaldienstverpflichtungen für Schulden Dritter übernommen. Für die Bundesbahn werden Zinsen und Tilgung auf ein Kapital von 1,5 Mrd. DM und für die Bundespost von 156,0 Mill. DM gezahlt. Ähnliche Verpflichtungen bestehen gegenüber der ÖffA und dem Land Berlin.

Für die Entwicklung der Verbindlichkeiten des Lastenausgleichsfonds sind die gesetzlichen Maßnahmen der letzten Jahre zur Erfüllung von Hauptentschädigung von zunehmender Bedeutung. Bereits im vergangenen Jahr wuchs die größere Hälfte des mit 1,17 Mrd. DM festgestellten Bruttozugangs an Schulden, nämlich 662,8 Mill. DM, dem Fonds aus der Umwandlung von Hauptentschädigungsansprüchen zu. Darunter fielen erstmalig Verbindlichkeiten durch Zuteilung von Schuldverschreibungen und Schuldbuchforderungen an die Berechtigten aufgrund der 21. Leistungs-DV-LA an. Sie beliefen sich zunächst auf 190,8 Mill. DM, dürften aber in den nächsten Jahren erheblich steigen, da einschl. der Schuldbuchforderungen nach der 14. Leistungs-DV-LA eine Gesamtzuteilung von 2 Mrd. DM vorgesehen ist. Die Schuldbuchforderungen zur Erlangung von Lebensversicherungsansprüchen haben bisher verhältnismäßig geringen Umfang (21,9 Mill. DM). Sie gingen im letzten Jahr infolge geringer Neueintragen per Saldo sogar

leicht zurück. Weit höhere Verbindlichkeiten entstanden dem Fonds dagegen erneut durch Begründung von Spareinlagen. An Deckungsforderungen der Kreditinstitute kamen 471,2 Mill. DM hinzu, die damit auf 971,5 Mill. DM insgesamt angewachsen sind. Einschl. der Schuldverschreibungen und Schuldbuchforderungen erreichten die Verpflichtungen aus Erfüllung von Hauptentschädigung eine Höhe von fast 1,2 Mrd. DM.

Die eigentlichen Schuldaufnahmen hielten sich mit 506,2 Mill. DM im Rahmen der Kreditermächtigung. Der überwiegende Teil kam über Anleihen, Kassenobligationen und Schulscheindarlehen vom Kreditmarkt, ein knappes Fünftel aus öffentlichen Sondermitteln. Für das Berichtsjahr errechnen sich andererseits etwa 320 Mill. DM Rückzahlungen, von denen rund 100 Mill. DM auf die Deckungsforderungen nach § 19 Altspargengesetz entfielen.

Bei den Ländern ist 1964 die Summe der inländischen Neuschulden am Kreditmarkt und aus öffentlichen Sondermitteln nach mehrjährigem Rückgang bzw. verhältnismäßig geringer Zunahme erstmals wieder kräftig gestiegen. Ein Nettozugang von 1,3 Mrd. DM ließ die genannten Länderschulden auf 5,9 Mrd. DM anwachsen.

An Kreditmarktmitteln nahmen die Länder 1,5 Mrd. DM neu auf, 1963 hatten sie nur 455,7 Mill. DM betragen. Die Darlehen aus öffentlichen Sondermitteln spielten mit 77,2 Mill. DM eine verhältnismäßig kleine Rolle. Der Anteil der Anleihen am Gesamtbetrag blieb weiterhin gering. Von den Umtauschanleihen der Länder Bremen, Rheinland-Pfalz und Schleswig-Holstein im Februar abgesehen, die in dem angegebenen Betrag auch nicht enthalten sind, wurden nominell 175,0 Mill. DM aufgelegt. Die Verzinsung aller 3 Anleihen betrug einheitlich 6 %, der Emissionskurs 98 % bei Laufzeiten von 20 und 15 Jahren. Den weitaus größten Teil der Fremdmittel haben die Länder jedoch als Schulscheindarlehen von Banken aufgenommen. Im letzten Jahr waren es 1 045,8 Mill. DM, an denen vorwiegend Hamburg, Niedersachsen, Hessen und Baden-Württemberg beteiligt sind (vgl. Übersicht 6).

Die bisher schon bestehenden großen Unterschiede im Gesamtumfang der Neuschulden zwischen den Ländern haben sich durch die Entwicklung des letzten Jahres noch verstärkt. Von den Stadtstaaten abgesehen, deren Schulden aus strukturellen Gründen nicht mit denen anderer Länder vergleichbar sind, war das Saarland, je Einwohner gerechnet, am höchsten verschuldet. Eine Ausnahme vom allgemeinen Trend zunehmender Verschuldung machte Bayern. Seit Jahren stehen hier die Kapitaldiensthilfen im Vordergrund, die das Land anstelle eigener Darlehensaufnahmen und ihrer Weitergewährung an Dritte leistet. Umgerechnet ergaben sie Ende 1964 einen Kapitalbetrag von 863,2 Mill. DM, der um 129,5 Mill. DM über dem Vorjahr lag. Nach allerdings nur bis 1963 vorhandenen Angaben zahlte das Land Nordrhein-Westfalen höhere Schuldendienstzuschüsse als Bayern, doch liegen dafür keine Umrechnungszahlen vor.

Das starke Wachstum kommunaler Schulden hat sich 1964 fortgesetzt. Gemeinden und Gemeindeverbände des Bundesgebiets wiesen einschl. ihrer Schulden bei anderen Gebietskörperschaften einen Zugang von 3,9 Mrd. DM nach, das ist der seit der Währungsreform bisher höchste Jahresbetrag. Der Gesamtschuldenstand hatte sich dadurch bis Ende 1964 auf 24,8 Mrd. DM erhöht. Zur Deckung ihres anhaltend hohen Investitionsaufwandes waren von den kommunalen Gebietskörperschaften von Januar bis Dezember 5,1 Mrd. DM Fremdmittel aufgenommen worden, das sind 864,6 Mill. DM mehr als 1963. Im gleichen Zeitraum wurden 1,2 Mrd. DM Schulden getilgt. Diese Ausgaben liegen nur wenig über dem im Vorjahr dafür aufgewendeten Betrag. Nach Teilangaben in der Schuldenstatistik über die planmäßigen Fälligkeiten für Kreditmarktschulden in den nächsten 4 Jahren werden sich die Tilgungsaufwendungen weiter erhöhen und — gemessen an den Tilgungen 1964 — eine beträchtliche Mehrbelastung (zwischen 10 und 40 %) der Haushalte bis einschl. 1968 bringen.

Den weitaus größten Teil der im Berichtsjahr neu aufgenommenen Darlehen erhielten die Gemeinden (Gv.) vom Kreditmarkt; vorwiegend als Schuldscheindarlehen von Sparkassen, Girozentralen und anderen Kreditinstituten, in beträchtlichem Umfang aber auch wieder von Versicherungsunternehmen und Bausparkassen. Eine Ausnahme bildet die Anleihe der Stadt München in Höhe von 80,0 Mill. DM. Die Bedeutung der Darlehen aus öffentlichen Sondermitteln und der Schuldauflagen bei anderen Gebietskörperschaften trat dagegen weiter zurück. Von den angegebenen 5,1 Mrd. DM stammten etwa 170,0 bzw. 500,0 Mill. DM aus diesen Quellen. Die Mittel wurden überwiegend langfristig aufgenommen, allerdings sind die kürzerfristigen Kredite, zu denen hier Laufzeiten bis zu 4 Jahren gerechnet werden, abermals leicht angewachsen.

Mit 2,5 Mrd. DM waren die 136 kreisfreien Städte des Bundesgebietes zwar noch stark an den Darlehensaufnahmen beteiligt, jedoch lagen sie nur wenig über den 63er Beträgen. Darunter sind die für Wirtschaftsunternehmen aufgenommenen Mittel, nach dem sie in früheren Berichtszeiträumen maßgebliche Bedeutung hatten, sogar hinter dem Vorjahr zurückgeblieben. Hier wirkt sich die Umwandlung einer Reihe von Eigenbetrieben, vor allem einiger Großstädte, in Kapitalgesellschaften aus, da die Schulden der rechtlich selbständigen öffentlichen Unternehmen in den Schuldenübersichten der Gebietskörperschaften nicht nachgewiesen werden. Nach den in Übersicht 13 zusammengestellten Verwendungszwecken wurden dafür größere Teile der aufgenommenen Fremdmittel für sonstige rentierliche Maßnahmen (Gebührenhaushalte, Wohnungsbau, allgemeines Grundvermögen) eingesetzt, so daß sich das Verhältnis

von rentierlichen Schulden und Schulden, deren Schuldendienst den Haushalt belastet, leicht zur ersten Gruppe verschoben hat. Von den gesamten Neuschulden der kreisfreien Städte in Höhe von 12,9 Mrd. DM, die einem Durchschnittsbetrag von 693 DM je Einwohner entsprechen, entfielen drei Fünftel oder 419 DM je Einwohner auf rentierliche und zwei Fünftel oder 274 DM je Einwohner auf unrentierliche Schulden.

Wesentlich verstärkt haben dagegen die kreisangehörigen Gemeinden ihre Schuldenaufnahmen. Mit 2,4 Mrd. DM lagen sie um fast ein Drittel über den 1963 aufgenommenen Beträgen und brachten einen Nettozuwachs an Neuschulden von 21,1 %. In einzelnen Größenklassen ging er beträchtlich darüber hinaus. Rund ein Viertel der neu aufgenommenen Mittel wurde zur Finanzierung von Investitionen zur Abwasserbeseitigung verwendet, erhöhte Beträge flossen andererseits dem Schul- und Straßenbau zu. Insgesamt hat sich bei den kreisangehörigen Gemeinden die Relation zwischen rentierlichen und unrentierlichen Schulden im letzten Jahr nicht geändert. Dem Haushalt fallen weiterhin 42,4 % zur Last. Die Schuldensumme ist jedoch auf 4,4 Mrd. DM oder von 107 DM auf 127 DM je Einwohner gestiegen.

In der Summe aller Gemeinden und Gemeindeverbände des Bundesgebietes errechnet sich das Verhältnis der beiden Gruppen mit 43,1 zu 56,9 %. Abweichend hiervon war die Belastung der kommunalen Haushalte mit unrentierlichen Schulden im Saarland, in Niedersachsen und in Hessen besonders hoch und in Baden-Württemberg um 4,2 % niedriger als im Bundesdurchschnitt. Im Vergleich zum Vorjahr traten im einzelnen stärkere Veränderungen ein.

II. Entwicklung der Schulden im 1. Vierteljahr 1965

Nach den vierteljährlichen Nachweisungen der Gebietskörperschaften und des Ausgleichsfonds sind die Schulden bis zum 31. März 1965 allgemein weiter gestiegen. Da die Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnern nur jährlich berichten und eine Gesamtsumme deshalb nicht gebildet werden kann, muß sich die Betrachtung auf die einzelnen Verwaltungsebenen beschränken.

Mit 34,4 Mrd. DM wies der Bund in den ersten drei Monaten des Jahres 1965 eine Zunahme seiner Schulden um 776,4 Mill. DM nach. Sie erreichte damit nur rund die Hälfte des Schuldenzuganges im gleichen Zeitraum des Vorjahres (1,5 Mrd. DM), der aus verschiedenen Gründen besonders hoch gewesen war. Im Januar emittierte der Bund einen ersten Teilbetrag auf die 65er Anleihen in Höhe von 400 Mill. DM, der noch mit 6 % Zinsen bei einem Ausgabekurs von 98 % und 12jähriger Laufzeit ausgestattet war. In das erste Vierteljahr fiel außerdem eine Kreditgewährung der Stiftung „Volkswagenwerk“ sowie die weitere Ausgabe von unverzinslichen Schatzanweisungen. Darüber hinaus hat eine nochmals erhebliche Zunahme an Rentenausgleichsforderungen der Versicherungsunternehmen zur Erhöhung der Bundesschulden beigetragen.

Der Lastenausgleichsfonds nahm im ersten Vierteljahr 1965 keine Kreditmarktmittel auf. Durch Neuzugänge aus der Umwandlung von Hauptschuldängigkeit (132,5 Mill. DM) erhöhten sich aber seine Verbindlichkeiten auf fast 6 Mrd. DM.

Die auffälligste Veränderung in der vierteljährlichen Entwicklung ist bei den Länderschulden eingetreten. Während

die Kreditmarktschulden noch im Vorjahr eine, wenn auch geringfügige Abnahme aufwiesen, haben sie im ersten Vierteljahr 1965 per Saldo um 401,8 Mill. DM, hauptsächlich durch Aufnahme von Schuldscheindarlehen zugenommen. Diese Entwicklung setzte sich in den nächsten 3 Monaten, in denen eine Reihe von Ländern Anleihen mit einem nominalen Gesamtbetrag von 475,0 Mill. DM auflegten, fort. Demgegenüber war der Zuwachs an öffentlichen Sondermitteln und Darlehen von Gebietskörperschaften im ersten Vierteljahr für die Mehrzahl der Länder von geringer Bedeutung.

Das Tempo der kommunalen Verschuldung hat sich gegenüber früheren Berichtsabschnitten weiter beschleunigt. Am 31. März d. J. waren die Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern und die Gemeindeverbände mit 19,1 Mrd. DM verschuldet, die vergleichbare Summe Ende 1964 hatte noch 18,3 Mrd. DM betragen. Die Darlehensaufnahmen der genannten Gebietskörperschaften gingen mit knapp 1 Mrd. DM insgesamt erheblich über die des ersten Quartals 1964 hinaus, zugleich überstiegen sie auch die Neuaufnahmen im zweiten und dritten Quartal 1964. Zu 90 % erhielten die Gemeinden die Mittel vom Kreditmarkt. Andererseits wurde für Tilgungsleistungen ein nur wenig veränderter Betrag aufgewendet, mit 181,9 Mill. DM lag er erneut geringfügig niedriger als in den ersten drei Monaten des Vorjahres. Besonders beträchtlich ist der Zuwachs der kommunalen Schulden in Hessen, Bayern, Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz.

III. Schulden von Bundesbahn und Bundespost

Die Verschuldung von Bundesbahn und Bundespost hat im letzten Jahr weiter kräftig zugenommen. Mit 3,8 Mrd. DM war der Nettozugang zwar geringfügig niedriger als 1963 (3,9 Mrd. DM), die Neuaufnahmen gingen jedoch über die bisherigen Beträge hinaus. Von den 3,3 Mrd. DM, die von der Bundesbahn im Zuge gesteigerter Investitionen aufgenommen wurden, kamen rund 790,0 Mill. DM aus Anleihen gegenüber 1,0 Mrd. DM im Vorjahr. Die Anleiheschulden betrugen damit 4,9 Mrd. DM, von denen 1,5 Mrd. DM vom Bund zur Kapitalaufstockung bedient werden. Der größere Teil der Finanzierungsmittel wurde als Schuldscheindarlehen von Banken, Versicherungen und Gebietskörperschaften herein-

genommen. Die Neuaufnahmen ergaben, ohne Kassenkredite, einen Nettozugang an Schulden von 2,4 Mrd. DM und eine Schuldensumme von 14,5 Mrd. DM.

Die Kreditaufnahme der Bundespost lag nach Abzug der Umtauschanleihe von 320,0 Mill. DM mit 2,3 Mrd. DM dagegen nur wenig über dem 1963 aufgenommenen Betrag (2,17 Mrd. DM). Da gleichzeitig größere Schuldbeträge fällig waren, blieb der Nettozuwachs an Verbindlichkeiten mit 1,4 Mrd. DM niedriger als in den beiden vergangenen Jahren, in denen er 1,7 Mrd. DM und 1,5 Mrd. DM betragen hatte. Die Summe der am 31. Dezember 1964 bestehenden Schulden der Bundespost belief sich auf 10,7 Mrd. DM.

IV. Bürgschaften

Im Laufe des letzten Jahres haben die Gebietskörperschaften des Bundesgebietes erneut Bürgschaften in beträchtlichem Umfang übernommen. Die Haftungssumme ist dadurch auf 44,4 Mrd. DM gestiegen, das sind rund 4,7 Mrd. DM mehr als Ende 1963. Fast die Hälfte des Gesamtbetrages diente zur Förderung der Wirtschaft und annähernd 10 Mrd. DM zur Förderung des Wohnungsbaues.

Das Schwergewicht der Verbindlichkeiten lag weiterhin beim Bund. Darunter sind die Bürgschaften, Garantien und sonstigen Sicherheitsleistungen im Rahmen des Außenwirtschaftsverkehrs von ständig steigender Bedeutung. Die Haftungssumme für Ausfuhren erhöhte sich bis zum Ablauf des Rechnungsjahres 1964 um über 1 Mrd. DM auf 12,5 Mrd. DM. Ein zunehmender Teil dieser Förderungsmaßnahmen erfolgt zugunsten von Entwicklungsländern. Die sonstigen Sicherheitsleistungen für die gewerbliche Wirtschaft und die Landwirtschaft haben daneben ebenfalls erheblich zugenommen.

Die von den Ländern verbürgten Kredite betrugen Ende

vergangenen Jahres 10,6 Mrd. DM. Während des Berichtszeitraumes sind damit rund 1,2 Mrd. DM hinzugekommen. Die Bürgschaften wurden vorwiegend im Wohnungsbau übernommen. Sie wiesen einen beachtlichen Zugang auf, der jedoch teilweise auf Umsetzungen in Bayern zurückzuführen ist. Ohne diesen, sich auf etwa 800 Mill. DM belaufenden Betrag, lag der Zugang im Rahmen der jährlichen Quote (vgl. Tabelle VIII). In umgekehrter Weise gilt die Einschränkung für die Verbindlichkeiten der Länder zur allgemeinen Wirtschaftsförderung.

Auch die kommunalen Gebietskörperschaften haften hauptsächlich aus Bürgschaften zum Zwecke der Wohnungsbauförderung. Große Unterschiede bestehen nach wie vor in der absoluten Höhe der verbürgten Darlehen zwischen den einzelnen Ländern wie auch in der Entwicklung. Bei allen Gemeinden und Gemeindeverbänden wuchs die Haftungssumme von 2,0 Mrd. DM auf 2,4 Mrd. DM an und war ausschlaggebend für die Gesamtzunahme der Bürgschaften.

V. Methodische Erläuterungen

Grundlegende methodische Änderungen sind bei der Erhebung des Schuldenstandes zum 31. Dezember 1964 nicht eingetreten. Es wird deshalb auf die ausführlichen Erläuterungen zur Erhebung und Veröffentlichung, die den Ergebnissen zum 31. Dezember 1960 beigegeben sind, verwiesen (vgl. Fachserie L „Finanzen und Steuern“ - Reihe 3/I „Schulden am 31. Dezember 1960“, Seite 6).

Einzelbemerkungen

1. Bund

In den Bundesschulden sind die durch die Bundesvermögensrechnung nachgewiesenen „anderen“ Schulden des Bundes nicht enthalten. Am 31. Dezember 1963 beliefen sie sich auf 267,9 Mill. DM, am 31. 12. 1964 auf 274,6 Mill. DM.

2. Lastenausgleichsfonds

Seit dem 31. März 1954 werden die Schulden des Sondervermögens Lastenausgleichsfonds getrennt von der Bundesschuld ausgewiesen. Bis zu diesem Zeitpunkt sind sie ebenso wie die Schulden des Soforthilfefonds beim Bund enthalten (Tabelle IX).

3. Länder

Die Schuldenaufnahmen der Länder enthalten die kassenmäßigen Einnahmen in der Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1964; mit der Vierteljahresstatistik sind sie wegen zeitlicher Überschneidungen (Auslaufperiode) nicht voll vergleichbar. Die Schulden des Landes Berlin (West) sind seit 31. März 1952, die Schulden des Saarlandes seit 31. März 1960 in den Ergebnissen enthalten.

4. Gemeinden und Gemeindeverbände

Für kombinierte Versorgungs- und/oder Verkehrsunternehmen aufgenommene Darlehen werden unabhängig von der Organisationsform nach Einzelverwendungszwecken (Betriebszweigen) aufgeteilt.

Eigenbetriebe sind die nach der Eigenbetriebsverordnung vom 21. November 1938 (oder entsprechender nach 1948 ergangener Landesvorschriften) geführten Betriebe. Die Darlehen der bayerischen Gemeinden (Gv.), für die das Land den Schuldendienst übernimmt (Verrentungsdarlehen), werden seit 1960 nicht mehr unter den Schulden bei Gebietskörperschaften, sondern bei den Kreditmarktschulden ausgewiesen.

Für Auswertungszwecke (Belastung der Haushalte mit Schuldendienst) werden die Schulden auf Grund einer Vereinbarung mit den Innenministerien der Bundesländer und mit den Statistischen Landesämtern in zwei zusammenfassenden Übersichten nach „rentierlichen“ und „unrentierlichen“ aufgeteilt. Während der Schuldendienst für „unrentierliche“ Schulden den Haushalt voll belastet, d. h. in der Regel aus allgemeinen Deckungsmitteln bestritten werden muß, wird bei den „rentierlichen“ Schulden unterstellt, daß

der Schuldendienst aus höheren Einnahmen gedeckt werden kann, die sich aus der Verwendung des Darlehens ergeben (z. B. Wirtschaftsunternehmen, Gebührenhaushalte) oder — wie bei den weitergeleiteten Darlehen — von Dritten erstattet wird.

Die Zuordnung der Schulden zu den beiden Gruppen wird nach den Angaben der Gemeinden über die Verwendungszwecke schematisch vorgenommen. Abweichende örtliche Verhältnisse werden dabei nicht berücksichtigt.

5. Bundesbahn und Bundespost

In den Schulden von Bundesbahn und Bundespost (siehe VI. Zusammenfassende Übersichten, Tabelle 16) sind folgende Passiva nicht enthalten: Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen, Verbindlichkeiten aus der Abrechnung der Verkehrseinnahmen bzw. aus der Gebührenabrechnung mit dem Ausland, Rechnungsabgrenzungen, Rückstellungen, sonstige Zahlungs- und Abgaberückstände und Verpflichtungen gegenüber dem Bund aus der Übernahme des Schuldendienstes für den seinerzeit der Deutschen Reichspost zugeflossenen Teil der Young-Anleihe (31. 12. 1964: 160,9 Mill. DM).

VI. Zusammenfassende Übersichten

1. Gesamtverschuldung ¹⁾

Schuldner	Stand am 31.12.			Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 31.12.1964 gegenüber 31.12.1963	
	1962	1963	1964		
	Mill. DM			%	
ohne Schulden bei Gebietskörperschaften ²⁾					
Bund ³⁾	29 780,7	31 556,9	33 599,8	+ 2 042,9	+ 6,5
Lastenausgleichsfonds . .	4 161,6	4 863,7	5 711,2	+ 847,5	+ 17,4
ERP-Sondervermögen . .	.	574,5	567,0	- 7,5	- 1,3
Länder ⁴⁾	13 703,4	13 787,7	14 907,1	+ 1 119,4	+ 8,1
Gemeinden (Gv.)	5 030,9	17 643,7	21 183,9	+ 3 540,2	+ 20,1
Zusammen . . .	62 676,7	68 426,4	75 969,0	+ 7 542,6	+ 11,0
einschl. Schulden bei Gebietskörperschaften ²⁾					
Bund	29 780,7	31 556,9	33 599,8	+ 2 042,9	+ 6,5
Lastenausgleichsfonds . .	4 325,3	5 017,2	5 864,5	+ 847,3	+ 16,7
ERP-Sondervermögen . .	.	574,5	567,0	- 7,5	- 1,3
Länder ⁵⁾	31 689,1	33 058,2	34 991,9	+ 1 933,7	+ 5,8
Gemeinden (Gv.)	18 027,9	20 937,7	24 815,7	+ 3 878,0	+ 18,5
Zusammen ⁶⁾

1) In- und Auslandsschulden. Ohne Kassenkredite, innere Verschuldung und Bürgschaften. — 2) Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen. — 3) Ohne die durch die Bundesvermögensrechnung nachgewiesenen „Anderen Schulden“ des Bundes und ohne unverzinsliche Schatzanweisungen für Sicherheitsleistungen (31.12.1964: 2,0 Mill. DM), ohne fällige Rückstände (31.12.1964: 5,6 Mill. DM) sowie ohne die Verschuldung aus dem deutsch-schweizerischen Abkommen (Clearing-Mrd.) von 1952 (31.12.1964: 131,7 Mill. DM) und die Verschuldung aus den STEG-Verträgen (31.12.1964: 42,4 Mill. DM). — 4) Einschl. außerhaushaltsmäßiger Zugänge in Berlin (West) von 87,6 Mill. DM am 31.12.1963. — 5) Desgl. 668,1 Mill. DM. — 6) Wegen Doppelzählungen nicht summiert.

2. Inländische Neuverschuldung ¹⁾ nach Gebietskörperschaften

Schuldner	Stand am 31.12.			Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 31.12.1964 gegenüber 31.12.1963	
	1962	1963	1964		
	Mill. DM				%
ohne Schulden bei Gebietskörperschaften ²⁾					
Bund ³⁾	13 177,6	15 006,8	17 511,9	+ 2 505,1	+ 16,7
Lastenausgleichsfonds . .	2 159,4	2 937,0	3 882,2	+ 945,2	+ 32,1
ERP - Sondervermögen . .	.	574,5	567,0	- 7,5	- 1,3
Länder	4 376,1	4 574,4	5 879,9	+ 1 305,5	+ 28,6
Gemeinden (Gv.)	14 926,9	17 545,6	21 099,5	+ 3 553,9	+ 20,3
Zusammen . . .	34 640,0	40 638,4	48 940,5	+ 8 302,1	+ 20,4
einschl. Schulden bei Gebietskörperschaften ²⁾					
Bund	13 177,6	15 006,8	17 511,9	+ 2 505,1	+ 16,7
Lastenausgleichsfonds . .	2 323,1	3 090,5	4 035,5	+ 945,0	+ 30,6
ERP - Sondervermögen . .	.	574,5	567,0	- 7,5	- 1,3
Länder	22 361,1	23 844,3	25 963,8	+ 2 119,5	+ 8,9
Gemeinden (Gv.)	17 915,9	20 832,4	24 724,7	+ 3 892,3	+ 18,7
Zusammen

1) Ohne Kassenkredite, innere Verschuldung und Bürgschaften. — 2) Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen. — 3) Einschl. Forderungen der Deutschen Bundesbank aus Nachkriegswirtschaftshilfen (1962 und 1963: 2 512,8 Mill. DM, 1964: 2 010,3 Mill. DM). Weitere Anmerkungen vgl. Übersicht 1.

3. Ausgleichsforderungen nach dem Stand am 31. Dezember 1964 Mill. DM

Glaubiger Schuldner	Ausgleichsforderungen mit einem Zinssatz von				3 %ige Sonder- ausgleichs- forderungen	Zusammen	Dagegen am 31.12.1963
	0 %	3 % ¹⁾	3 ½ %	4 ½ %			
nach Gläubigern							
Deutsche Bundesbank	547,2 ²⁾	8 132,4 ³⁾	—	—	—	8 679,6	8 678,6
Banken und Sparkassen	0,5	5 523,7	—	343,8	—	5 868,0	6 045,9
Versicherungsunternehmen und Bausparkassen . . .	—	—	5 120,2	—	9,2	5 129,4	4 911,7
Postscheck- (Postsparkassen-)ämter	—	331,6	—	—	—	331,6	331,6
Ankaufsfonds der Deutschen Bundesbank	49,2	242,4	127,3	114,0	0,0	533,0	443,1
Länder ⁴⁾	0,1	6,3	1,6	0,1	—	8,2	8,0
Insgesamt . . .	597,0	14 236,5	5 249,1	457,9	9,2	20 549,7	20 418,8
nach Schuldnern							
Schleswig-Holstein	1,2	207,8	45,8	11,2	—	265,9	270,4
Niedersachsen	4,1	639,8	237,6	35,9	—	917,4	939,0
Nordrhein-Westfalen	10,2	1 231,0	718,7	75,6	—	2 035,6	2 087,0
Hessen	4,5	493,9	191,5	46,0	—	735,8	748,9
Rheinland-Pfalz	2,0	327,8	42,7	11,7	0,0	384,2	389,3
Baden-Württemberg	7,0	910,0	456,9	59,4	0,0	1 433,3	1 455,6
Bayern	11,5	1 040,4	451,4	91,9	0,0	1 595,1	1 624,4
Saarland	—	—	—	—	—	—	—
Hamburg	4,6	262,0	437,9	56,4	—	760,8	779,5
Bremen	4,8	75,8	14,0	34,3	—	128,9	131,1
Berlin (West)	0,1	448,2	106,6	0,4	9,2	564,4	575,2
Länder zusammen . . .	49,9	5 636,7	2 702,9	422,7	9,2	8 821,4	9 000,3
Bund	547,2	8 599,8	2 546,2	35,2	—	11 728,4	11 418,4
Insgesamt . . .	597,0	14 236,5	5 249,1	457,9	9,2	20 549,7	—
dagegen am 31.12.1963 . . .	600,0	14 323,5	5 018,7	467,1	9,3	—	20 418,8

1) Ohne Sonderausgleichsforderungen. — 2) Zinsfreie Schuldverschreibungen anlässlich der Ausstattung von Groß-Berlin mit Geld. — 3) Einschl. der in Geldmarkttitel umgewandelten Ausgleichsforderungen (2 598,7 Mill. DM) sowie der Ausgleichsforderungen, die der Deutschen Bundesbank auf Grund des Umstellungsergänzungsgesetzes gewährt wurden (27,6 Mill. DM). — 4) Als Besitzer und Gläubiger.

4. Auslandschulden des Bundes
Mill. DM

Bezeichnung der Schuld Währung	Stand am 31.12	
	1963	1964
I. Vorkriegsschulden		
Deutsche Äußere Anleihe 1924 (Dawes-Anleihe), Konversions- und Fundierungsausgaben	351,5	338,6
Internationale Anleihe des Deutschen Reiches 1930 (Young-Anleihe), Konversions- und Fundierungsausgaben	1 108,0	1 094,9
Äußere Anleihe des Deutschen Reiches 1930 (Kreuger-Anleihe), Konversionsausgabe	139,9	134,9
4% Preußen-Anleihe, Konversionsausgabe	42,9	42,4
Mixed-Claims	240,0	224,0
3% und 4% Schuldverschreibungen (früher Konversionskasse für deutsche Auslandschulden)	39,8	38,7
Auslandsbonds - Entschädigungs - Schuldverschreibungen 1960	45,2	44,9
Auslandsbonds - Entschädigungs - Schuldbuchforderungen 1960	2,1	2,0
Auslandsbonds - Entschädigungs - Schuldbuchforderungen 1960 für Tilgungsstücke	351,5	345,4
Auslandsbonds - Entschädigungs - Schuldbuchforderungen 1961 mit Kürzungsrisiko	0,2	0,2
Schuldverschreibungen, ausgestellt für die Bank für Internationalen Zahlungsausgleich	12,7	7,6
Belgische RM-Forderungen	12,0	9,0
Haftung für gewisse österreichische Auslandsanleihen	11,3	8,7
Zusammen	2 357,1	2 291,3
II. Nachkriegswirtschaftshilfe¹⁾ von den Vereinigten Staaten	801,5	801,5
Auslandschulden gemäß Londoner Abkommen (I u. II)	3 158,6	3 092,8
III. Sonstige Nachkriegsschulden		
Unverzinsliche Schatzanweisungen an den Internationalen Währungsfonds (Treasury Notes)	910,2	188,4
Kredit im Rahmen der von den Vereinigten Staaten gewährten Wirtschaftshilfe	60,2	58,2
Zusammen	970,4	246,6
Insgesamt (I bis III)	4 129,0	3 339,4
davon lauten auf:		
Amerikanische Dollar	2 030,4	1 990,5
Englische Pfund	440,0	429,4
Sonstige ausländische Währungen	748,4 ²⁾	731,1 ²⁾
Deutsche Mark	910,2 ³⁾	188,4 ³⁾

1) Ohne die Forderung der Deutschen Bundesbank in Höhe von 2 010,3 Mill. DM (1963: 2 512,8 Mill. DM). — 2) Einschl. der deutschen Ausgabe der Young-Anleihe, ihrer Auslandsbonds - Entschädigungs - Schuldverschreibungen bzw. Schuldbuchforderungen für Tilgungsstücke (31.12.1964: 29,1 Mill. DM, 31.12.1963: 29,4 Mill. DM), der 3% DM (Konversionskasse) Schuldverschreibungen von 1953 (31.12.1964 und 31.12.1963: 3,6 Mill. DM) und der in bfrs. zahlbaren belgischen Reichsmarkforderungen. — 3) Treasury Notes.

6. Darlehensaufnahmen¹⁾ der Länder 1964
Mill. DM

Land	Darlehensaufnahmen				Dagegen am 31.12.1963
	aus Kreditmarktmitteln	aus öffentl. Sondermitteln	bei Gebietskörperschaften	zusammen	
Schleswig-Holstein	109,0	13,7	42,7	165,4	111,2
Niedersachsen	325,0	12,0	119,6	456,6	225,1
Nordrhein-Westfalen	77,5	5,5	191,3	274,3	172,9
Hessen	195,5	—	59,2	254,7	78,8
Rheinland-Pfalz	60,0	—	32,9	92,9	40,8
Baden-Württemberg	179,9	5,0	102,2	287,1	123,3
Bayern	25,2	—	102,8	128,0	116,1
Saarland	133,4	13,8	12,7	160,0	123,8
Länder (ohne Stadtstaaten)	1 105,5	50,0	663,4	1 818,9	—
dagegen 1963	307,5	52,2	632,3	—	992,0
Hamburg	256,1	—	18,8	275,0	171,1
Bremen	34,0	27,2	11,8	73,0	34,2
Berlin (West)	135,3	—	561,0	696,3	467,2
Stadtstaaten	425,4	27,2	591,6	1 044,3	—
dagegen 1963	148,2	38,7	485,6	—	672,5
Länder (einschl. Stadtstaaten)	1 530,9	77,2	1 255,0	2 863,2	—
dagegen 1963	455,7	90,9	1 117,9	—	1 664,5

1) Kassenmäßige Einnahmen in der Zeit vom 1.1. bis 31.12.1964 mit der Vierteljahresstatistik wegen zeitlicher Überschneidungen (Auslaupperiode) nicht voll vergleichbar.

7. Wohnbauschulden der Länder beim Bund und Lastenausgleichsfonds¹⁾
Mill. DM

Land	Wohnbauschulden am 31.12.1964			Dagegen am 31.12.1963
	beim Bund	beim Lastenausgleichsfonds	zusammen	
Schleswig-Holstein	625,0	289,9	914,9	900,3
Niedersachsen	1 333,9	624,1	1 958,0	1 884,1
Nordrhein-Westfalen	3 410,8	1 346,8	4 757,5	4 677,6
Hessen	769,7	356,8	1 126,5	1 089,7
Rheinland-Pfalz	520,8	196,4	717,1	706,7
Baden-Württemberg	1 497,5	510,2	2 007,7	1 958,7
Bayern	1 186,8	638,5	1 825,3	1 773,7
Saarland	115,8	—	115,8	110,8
Länder (ohne Stadtstaaten)	9 460,2	3 962,6	13 422,9	—
dagegen am 31.12.1963	8 998,8	4 102,5	—	13 101,4
Hamburg	494,9	243,5	738,5	734,9
Bremen	153,5	67,3	220,8	216,9
Berlin (West)	690,8	151,7	842,5	816,7
Stadtstaaten	1 339,2	462,5	1 801,8	—
dagegen am 31.12.1963	1 294,3	474,2	—	1 768,5
Länder (einschl. Stadtstaaten)	10 799,4	4 425,2	15 224,6	—
dagegen am 31.12.1963	10 293,1	4 576,8	—	14 869,9

1) Einschl. der 1967 als Tilgung anrechenbaren Zuschüsse der Länder an den LAF gemäß § 6 LAG.

5. Inländische Gesamtverschuldung der Länder am 31. Dezember 1964¹⁾

Mill. DM

Land	Ausgleichsfor-derungen	Alt-schulden	Neu-schulden	Schulden bei Ge-bietskörper-schaften ²⁾	Inlandschulden zusammen		Dagegen am 31.12.1963 (ohne Ausgleichsfor-derungen)
		aus Kreditmarkt-und öffentlichen Sondermitteln			einschl.	ohne	
					Ausgleichsforderungen		
Schleswig-Holstein	265,9	—	384,8	1 233,8	1 884,4	1 618,5	1 545,6
Niedersachsen	917,4	0,8	645,8	2 179,3	3 743,3	2 825,9	2 442,7
Nordrhein-Westfalen	2 035,6	—	663,6	4 976,1	7 675,2	5 639,7	5 498,8
Hessen	735,8	—	333,6	1 202,0	2 271,3	1 535,5	1 317,6
Rheinland-Pfalz	384,2	—	284,4	77,7	1 446,3	1 062,2	1 011,8
Baden-Württemberg	1 433,3	0,1	860,0	2 069,7	4 363,1	2 929,8	2 716,0
Bayern	1 595,1	0,2	698,1 ³⁾	1 935,2	4 228,6	2 633,5	2 647,5
Saarland	—	—	486,5	430,3	916,7	916,7	770,8
Länder (ohne Stadtstaaten)	7 367,3	1,0	4 356,7	14 804,1	26 529,1	19 161,8	—
dagegen am 31.12.1963	7 514,5	1,1	3 430,6	14 519,1	25 465,3	—	17 950,8
Hamburg	760,8	6,2	778,9	764,6	2 310,5	1 549,7	1 326,4
Bremen	128,9	1,8	292,9	233,2	656,7	527,8	476,7
Berlin (West)	564,4	2,0	451,4	4 282,9	5 300,7	4 736,3	4 104,1
Stadtstaaten	1 454,1	10,0	1 523,2	5 280,7	8 267,9	6 813,8	—
dagegen am 31.12.1963	1 485,8	12,0	1 143,7	4 751,5	7 393,0	—	5 907,2
Länder (einschl. Stadtstaaten)	8 821,4	11,0	5 879,9	20 084,8	34 797,0	25 975,6	—
dagegen am 31.12.1963	9 000,3	13,0	4 574,4	19 270,6	32 858,3	—	23 858,0

1) Ohne Kassenkredite und Bürgschaften. — 2) Alt- und Neuschulden. — 3) Außerdem 863,2 Mill. DM Verrentungsschulden.

8. Inländische Gesamtverschuldung¹⁾ der Gemeinden
und Gemeindeverbände

Land	31.12. 1963	31.12. 1964	31.12. 1963	31.12. 1964
	Mill. DM	DM je Einwohner		
Schleswig-Holstein	942,0	1 090,3	398,50	455,63
Niedersachsen	2 683,5	3 200,7	396,87	468,93
Nordrhein-Westfalen	5 986,3	6 967,5	367,57	423,20
Hessen	2 748,7	3 249,7	552,58	643,02
Rheinland-Pfalz	1 337,9	1 605,5	382,92	454,81
Baden-Württemberg	3 044,0	3 654,4	376,70	445,25
Bayern	3 733,1	4 521,0	380,74	455,49
Saarland	394,3	462,4	357,61	415,55
Zusammen	20 869,8	24 751,4	394,75	462,54

1) Ohne Kassenkredite, innere Verschuldung und Bürgschaften, einschl. 2,6 Mill. DM Nachkriegs-Auslandsschulden.

10. Kommunale Neuverschuldung¹⁾ nach Laufzeiten

Laufzeit	Neuschulden am 31. Dezember 1964					Dagegen Neuschulden zusammen am 31. Dezember 1963 ²⁾	
	aus Kredit- markt- mit- tein ²⁾	aus öffent- lichen Sonder- mitteln	bei Ge- biets- körpers- schaften ³⁾	zusammen			
	Mill. DM				%	Mill. DM	%
Darlehen mit einer Laufzeit von unter 4 Jahren . .	441,9	3,7	12,6	458,2	1,9	318,1	1,5
4 bis unter 10 Jahren	578,1	52,9	76,3	707,4	2,9	610,5	2,9
10 und mehr Jah- ren	6 363,8	728,4	1 423,3	8 515,5	34,4	7 141,6	34,3
Zusammen . .	7 383,9	785,1	1 512,1	9 681,1	39,2	8 070,3	38,7
Annuitätsdarlehen	12 471,5	459,0	2 113,1	15 043,6	60,8	12 762,2	61,3
Insgesamt . .	19 855,3	1 244,2	3 625,2	24 724,7	100	20 832,4	100

1) Ohne Kassenkredite, innere Verschuldung und Bürgschaften. — 2) Einschl. Nachkriegs-Auslandsschulden (31.12.1964: 2,6 Mill. DM, 31.12.1963: 0,6 Mill. DM). — 3) Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen.

9. Quellen der kommunalen Neuverschuldung¹⁾
Mill. DM

Art der Schulden	Stand der Schulden am 31.12.		
	1962	1963	1964
I. Neuschulden aus Kreditmarktmitteln			
bei Sparkassen	4 378,1	5 185,3	6 409,3
bei Girozentralen	3 764,1	4 163,5	4 959,7
bei Landes-(boden-)kreditanstalten	394,3	501,5	661,4
bei sonstigen Kreditinstituten	2 433,0	3 147,5	4 031,8
bei Privatversicherungen und Bauspar- kassen	2 341,7	2 690,8	3 019,4
Inhaberschuldverschreibungen	416,7	404,3	468,8
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	30,1	35,7	51,1
Restkaufgelder	69,5	113,9	111,8
Übrige Kreditmarktmittel	142,4	146,7	142,2
Zusammen	13 969,9	16 389,2	19 855,3
II. Neuschulden aus öffentl. Sondermitteln			
bei der Arbeitslosenversicherung	144,2	139,4	128,4
bei sonstigen Sozialversicherungen	740,4	929,9	1 027,4
bei Bundesbahn und Bundespost	72,4	87,1	88,3
Zusammen	957,0	1 156,5	1 244,2
III. Neuschulden bei Gebietskörperschaften²⁾			
bei Bund, Lastenausgleichsfonds u. Ländern	2 361,0	2 610,8	2 893,5
aus ERP-(ECA-)Mitteln	466,5	478,9	490,5
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	161,5	197,1	241,1
Zusammen	2 989,0	3 286,8	3 625,2
Neuschulden zusammen (I bis III)	17 915,9	20 832,4	24 724,7

1) Ohne Kassenkredite, innere Verschuldung und Bürgschaften. — 2) Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen.

11. Kommunale Neuverschuldung am 31. Dezember 1964 nach Ländern und Größenklassen
Mill. DM

Größenklassen	Schleswig- Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saarland	Insgesamt
Kreisfreie Städte									
mit									
200 000 und mehr Einwohnern	374,8	633,6	3 003,5	1 533,0	—	1 001,6	1 572,7	—	8 119,3
100 000 bis unter 200 000 Einwohnern	—	288,8	1 053,0	319,8	389,9	202,7	163,2	130,0	2 547,3
50 000 bis unter 100 000 Einwohnern	69,4	199,9	311,8	40,3	228,2	190,3	322,6	—	1 362,5
weniger als 50 000 Einwohnern	—	67,2	63,5	79,7	143,0	31,7	479,6	—	864,7
Zusammen	444,2	1 189,4	4 431,8	1 972,7	761,1	1 426,3	2 538,1	130,0	12 893,8
Kreisangehörige Gemeinden und Ämter									
mit									
20 000 und mehr Einwohnern	132,3	280,5	997,4	141,3	101,0	538,3	21,6	138,7	2 351,0
10 000 bis unter 20 000 Einwohnern	123,9	436,8	355,6	207,5	46,5	294,1	137,0	41,3	1 642,7
5 000 bis unter 10 000 Einwohnern	116,6	291,6	278,7	236,5	143,2	357,1	350,6	47,4	1 821,7
3 000 bis unter 5 000 Einwohnern	67,3	215,9	142,0	147,9	82,1	255,6	202,0	24,9	1 137,7
2 000 bis unter 3 000 Einwohnern	25,0	149,7	79,5	81,7	63,2	165,9	186,7	18,9	770,7
1 000 bis unter 2 000 Einwohnern	42,1	194,3	97,2	132,3	115,6	246,0	325,0	21,6	1 174,2
weniger als 1 000 Einwohnern	56,7	219,4	76,6	157,1	179,1	252,7	468,9	16,6	1 427,1
Ämter	5,8	—	69,7	—	9,3	—	—	7,4	92,3
Zusammen	569,8	1 788,1	2 096,7	1 104,3	740,1	2 109,7	1 691,8	316,8	10 417,4
Landkreise	74,8	219,9	166,3	113,9	92,6	113,0	233,5	15,3	1 029,2
Bezirksverbände	—	—	263,8	55,8	9,3	1,1	54,2	—	384,3
Neuverschuldung insgesamt	1 088,8	3 197,5	6 958,7	3 246,7	1 603,1	3 650,2	4 517,7	462,1	24 724,7

12. Kommunale Neuverschuldung am 31. Dezember 1964 nach Verwendungszwecken und Ländern
Mill. DM

Verwaltungszweig	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen am 31.12.1963
I. „Rentierliche“ Schulden										
1. Wirtschaftsunternehmen										
an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen . .	245,2	446,2	1 225,2	406,7	283,1	846,7	878,9	64,2	4 396,2	3 802,7
Sonstige Wirtschaftsunternehmen	58,8	106,2	428,5	394,8	82,7	303,0	345,6	16,6	1 736,3	1 433,0
Zusammen . . .	304,0	552,4	1 653,8	801,5	365,8	1 149,7	1 224,5	80,9	6 132,5	5 235,7
2. Verwaltungszweige, bei denen der Schuldendienst im Prinzip durch Kostendeckung oder von Dritten aufgebracht wird										
Stadtentwässerung, Müllbeseitigung, Einrichtungen der Lebensmittelversorgung	191,0	750,5	1 030,3	542,9	266,1	577,5	704,4	54,8	4 117,5	3 364,2
Wohnungsbau und Wohnsiedlung	58,3	203,9	622,4	262,3	109,5	150,7	231,2	41,3	1 679,7	1 465,5
Allgemeines Grundvermögen	65,4	193,3	724,6	175,2	179,5	352,4	382,2	63,6	2 136,1	1 761,9
Zusammen . . .	314,7	1 147,6	2 377,2	980,5	555,1	1 080,6	1 317,8	159,7	7 933,3	6 591,7
„Rentierliche“ Schulden insgesamt . .	618,8	1 700,0	4 031,0	1 781,9	920,9	2 230,3	2 542,3	240,6	14 065,8	—
dagegen am 31.12.1963 . . .	528,0	1 439,4	3 487,5	1 469,6	762,1	1 855,8	2 070,9	214,1	—	11 827,4
II. „Unrentierliche“ Schulden										
Schulen	153,3	525,0	545,4	365,9	227,9	520,2	807,2	78,9	3 223,7	2 661,3
Einrichtungen des Gesundheitswesens	29,3	168,2	401,8	183,0	50,1	180,5	344,2	19,0	1 376,1	1 149,4
Straßen, Wege, Brücken	172,3	519,7	1 071,7	391,0	208,8	354,1	484,0	81,2	3 282,7	2 807,2
Sonstige Verwaltungszweige	115,1	284,7	908,8	524,9	195,4	365,1	339,9	42,5	2 776,3	2 387,2
„Unrentierliche“ Schulden insgesamt . .	470,1	1 497,5	2 927,7	1 464,7	682,2	1 419,8	1 975,3	221,6	10 658,9	—
dagegen am 31.12.1963 . . .	412,2	1 240,5	2 488,5	1 269,0	573,1	1 183,6	1 658,3	179,9	—	9 005,0
Neuverschuldung insgesamt . .	1 088,8	3 197,5	6 958,7	3 246,7	1 603,1	3 650,2	4 517,7	462,1	24 724,7	—
dagegen am 31.12.1963 . . .	940,3	2 679,9	5 976,0	2 738,6	1 335,2	3 039,4	3 729,2	393,9	—	20 832,4

13. Kommunale Neuverschuldung am 31. Dezember 1964 nach Verwendungszwecken und Art der Gebietskörperschaften/Großenklassen
Mill. DM

Verwaltungszweig	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter					Landkreise	Bezirksverbände	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt
		zusammen	Gemeinden			Ämter			
			mit 10 000 und mehr Einwohnern	mit 3 000 bis unter 10 000 Einwohnern	mit weniger als 3 000 Einwohnern				
I. „Rentierliche“ Schulden									
1. Wirtschaftsunternehmen									
an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen . . .	3 366,2	987,7	711,8	241,1	29,2	5,6	42,1	0,2	4 396,2
Sonstige Wirtschaftsunternehmen	741,8	907,8	133,9	259,6	503,1	11,2	36,6	50,2	1 736,3
Zusammen . . .	4 107,9	1 895,4	845,6	500,7	532,3	16,8	78,8	50,4	6 132,5
2. Verwaltungszweige, bei denen der Schuldendienst im Prinzip durch Kostendeckung oder von Dritten aufgebracht wird									
Stadtentwässerung, Müllbeseitigung, Einrichtungen der Lebensmittelversorgung	1 554,5	2 555,1	947,7	835,5	769,1	2,9	7,7	0,1	4 117,5
Wohnungsbau und Wohnsiedlung	1 061,6	517,2	225,7	176,4	105,8	9,3	79,3	21,6	1 679,7
Allgemeines Grundvermögen	1 068,6	1 030,7	531,1	312,3	174,4	13,0	34,7	2,1	2 136,1
Zusammen . . .	3 684,7	4 103,1	1 704,5	1 324,2	1 049,3	25,2	121,8	23,8	7 933,3
„Rentierliche“ Schulden insgesamt . . .	7 792,6	5 998,5	2 550,1	1 824,9	1 581,5	42,0	200,5	74,2	14 065,8
dagegen am 31.12.1963 . . .	6 620,9	4 954,6	2 110,8	1 514,1	1 303,0	26,7	187,2	64,7	11 827,4
II. „Unrentierliche“ Schulden									
Schulen	1 242,9	1 738,9	526,7	526,4	682,3	3,5	231,3	10,6	3 223,7
Einrichtungen des Gesundheitswesens	624,7	214,4	158,2	41,5	7,8	6,9	323,4	213,5	1 376,1
Straßen, Wege, Brücken	1 714,1	1 397,0	478,6	303,2	612,5	2,7	155,2	16,4	3 282,7
Sonstige Verwaltungszweige	1 519,4	1 068,5	280,0	263,4	487,9	37,2	118,8	69,6	2 776,3
„Unrentierliche“ Schulden insgesamt . . .	5 101,2	4 418,9	1 443,6	1 134,5	1 790,4	50,3	828,7	310,1	10 658,9
dagegen am 31.12.1963 . . .	4 378,3	3 645,1	1 202,0	927,0	1 480,6	35,6	729,6	252,0	9 005,0
Neuverschuldung insgesamt . . .	12 893,8	10 417,4	3 993,7	2 959,4	3 372,0	92,3	1 029,2	384,3	24 724,7
dagegen am 31.12.1963 . . .	10 999,2	8 599,7	3 312,7	2 441,0	2 783,6	62,3	916,8	316,7	20 832,4

14. Kommunale Vorkriegs- Auslandschulden¹⁾ am 31. Dezember 1964
nach Gläubigerländern
Mill. DM

Gläubigerland	Kreisfreie Städte	Kreis-angehörige Gemeinden	Gemeindeverbände	Gemeinden (Gv.) insgesamt
Vereinigte Staaten	35,2	2,4	—	37,6
England	23,5	0,6	0,7	24,8
Schweiz	0,1	—	—	0,1
Sonstige	1,7	0,1	—	1,8
Zusammen . . .	60,5	3,1	0,7	64,3
dagegen am 31.12.1963 . . .	63,8	3,4	0,8	68,0

1) Einschl. Anteile an Sammelanleihen.

15. Entwicklung der Schulden¹⁾ im 1. Vierteljahr 1965
Mill. DM

Schuldner	Stand am	
	31.12.1964	31.3.1965
Bund ²⁾	33 599,8	34 376,2
Lastenausgleichsfonds	5 864,5	5 976,5
ERP-Sondervermögen	567,0	.
Länder	34 991,9	35 660,0
Gemeinden über 10 000 Einwohner ³⁾	16 887,5	17 612,6
Gemeindeverbände ohne Ämter ³⁾	1 413,5	1 460,4

1) Ohne Kassenkredite, innere Verschuldung und Bürgschaften. — 2) Einschl. Entwicklungshilfe-Anleihe. — 3) Ohne Altschulden (31.12.1964: 24,8 Mill. DM) und ohne Auslandschulden (31.12.1964: 63,9 Mill. DM).

16. Schulden¹⁾ von Bundesbahn und Bundespost
Mill. DM

Art der Schulden	Schulden am 31. Dezember					
	1962	1963	1964	1962	1963	1964
	Bundesbahn			Bundespost ²⁾		
Inlandschulden						
Inhaberschuldverschreibungen (Anleihen) . . .	3 111,1	4 159,6	4 949,1	1 706,6	2 228,7	2 558,9
Verzinsliche Schatzanweisungen	337,1	394,3	464,7	—	—	—
Kassenobligationen . . .	690,0	698,5	780,6	168,7	236,6	372,3
Unverzinsliche Schatzanweisungen	1 155,5	1 064,2	971,7	232,0	300,1	300,0
Schatzwechsel	186,9	343,9	400,0	—	—	—
Schulden bei Banken und Sparkassen	1 047,9	1 584,2	2 340,8	2 171,2	2 838,3	1 833,3 ³⁾
Kredite aus dem Postscheck- und Postsparkassenvermögen ⁴⁾ . . .	—	—	—	2 099,7	2 381,3	2 781,3
Hypothekenschulden . . .	—	—	—	2,2	2,4	3,1
Übrige Schulden	3 134,2	3 556,5	4 279,3	1 152,9	1 246,0	2 787,1 ³⁾
Inlandschulden zusammen . . .	9 662,7	11 801,2	14 186,2	7 533,3	9 233,4	10 636,0
Auslandschulden	297,1	344,1	359,7	62,2	62,2	62,2
In- und Auslandschulden insgesamt . . .	9 959,8	12 145,3	14 545,9	7 595,5	9 295,6	10 698,2
Außerdem:						
Kassenkredite	— 78,0 ⁵⁾	— 29,5 ⁵⁾	191,8	—	—	—
Bürgschaften (Haftungssumme)	176,8	189,1	215,9	6,3	6,7	9,1
darunter für Wohnungsbau	146,9	168,7	195,6	5,6	5,8	9,1

1) Nicht einbezogene Passiva siehe „Methodische Erläuterungen“ Abschnitt V. — 2) Einschl. Landespostdirektion Berlin. — 3) Einschl. statistische Umsetzungen. — 4) Einschl. Kassenbetriebsmittel 1962: 85,0 Mill. DM, 1963 und 1964 je 97,0 Mill. DM. — 5) Saldo aus Kassenkrediten von und Forderungen an die DVKB.

Inhalt des Tabellenteils

	Seite
I. Schulden von Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen, Ländern, Gemeinden und Gemeindeverbänden am 31. Dezember 1964 nach Art der Schulden	15
II. Schulden von Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen und Ländern am 31. Dezember 1964 nach Art der Schulden	16
III. Schulden der Länder, Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. Dezember 1964 nach Art der Schulden und Ländern	18
IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. Dezember 1964	
A. Art der Schulden	
a) nach Ländern	20
b) nach Art der Gebietskörperschaften / Größenklassen	21
B. Annuitätsdarlehen	
a) nach Ländern	22
b) nach Art der Gebietskörperschaften / Größenklassen	23
C. Laufzeiten der Neuverschuldung	
a) nach Ländern	24
b) nach Art der Gebietskörperschaften / Größenklassen	26
D. Verwendungszwecke der Neuverschuldung	
1. Neuverschuldung zusammen	
a) nach Ländern	28
b) nach Art der Gebietskörperschaften / Größenklassen	29
2. Schulden aus Kreditmarktmitteln	
a) nach Ländern	30
b) nach Art der Gebietskörperschaften / Größenklassen	31
3. Schulden aus öffentlichen Sondermitteln	
a) nach Ländern	32
b) nach Art der Gebietskörperschaften / Größenklassen	33
4. Schulden bei Gebietskörperschaften	
a) nach Ländern	34
b) nach Art der Gebietskörperschaften / Größenklassen	35
E. Darlehensaufnahmen 1964 nach Verwendungszwecken	
a) nach Ländern	36
b) nach Art der Gebietskörperschaften / Größenklassen	37
F. Tilgung von Neuschulden 1964 nach Ländern und Größenklassen	38
V. Schulden der kreisfreien Städte am 31. Dezember 1964 nach Ländern	
A. Art der Schulden	39
B. Laufzeiten der Neuverschuldung	40
C. Verwendungszwecke der Neuverschuldung	41
D. Darlehensaufnahmen 1964 nach Verwendungszwecken	42
VI. Schulden der kreisangehörigen Gemeinden und Ämter am 31. Dezember 1964 nach Ländern	
A. Art der Schulden	43
B. Laufzeiten der Neuverschuldung	44
C. Verwendungszwecke der Neuverschuldung	45
D. Darlehensaufnahmen 1964 nach Verwendungszwecken	46
VII. Schulden der Landkreise am 31. Dezember 1964 nach Ländern	
A. Art der Schulden	47
B. Laufzeiten der Neuverschuldung	48
C. Verwendungszwecke der Neuverschuldung	49
D. Darlehensaufnahmen 1964 nach Verwendungszwecken	50
VIII. Bürgschaften des Bundes, des Lastenausgleichsfonds, der Länder, der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. Dezember 1964.	51
IX. Schulden von Bund, Ländern, Gemeinden und Gemeindeverbänden nach Hauptarten der Schulden .	52
X. Zahl der in der Schuldenstatistik zum 31. Dezember 1964 erfaßten Gemeinden und Gemeindeverbände und fortgeschriebene Einwohnerzahl am 30. Juni 1964	53
XI. Veröffentlichungen der Statistischen Landesämter über die Ergebnisse der Schuldenstatistik zum 31. Dezember 1964	54

I. Schulden von Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen, Ländern, Gemeinden und Gemeindeverbänden
am 31. Dezember 1964 nach Art der Schulden
1 000 DM

I.

Art der Schulden	Bund *)	Lasten- ausgleichs- fonds	Länder	Stadt- staaten	Gemeinden und Gemeinde- verbände	Bundes- gebiet 1)	Dagegen am 31.12.1963
I. Inlandschulden							
Altschulden aus Kreditmarktmitteln	12 748 520	1 813 672	7 368 290	1 464 030	20 172	23 414 684	23 375 754
Ausgleichsforderungen der(s)							
Deutschen Bundesbank	8 678 204 ²⁾	—	—	1 380	—	8 679 584	8 678 555
Banken und Sparkassen	250 644	—	4 878 278	739 064	—	5 867 986	6 045 856
Versicherungsunternehmen und Bausparkassen	2 481 156	—	2 099 805	548 407	—	5 129 368	4 911 662
Postscheck- (Postsparkassen-) amter	199 228	—	94 547	37 845	—	331 620	331 587
Ankaufsfonds der Deutschen Bundesbank	119 128	—	286 496	127 377	—	533 001	443 118
Sonstigen Glaubiger	—	—	8 164	—	—	8 164	8 013
Deckungsforderungen der Geldinstitute, Versicherungs- unternehmen und Bausparkassen	—	1 813 672	—	—	—	1 813 672	1 911 252
4 % Ablosungsschuld, 4 % Entschädigungsschuld	1 020 160 ³⁾	—	—	—	—	1 020 160	1 002 600
Übrige Altschulden aus Kreditmarktmitteln	—	—	1 003	9 956	20 172	31 131	43 114
Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	13 688 690	3 593 446	3 813 159	1 324 347	19 855 313	42 274 955	34 900 849
Inhaberschuldverschreibungen (Anleihen)	5 391 210	1 585 872	1 317 508	292 830	468 776	9 056 196	7 650 879
Verzinsliche Schatzanweisungen	445 000	—	63	132 000	—	577 063	555 125
Kassenobligationen	830 500	257 050	—	—	—	1 087 550	610 700
Unverzinsliche Schatzanweisungen	547 000	—	—	—	—	547 000	400 550
Schatzwechsel, Steuergutscheine	—	—	50 836	—	—	50 836	50 949
bei der Deutschen Bundesbank	6 041 150 ⁴⁾	—	—	—	—	6 041 150	5 961 360
bei Banken und Sparkassen	433 830	1 412 470	1 933 903	767 544	16 062 146	20 609 893	15 865 891
bei Versicherungen (ohne Sozialversicherung) und Bau- sparkassen	—	293 232	470 645	83 995	3 019 387	3 867 259	3 363 032
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	—	10	11 094	15 405	51 081	77 590	59 116
Restkaufgelder	—	—	—	—	111 752	111 752	113 900
Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	—	44 811	29 111	32 574	142 169 ⁵⁾	248 665	269 350
Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	3 823 220	288 793	543 550	198 838	1 244 161	6 098 562	5 163 027
bei der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung	395 980	22 350	278 670	116 879	128 386	942 265	952 294
bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung	3 147 240	216 743	245 085	79 819	1 027 426	4 716 313	4 082 774
bei Bundesbahn und Bundespost	—	48 000	19 378	2 140	88 349	157 867	119 677
Übrige Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	280 000	1 700	417	—	—	282 117	8 282
Inlandschulden zusammen	30 260 430	5 695 911	11 725 000	2 987 214	21 119 646	71 788 201	—
darunter Neuschulden	17 511 910	3 882 239	4 356 709	1 523 184	21 099 474	48 373 516	40 063 876
dagegen Inlandschulden am 31.12.1963	27 427 880	4 848 283	10 946 232	2 641 526	17 575 710	—	63 439 631
II. Auslandschulden ⁶⁾	3 339 357	15 300	50 399	144 479	64 285	3 613 820	4 412 271
Vorkriegsschulden	2 291 280	—	50 399	144 479	64 285	2 550 443	2 624 979
Nachkriegsschulden ⁷⁾	1 048 077 ⁸⁾	15 300	—	—	— ⁹⁾	1 063 377	1 787 292
darunter Auslandschulden gemäß Londoner Abkommen	3 092 762	—	50 399	144 479	64 285	3 351 916	3 426 451
Verbindlichkeiten des ERP-Sondervermögens	—	—	—	—	—	567 000	574 500
In- und Auslandschulden (Summe I und II)	33 599 787 ¹⁰⁾	5 711 211	11 775 399	3 131 693	21 183 931	75 969 021	—
dagegen am 31.12.1963	31 556 889	4 863 683	10 998 327	2 789 326	17 643 676	—	68 426 401
III. Schulden bei Gebietskörperschaften, Lastenaus- gleichsfonds und ERP-Sondervermögen	—	153 278	14 804 083	5 280 677	3 631 791	23 869 829	22 718 130
Altschulden	—	—	435	396	6 585	7 416	7 937
Neuschulden							
beim Bund	—	120 000	10 290 888	4 151 338	} 2 893 517	22 334 355	21 258 000
bei Ländern	—	33 278	2 788	—			
beim Lastenausgleichsfonds	—	—	4 375 404	467 142			
aus ERP-(ECA-) Mitteln	—	—	129 491	661 802			
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	—	—	5 077	—	490 544	1 281 837	1 249 186
					241 145	246 222	203 007
Gesamtverschuldung (Summe I bis III) ohne Kassen- kredite	33 599 787 ¹¹⁾	5 864 489	26 579 481	8 412 371	24 815 722	—	—
darunter: Altschulden (ohne Auslandschulden)	12 748 520	1 813 672	7 368 724	1 464 426	26 758	—	—
Neuschulden (ohne Auslandschulden)	17 511 910	4 035 517	19 160 356	6 803 466	24 724 680	—	—
dagegen Gesamtverschuldung am 31.12.1963	31 556 889	5 017 176	25 517 427	7 540 799	20 937 742	—	—
IV. Kassenkredite	1 089 400	36 900	122 528	13 678	79 612	1 342 228	1 783 890
Gesamtverschuldung (Summe I bis IV) einschl. Kassen- kredite	34 689 187	5 901 389	26 702 008	8 426 050	24 895 334	— ¹²⁾	— ¹²⁾

*) Ohne die durch die Bundesvermögensrechnung nachgewiesenen „Anderen Schulden“ des Bundes.

1) Einschl. ERP-Sondervermögen. — 2) Einschl. der zinsfreien Schuldverschreibungen anlässlich der Ausstattung von Groß-Berlin mit Geld (547 Mill. DM) sowie der in Geldmarkttitel umgewandelten Ausgleichsforderungen. — 3) Darunter 130,1 Mill. DM 4 % Entschädigungsschuld. — 4) Einschl. Verschuldung an die Deutsche Bundesbank wegen Forderungserwerb aus Nachkriegswirtschaftshilfen. — 5) Einschl. rd. 2,6 Mill. DM Nachkriegs-Auslandschulden. — 6) Fremdwährungsbeträge zu festen Paritäten umgerechnet. — 7) Seit dem 8.5.1945 entstanden. — 8) Ohne die von der Deutschen Bundesbank erworbenen Forderungen aus Nachkriegswirtschaftshilfen (s. Fußnote 4). — 9) Vgl. Fußnote 5. — 10) Ohne 2 Mill. DM Schatzanweisungen zum Zwecke von Sicherheitsleistungen sowie ohne fällige Rückstände in Höhe von 5,6 Mill. DM. — 11) Außerdem 25 244 Mill. DM (31.12.1963: 21 441 Mill. DM) Schulden der Bundesbahn und Bundespost einschl. deren Schulden bei Gebietskörperschaften. — 12) Wegen Doppelzählungen nicht summiert.

Art der Schulden	Bund	Lasten- ausgleichs- fonds	Län					
			Schleswig- Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg
I. Inlandschulden								
Altschulden aus Kreditmarktmitteln	12 748 520	1 813 672	265 910	918 139	2 035 566	735 806	384 186	1 433 388
Ausgleichsforderungen der(s)								
Deutschen Bundesbank	8 678 204	—	—	—	—	—	—	—
Banken und Sparkassen	250 644	—	203 296	644 701	1 249 495	495 468	313 013	926 451
Versicherungsunternehmen und Bausparkassen	2 481 156	—	41 468	231 817	702 485	187 120	40 700	453 971
Postscheck- (Postsparkassen-) ämter	199 228	—	3 294	11 607	33 426	9 810	4 616	15 541
Ankaufsfonds der Deutschen Bundesbank	119 128	—	14 851	27 906	50 160	43 409	25 838	34 997
Sonstigen Gläubiger	—	—	3 002	1 329	—	—	20	2 364
Deckungsforderungen der Geldinstitute, Versiche- rungsunternehmen und Bausparkassen	—	1 813 672	—	—	—	—	—	—
4 % Ablösungsschuld, 4 % Entschädigungsschuld	1 020 160	—	—	—	—	—	—	—
Übrige Altschulden aus Kreditmarktmitteln	—	—	—	780	—	—	—	64
Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	13 688 690	3 593 446	305 787	564 013	563 863	301 170	256 869	797 877
Inhaberschuldverschreibungen (Anleihen)	5 391 210	1 585 872	183 400	96 650	200 000	40 055	175 509	128 757
Verzinsliche Schatzanweisungen	445 000	—	—	63	—	—	—	—
Kassenobligationen	830 500	257 050	—	—	—	—	—	—
Unverzinsliche Schatzanweisungen	547 000	—	—	—	—	—	—	—
Schatzwechsel, Steuergutscheine	—	—	—	—	—	—	—	—
bei der Deutschen Bundesbank	6 041 150	—	—	—	—	—	—	—
bei Banken und Sparkassen	433 830	1 412 470	67 550	283 000	363 863	206 960	78 774	635 680
bei Versicherungen (ohne Sozialversicherung) und Bausparkassen	—	293 232	51 819	160 796	—	50 870	2 455	33 440
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	—	10	—	1 161	—	876	31	—
Restkaufgelder	—	—	—	—	—	—	—	—
Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	—	44 811	3 018	22 344	—	2 408 ²⁾	100	—
Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	3 823 220	288 793	78 992	81 805	99 702	32 380	27 574	62 102
bei der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung	395 980	22 350	40 957	39 194	99 702	24 741	9 090	18 660
bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung	3 147 240	216 743	34 418	42 611	—	7 639	18 484	35 424
bei Bundesbahn und Bundespost	—	48 000	3 200	—	—	—	—	8 018
Übrige Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	280 000	1 700	417	—	—	—	—	—
Inlandschulden zusammen	30 260 430	5 695 911	650 689	1 563 958	2 699 131	1 069 356	668 630	2 293 366
darunter Neuschulden	17 511 910	3 882 239	384 778	645 819	663 565	333 550	284 443	859 979
dagegen Inlandschulden am 31.12.1963	27 427 880	4 848 283	577 974	1 270 869	2 686 713	898 507	631 138	2 149 454
II. Auslandschulden	3 339 357	15 300	—	302	50	—	—	25 380
Vorkriegsschulden	2 291 280	—	—	302	50	—	—	25 380
Nachkriegsschulden	1 048 077	15 300	—	—	—	—	—	—
darunter Auslandschulden gemäß Londoner Abkommen	3 092 762	—	—	302	50	—	—	25 380
Verbindlichkeiten des ERP-Sondervermögens	—	—	—	—	—	—	—	—
In- und Auslandschulden (Summe I und II)	33 599 787	5 711 211	650 689	1 564 260	2 699 180	1 069 356	668 630	2 318 747
dagegen am 31.12.1963	31 556 889	4 863 683	577 974	1 271 174	2 686 713	898 507	631 138	2 175 677
III. Schulden bei Gebietskörperschaften, Lastenaus- gleichsfonds und ERP-Sondervermögen	—	153 278	1 233 754	2 179 321	4 976 112	1 201 957	777 708	2 069 740
Altschulden	—	—	—	426	—	—	—	—
Neuschulden								
beim Bund	—	120 000	861 162	1 445 673	3 447 096	787 430	554 559	1 511 558
bei Ländern	—	33 278	2 788	—	—	—	—	—
beim Lastenausgleichsfonds	—	—	369 804	726 058	1 410 520	414 527	222 106	558 182
aus ERP-(ECA-) Mitteln	—	—	—	2 686	118 497	—	1 043	—
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	—	—	—	4 477	—	—	—	—
Gesamtverschuldung (Summe I bis III) ohne Kassen- kredite	33 599 787	5 864 489	1 884 443	3 743 580	7 675 293	2 271 314	1 446 337	4 388 486
darunter: Altschulden (ohne Auslandschulden)	12 748 520	1 813 672	265 910	918 565	2 035 566	735 806	384 186	1 433 388
Neuschulden (ohne Auslandschulden)	17 511 910	4 035 517	1 618 533	2 824 713	5 639 677	1 535 507	1 062 151	2 929 718
dagegen Gesamtverschuldung am 31.12.1963	31 556 889	5 017 176	1 816 015	3 382 052	7 585 737	2 066 448	1 401 035	4 197 849
IV. Kassenkredite	1 089 400	36 900	62 205	—	—	—	—	58 313
Gesamtverschuldung (Summe I bis IV) einschl. Kassenkredite	34 689 187	5 901 389	1 946 648	3 743 580	7 675 293	2 271 314	1 446 337	4 446 799

1) Ohne 0,1 Mill. DM Hypotheken- und Grundschulden, die noch nicht rechtlich als Schuld anerkannt sind. — 2) Einschl. 0,06 Mill. DM Inlandverpflichtungen aus dem Ausführungsgesetz vom
5) Wegen Doppelzählungen nicht summiert.

und Ländern am 31. Dezember 1964 nach Art der Schulden
DM

II.

der		Stadtstaaten			Länder und Stadt- staaten zusammen	Bundes- gebiet	Dagegen am 31.12.1963	Art der Schulden
Bayern	Saarland	Hamburg	Bremen	Berlin (West)				
1 595 295	—	767 043	130 642	566 345	8 832 320	23 394 512	23 345 673	I. Inlandschulden
—	—	—	—	1 380	1 380	8 679 584	8 678 555	Altschulden aus Kreditmarktmitteln
1 045 854	—	275 521	106 271	357 272	5 617 342	5 867 986	6 045 856	Ausgleichsforderungen der(s)
442 244	—	426 751	8 867	112 789	2 648 212	5 129 368	4 911 662	Deutschen Bundesbank
16 253	—	6 598	2 117	29 130	132 392	331 620	331 587	Banken und Sparkassen
89 335	—	51 973	11 605	63 799	413 873	533 001	443 118	Versicherungsunternehmen und Bausparkassen
1 449	—	—	—	—	8 164	8 164	8 013	Postscheck- (Postsparkassen-) ämter
—	—	—	—	—	—	1 813 672	1 911 252	Ankaufsfonds der Deutschen Bundesbank
—	—	—	—	—	—	1 020 160	1 002 600	Sonstigen Gläubiger
159	—	6 200	1 782	1 974 ¹⁾	10 959	10 959	13 033	Deckungsforderungen der Geldinstitute, Versiche- rungsunternehmen und Bausparkassen
604 163	419 417	711 967	222 469	389 911	5 137 506	22 419 642	18 511 678	4% Ablösungsschuld, 4% Entschädigungsschuld
293 137	200 000	85 020	50 000	157 810	1 610 338	8 587 420	7 246 538	Übrige Altschulden aus Kreditmarktmitteln
—	—	—	—	132 000	132 063	577 063	555 125	Neuschulden aus Kreditmarktmitteln
—	—	—	—	—	—	1 087 550	610 700	Inhaberschuldverschreibungen (Anleihen)
—	—	—	—	—	—	547 000	400 550	Verzinsliche Schatzanweisungen
50 836	—	—	—	—	50 836	50 836	50 949	Kassenobligationen
—	—	—	—	—	—	6 041 150	5 961 360	Unverzinsliche Schatzanweisungen
173 644	124 432	553 100	123 332	91 112	2 701 447	4 547 747	2 868 128	Schatzwechsel, Steuergutscheine
76 280	94 985	45 870	38 125	—	554 640	847 872	672 257	bei der Deutschen Bundesbank
9 026	—	14 678	—	727	26 499	26 509	23 412	bei Banken und Sparkassen
—	—	—	—	—	—	—	—	bei Versicherungen (ohne Sozialversicherung) und Bausparkassen
1 241	—	13 299	11 012	8 263	61 685	106 496	122 662	Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden
93 955	67 040	66 940	70 410	61 488	742 388	4 854 401	4 006 569	Restkaufgelder
16 326	30 000	51 711	7 627	57 541	395 549	813 879	812 864	Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln
77 629	28 880	13 756	62 116	3 947	324 904	3 688 887	3 152 869	Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln
—	8 160	1 473	667	—	21 518	69 518	32 553	bei der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung
—	—	—	—	—	417	282 117	8 282	bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung
2 293 413	486 457	1 545 950	423 520	1 017 744	14 712 214	50 668 555	—	bei Bundesbahn und Bundespost
698 118 ³⁾	486 457	778 907	292 878	451 399	5 879 893	27 274 042	22 518 247	Übrige Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln
2 381 163	350 414	1 343 229	383 843	914 454	13 587 758	—	45 863 921	Inlandschulden zusammen
24 667	—	53 792	2 135	88 552	194 878	3 549 535	4 344 305	darunter Neuschulden
24 667	—	53 792	2 135	88 552	194 878	2 486 158	2 557 013	dagegen Inlandschulden am 31.12.1963
—	—	—	—	—	—	1 063 377	1 787 292	II. Auslandschulden
24 667	—	53 783	2 135	88 552	194 869	3 287 631	3 358 485	Vorkriegsschulden
—	—	—	—	—	—	567 000	574 500	Nachkriegsschulden
2 318 080	486 457	1 599 742	425 655	1 106 296	14 907 092	54 785 090	—	darunter Auslandschulden gemäß Londoner Abkommen
2 406 730	350 414	1 398 248	386 007	1 005 071	13 787 653	—	50 782 725	Verbindlichkeiten des ERP- Sondervermögens
1 935 234	430 257	764 597	233 157	4 282 923	20 084 760	20 238 038	19 424 065	In- und Auslandschulden (Summe I und II)
9	—	379	17	—	831	831	656	dagegen am 31.12.1963
1 254 790	428 620	507 967	155 560	3 487 811	14 442 226	14 562 226	13 606 391	III. Schulden bei Gebietskörperschaften, Lastenaus- gleichsfonds und ERP- Sondervermögen
—	—	—	—	—	2 788	36 066	36 714	Altschulden
674 207	—	244 305	70 536	152 301	4 842 546	4 842 546	5 004 098	Neuschulden
5 628	1 637	11 946	7 045	642 811	791 293	791 293	770 279	beim Bund
600	—	—	—	—	5 077	5 077	5 925	bei Ländern
4 253 314	916 714	2 364 339	658 812	5 389 220	34 991 852	—	—	beim Lastenausgleichsfonds
1 595 303	—	767 422	130 659	566 345	8 833 150	—	—	aus ERP-(ECA-) Mitteln
2 633 343	916 714	1 543 125	526 019	4 734 322	25 963 822	—	—	bei Gemeinden und Gemeindeverbänden
4 297 538	770 753	2 160 941	609 910	4 769 948	33 058 226	—	—	Gesamtverschuldung (Summe I bis III) ohne Kassen- kredite
—	2 010	—	13 678	—	136 206	1 262 506	1 742 000	darunter: Altschulden (ohne Auslandschulden)
4 253 314	918 723	2 364 339	672 491	5 389 220 ⁴⁾	35 128 058	—	—	Neuschulden (ohne Auslandschulden)
—	—	—	—	—	—	—	—	dagegen Gesamtverschuldung am 31.12.1963
—	—	—	—	—	—	—	—	IV. Kassenkredite
—	—	—	—	—	—	—	—	Gesamtverschuldung (Summe I bis IV) einschl. Kassenkredite

24.8.1953 zum Londoner Schuldenabkommen. — 3) Außerdem 863,2 Mill. DM Verrentungsschulden. — 4) Ohne den zur Kohlebevorratung zur Verfügung gestellten Betrag (1,8 Mill. DM). —

Art der Schulden		Län					
		Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg
I. Inlandschulden							
Altschulden aus Kreditmarktmitteln	Staat	265 910	918 139	2 035 566	735 806	384 186	1 433 388
	Gemeinden (Gv.)	873	2 655	7 716	1 338	598	3 820
Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	Staat	305 787	564 013	563 863	301 170	256 869	797 877
	Gemeinden (Gv.)	755 789	2 509 723	5 399 494	2 908 455	1 353 353	2 967 627
Inhaberschuldverschreibungen (Anleihen)	Staat	183 400	96 650	200 000	40 055	175 509	128 757
	Gemeinden (Gv.)	—	—	30 481	9 400	—	110 010
Schatzanweisungen, Kassenobligationen, Schatzwechsel, Steuergutscheine	Staat	—	63	—	—	—	—
	Gemeinden (Gv.)	—	—	—	—	—	—
bei der Deutschen Bundesbank	Staat	—	—	—	—	—	—
	Gemeinden (Gv.)	—	—	—	—	—	—
bei Banken und Sparkassen	Staat	67 550	283 000	363 863	206 960	78 774	635 680
	Gemeinden (Gv.)	622 836	2 049 533	4 426 328	2 376 652	1 088 149	2 454 377
bei Versicherungen (ohne Sozialversicherung) und Sparkassen	Staat	51 819	160 796	—	50 870	2 455	33 440
	Gemeinden (Gv.)	123 119	428 902	820 923	489 118	252 967	362 190
Sonstige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	Staat	3 018	23 505	—	3 284	131	—
	Gemeinden (Gv.) ¹⁾	9 833	31 288	121 762	33 285	12 237	41 050
Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	Staat	78 992	81 805	99 702	32 380	27 574	62 102
	Gemeinden (Gv.)	46 910	194 101	372 810	136 293	27 332	221 786
bei der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung	Staat	40 957	39 194	99 702	24 741	9 090	18 660
	Gemeinden (Gv.)	15 522	33 661	18 279	9 360	4 684	18 050
bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung	Staat	34 418	42 611	—	7 639	18 484	35 424
	Gemeinden (Gv.)	30 053	149 243	308 479	111 853	21 110	198 369
bei Bundesbahn und Bundespost	Staat	3 200	—	—	—	—	8 018
	Gemeinden (Gv.)	1 335	11 197	46 052	15 080	1 538	5 367
Sonstige Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	Staat	417	—	—	—	—	—
	Gemeinden (Gv.)	—	—	—	—	—	—
Inlandschulden zusammen	Staat	650 689	1 563 958	2 699 131	1 069 356	668 630	2 293 366
	Gemeinden (Gv.)	803 572	2 706 479	5 780 020	3 046 086	1 381 283	3 193 233
II. Auslandschulden							
	Staat	—	302	50	—	—	25 380
	Gemeinden (Gv.)	35	499	21 709	14 285	1 256	7 947
In- und Auslandschulden (Summe I und II)	Staat	650 689	1 564 260	2 699 180	1 069 356	668 630	2 318 747
	Gemeinden (Gv.)	803 607	2 706 978	5 801 729	3 060 371	1 382 539	3 201 180
III. Schulden bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen							
	Staat	1 233 754	2 179 321	4 976 112	1 201 957	777 708	2 069 740
	Gemeinden (Gv.)	286 724	494 256	1 187 468	203 565	224 179	461 118
Altschulden	Staat	—	426	—	—	—	—
	Gemeinden (Gv.)	617	581	1 120	1 597	1 801	376
Neuschulden							
bei Bund und Ländern	Staat	863 950	1 445 673	3 447 096	787 430	554 559	1 511 558
	Gemeinden (Gv.) ²⁾	220 898	283 232	1 049 970	146 129	178 116	369 104
beim Lastenausgleichsfonds	Staat	369 804	726 058	1 410 520	414 527	222 106	558 182
	Gemeinden (Gv.)	—	—	—	—	—	—
aus ERP-(ECA-) Mitteln	Staat	—	2 686	118 497	—	1 043	—
	Gemeinden (Gv.)	50 456	76 368	96 740	44 923	37 830	82 314
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	Staat	—	4 477	—	—	—	—
	Gemeinden (Gv.)	14 753	134 075	39 638	10 916	6 432	9 324
Gesamtverschuldung (Summe I bis III) ohne Kassenkredite	Staat	1 884 443	3 743 580	7 675 293	2 271 314	1 446 337	4 388 486
	Gemeinden (Gv.)	1 090 331	3 201 234	6 989 197	3 263 936	1 606 718	3 662 298
dagegen am 31.12.1963	Staat	1 816 015	3 382 052	7 585 737	2 066 448	1 401 035	4 197 849
	Gemeinden (Gv.)	941 991	2 684 136	6 012 854	2 756 434	1 338 786	3 055 755
darunter Neuschulden am 31.12.1964	Staat	1 618 533	2 824 713	5 639 677	1 535 507	1 062 151	2 929 718
	Gemeinden (Gv.)	1 088 806	3 197 499	6 958 652	3 246 716	1 603 063	3 650 155
dagegen am 31.12.1963	Staat	1 545 644	2 441 457	5 498 769	1 317 584	1 011 768	2 715 944
	Gemeinden (Gv.)	940 251	2 679 923	5 976 004	2 738 568	1 335 155	3 039 435
IV. Kassenkredite							
	Staat	62 205	—	—	—	—	58 313
	Gemeinden (Gv.)	581	4 018	20 408	12 228	5 629	21 644
Gesamtverschuldung (Summe I bis IV) einschl. Kassenkredite	Staat	1 946 648	3 743 580	7 675 293	2 271 314	1 446 337	4 446 799
	Gemeinden (Gv.)	1 090 912	3 205 252	7 009 605	3 276 164	1 612 347	3 683 942

1) Einschl. 2,6 Mill. DM Nachkriegs-Auslandschulden. — 2) Einschl. der Schulden beim Lastenausgleichsfonds und der von den Ländern aus Lastenausgleichsmitteln gewährten Darlehen. —

der		Stadtstaaten	Bundesgebiet	Dagegen am 31.12.1963	Art der Schulden
Bayern	Saarland				
1 595 295	—	1 464 030	8 832 320	9 013 381	I. Inlandschulden
2 920	252	—	20 172	30 081	Altschulden aus Kreditmarktmitteln
604 163	419 417	1 324 347	5 137 506	3 895 577	Neuschulden aus Kreditmarktmitteln
3 623 576	337 296	—	19 855 313	16 389 172	Inhaberschuldverschreibungen (Anleihen)
293 137	200 000	292 830	1 610 338	1 517 828	Schatzanweisungen, Kassenobligationen, Schatzwechsel, Steuergutscheine
318 885	—	—	468 776	404 341	bei der Deutschen Bundesbank
50 836	—	132 000	182 899	81 074	bei Banken und Sparkassen
—	—	—	—	—	bei Versicherungen (ohne Sozialversicherung) und Bau-spar-kassen
—	—	—	—	—	Sonstige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln
173 644	124 432	767 544	2 701 447	1 722 173	Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln
2 758 205	286 066	—	16 062 146	12 997 763	bei der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung
76 280	94 985	83 995	554 640	466 324	bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung
492 989	49 179	—	3 019 387	2 690 775	bei Bundesbahn und Bundespost
10 267	—	47 979	88 184	108 180	Sonstige Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln
53 496	2 051	—	305 002	296 292	Inlandschulden zusammen
93 955	67 040	198 838	742 388	678 799	II. Auslandschulden
243 148	1 781	—	1 244 161	1 156 458	In- und Auslandschulden (Summe I und II)
16 326	30 000	116 879	395 549	387 044	III. Schulden bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen
28 153	677	—	128 386	139 430	Altschulden
77 629	28 880	79 819	324 904	275 748	Neuschulden
207 215	1 104	—	1 027 426	929 905	bei Bund und Ländern
—	8 160	2 140	21 518	15 553	beim Lastenausgleichsfonds
7 780	—	—	88 349	87 124	aus ERP-(ECA-) Mitteln
—	—	—	417	453	bei Gemeinden und Gemeindeverbänden
2 293 413	486 457	2 987 214	14 712 214	13 587 758	Gesamtverschuldung (Summe I bis III) ohne Kassenkredite
3 869 644	339 329	—	21 119 646	17 575 710	dagegen am 31.12.1963
24 667	—	144 479	194 878	199 896	darunter Neuschulden am 31.12.1964
17 268	1 286	—	64 285	67 966	dagegen am 31.12.1963
2 318 080	486 457	3 131 693	14 907 092	13 787 653	IV. Kassenkredite
3 886 912	340 615	—	21 183 931	17 643 676	Gesamtverschuldung (Summe I bis IV) einschl. Kassenkredite
1 935 234	430 257	5 280 677	20 084 760	19 270 572	dagegen am 31.12.1963
651 381	123 100	—	3 631 791	3 294 067	darunter Neuschulden am 31.12.1964
9	—	396	831	656	dagegen am 31.12.1963
451	42	—	6 585	7 281	IV. Kassenkredite
1 254 790	428 620	4 151 338	14 445 014	13 489 612	Gesamtverschuldung (Summe I bis IV) einschl. Kassenkredite
539 188	106 880	—	2 893 517	2 610 797	dagegen am 31.12.1963
674 207	—	467 142	4 842 546	5 004 098	darunter Neuschulden am 31.12.1964
5 628	1 637	661 802	791 293	770 279	dagegen am 31.12.1963
86 053	15 860	—	490 544	478 907	IV. Kassenkredite
600	—	—	5 077	5 925	Gesamtverschuldung (Summe I bis IV) einschl. Kassenkredite
25 689	318	—	241 145	197 082	dagegen am 31.12.1963
4 253 314	916 714	8 412 371	34 991 852	—	IV. Kassenkredite
4 538 293	463 715	—	24 815 722	—	Gesamtverschuldung (Summe I bis IV) einschl. Kassenkredite
4 297 538	770 753	7 540 799	—	33 058 226	dagegen am 31.12.1963
3 751 858	395 928	—	—	20 937 742	darunter Neuschulden am 31.12.1964
2 633 343	916 714	6 803 466	25 963 822	—	dagegen am 31.12.1963
4 517 654	462 135	—	24 724 680	—	IV. Kassenkredite
2 647 347	770 753	5 895 025	—	23 844 291	Gesamtverschuldung (Summe I bis IV) einschl. Kassenkredite
3 729 150	393 929	—	—	20 832 415	dagegen am 31.12.1963
—	2 010	13 678	136 206	—	IV. Kassenkredite
14 764	340	—	79 612	41 890	Gesamtverschuldung (Summe I bis IV) einschl. Kassenkredite
4 253 314	918 723	8 426 050	35 128 058	33 058 226 ³⁾	dagegen am 31.12.1963
4 553 057	464 055	—	24 895 334	20 979 632	darunter Neuschulden am 31.12.1964

3) Einschl. außerhaushaltsmäßiger Zugänge in Berlin (West) von 668,1 Mill. DM.

IV. A

IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. Dezember 1964

A. Art der Schulden

a) nach Ländern

1 000 DM

Art der Schulden	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen am 31.12.1963
I. Inlandschulden										
Altschulden aus Kreditmarktmitteln	873	2 655	7 716	1 338	598	3 820	2 920	252	20 172	30 081
Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	755 789	2 509 723	5 399 494	2 908 455	1 353 353	2 967 627	3 623 576	337 296	19 855 313	16 389 172
Inhaberschuldverschreibungen	—	—	30 481	9 400	—	110 010	318 885	—	468 776	404 341
bei Sparkassen	222 385	817 548	1 711 235	741 828	424 552	1 140 615	1 246 170	105 001	6 409 334	5 185 267
bei Girozentralen	268 684	504 322	1 513 547	789 943	308 954	700 916	702 372	170 930	4 959 668	4 163 533
bei Landes- (boden-) kreditanstalten	—	—	—	—	—	269 363	392 025	—	661 388	501 496
bei sonstigen Kreditinstituten	131 767	727 663	1 201 546	844 881	354 643	343 483	417 638	10 135	4 031 756	3 147 467
bei Versicherungen (ohne Sozialversicherung) und Bausparkassen	123 119	428 902	820 923	489 118	252 967	362 190	492 989	49 179	3 019 387	2 690 775
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	2 243	6 161	27 903	3 374	790	7 846	2 764	—	51 081	35 704
Restaufgelder	2 152	4 525	59 170	2 744	4 570	14 930	23 509	152	111 752	113 900
Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln ¹⁾	5 438	20 602	34 689	27 167	6 877	18 274	27 223	1 899	142 169	146 688
Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	46 910	194 101	372 810	136 293	27 332	221 786	243 148	1 781	1 244 161	1 156 458
bei der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung	15 522	33 661	18 279	9 360	4 684	18 050	28 153	677	128 386	139 430
bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung	30 053	149 243	308 479	111 853	21 110	198 369	207 215	1 104	1 027 426	929 905
bei Bundesbahn und Bundespost	1 335	11 197	46 052	15 080	1 538	5 367	7 780	—	88 349	87 124
Inlandschulden zusammen	803 572	2 706 479	5 780 020	3 046 086	1 381 283	3 193 233	3 869 644	339 329	21 119 646	—
darunter Neuschulden	802 699	2 703 824	5 772 304	3 044 748	1 380 685	3 189 413	3 866 724	339 077	21 099 474	17 545 629
dagegen Inlandschulden am 31.12.1963	682 793	2 262 631	4 901 540	2 569 843	1 123 471	2 622 403	3 144 849	268 180	—	17 575 710
II. Vorkriegs- Auslandschulden	35	499	21 709	14 285	1 256	7 947	17 268	1 286	64 285	67 966
In- und Auslandschulden (Summe I und II)	803 607	2 706 978	5 801 729	3 060 371	1 382 539	3 201 180	3 886 912	340 615	21 183 931	—
dagegen am 31.12.1963	682 828	2 263 238	4 928 061	2 577 574	1 124 400	2 634 163	3 163 571	269 841	—	17 643 676
III. Schulden bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP- Sondervermögen	286 724	494 256	1 187 468	203 565	224 179	461 118	651 381	123 100	3 631 791	3 294 067
Altschulden	617	581	1 120	1 597	1 801	376	451	42	6 585	7 281
Neuschulden										
bei Bund, Lastenausgleichsfonds und Ländern für										
wertschaffende Arbeitslosenhilfe	31 000	16 360	30 013	10 635	4 616	21 118	50 466	—	164 208	187 365
Wohnungsbau	54 022	65 311	346 619	50 455	69 047	145 111	210 435	83 581	1 024 581	921 662
sonstige Zwecke	135 876	201 561	673 338	85 039	104 453	202 875	278 287	23 299	1 704 728	1 501 770
aus ERP- (ECA-) Mitteln	50 456	76 368	96 740	44 923	37 830	82 314	86 053	15 860	490 544	478 907
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	14 753	134 075	39 638	10 916	6 432	9 324	25 689	318	241 145	197 082
Gesamtverschuldung (Summe I bis III) ohne Kassenkredite	1 090 331	3 201 234	6 989 197	3 263 936	1 606 718	3 662 298	4 538 293	463 715	24 815 722	—
darunter: Altschulden (ohne Vorkriegs-Auslandschulden)	1 491	3 236	8 836	2 935	2 399	4 196	3 371	294	26 758	37 363
Neuschulden (einschl. Nachkriege- Auslandschulden)	1 088 806	3 197 499	6 958 652	3 246 716	1 603 063	3 650 155	4 517 654	462 135	24 724 680	20 832 415
dagegen Gesamtverschuldung am 31.12.1963	941 991	2 684 136	6 012 854	2 756 434	1 338 786	3 055 755	3 751 858	395 928	—	20 937 742
IV. Kassenkredite	581	4 018	20 408	12 228	5 629	21 644	14 764	340	79 612	41 890
Gesamtverschuldung (Summe I bis IV) einschl. Kassenkredite	1 090 912	3 205 252	7 009 605	3 276 164	1 612 347	3 683 942	4 553 057	464 055	24 895 334	20 979 632
V. Innere Verschuldung	39 861	87 651	776 414	87 898	48 836	353 492	167 211	11 408	1 572 771	1 639 608
Darlehen der Gemeinden von Eigenbetrieben	143	454	1 944	1 776	135	1 120	2 259	56	7 887	9 424
Darlehen der Eigenbetriebe aus Gemeindemitteln	13 014	9 729	117 399	23 115	25 883	102 666	32 756	8 397	332 959	492 813
Sonstige innere Verschuldung	26 703	77 468	657 071	63 007	22 818	249 706	132 196	2 955	1 231 924	1 137 372

1) Einschl. 2,6 Mill. DM Nachkriege- Auslandschulden.

IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. Dezember 1964

IV. A

A. Art der Schulden

b) nach Art der Gebietskörperschaften / Größenklassen

1 000 DM

Art der Schulden	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter					Landkreise	Bezirksverbände	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt
		zusammen	Gemeinden			Ämter			
			mit 10 000 und mehr Einwohnern	mit 3 000 bis unter 10 000 Einwohnern	mit weniger als 3 000 Einwohnern				
I. Inlandschulden									
Altschulden aus Kreditmarktmitteln	16 166	3 150	2 089	675	343	43	856	—	20 172
Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	10 686 691	8 107 237	3 093 324	2 290 349	2 666 868	56 697	710 852	350 531	19 855 313
Inhaberschuldverschreibungen	468 712	64	—	55	9	—	—	—	468 776
bei Sparkassen	2 393 957	3 682 020	1 201 929	1 070 785	1 378 984	30 321	310 981	22 378	6 409 334
bei Girozentralen	2 522 180	2 135 277	876 579	604 958	637 436	16 304	185 018	117 193	4 959 668
bei Landes- (boden-) kreditanstalten	222 992	429 595	83 355	118 920	227 320	—	5 183	3 618	661 388
bei sonstigen Kreditinstituten	3 006 183	950 333	415 630	220 185	313 379	1 141	55 999	19 241	4 031 756
bei Versicherungen (ohne Sozialversicherung) und Bausparkassen	1 895 618	791 788	459 520	243 689	80 227	8 352	144 032	187 949	3 019 387
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	36 782	13 253	6 096	3 799	3 314	44	948	99	51 081
Restkaufgelder	77 536	29 100	14 762	10 428	3 739	171	5 089	27	111 752
Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	62 731	75 809	35 454	17 529	22 461	364	3 604	24	142 169
Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	962 713	226 483	130 609	55 299	30 381	10 193	49 952	5 013	1 244 161
bei der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung	52 525	62 552	27 157	17 558	17 776	62	12 462	846	128 386
bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung	830 939	154 842	100 349	34 520	9 842	10 131	37 479	4 167	1 027 426
bei Bundesbahn und Bundespost	79 249	9 088	3 104	3 221	2 763	—	12	—	88 349
Inlandschulden zusammen	11 665 570	8 336 870	3 226 023	2 346 323	2 697 592	66 933	761 661	355 544	21 119 646
darunter Neuschulden	11 649 404	8 333 720	3 223 934	2 345 648	2 697 249	66 890	760 804	355 544	21 099 474
dagegen Inlandschulden am 31.12.1963	9 874 630	6 733 480	2 633 205	1 897 981	2 159 804	42 493	670 835	296 766	17 575 710
II. Vorkriegs-Auslandschulden	60 471	3 084	2 741	322	20	—	—	730	64 285
In- und Auslandschulden (Summe I und II)	11 726 041	8 339 954	3 228 764	2 346 644	2 697 612	66 933	761 661	356 274	21 183 931
dagegen am 31.12.1963	9 938 473	6 736 853	2 636 216	1 898 322	2 159 825	42 493	670 835	297 516	17 643 676
III. Schulden bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen	1 248 886	2 085 314	770 588	614 369	674 935	25 421	268 831	28 762	3 631 791
Altschulden	4 495	1 677	812	618	225	22	414	—	6 585
Neuschulden									
bei Bund, Lastenausgleichsfonds und Ländern für wertschöpfende Arbeitslosenhilfe	51 521	90 129	25 453	27 041	35 700	1 934	21 948	611	164 208
Wohnungsbau	400 460	546 328	247 267	171 540	116 742	10 779	74 554	3 240	1 024 581
sonstige Zwecke	593 149	937 907	335 663	253 233	340 779	8 232	151 758	21 913	1 704 728
aus ERP-(ECA-) Mitteln	177 729	301 663	109 789	96 441	93 220	2 212	8 769	2 384	490 544
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	21 534	207 610	51 604	65 496	88 268	2 242	11 389	614	241 145
Gesamtverschuldung (Summe I bis III) ohne Kassenkredite	12 974 927	10 425 268	3 999 352	2 961 014	3 372 546 ¹⁾	92 354	1 030 492	385 036	20 815 722
darunter: Altschulden (ohne Vorkriegs-Auslandschulden)	20 661	4 827	2 901	1 293	567 ²⁾	65	1 270	—	26 758
Neuschulden (einschl. Nachkriegs-Auslandschulden)	12 893 794	10 417 356	3 993 709	2 959 401	3 371 958	92 288	1 029 223	384 306	24 724 680
dagegen Gesamtverschuldung am 31.12.1963	11 093 263	8 608 750	3 319 120	2 442 914	2 784 353	62 358	918 247	317 486	20 937 742
IV. Kassenkredite	17 909	60 689	8 218	24 444	24 203	3 822	1 015	—	79 612
Gesamtverschuldung (Summe I bis IV) einschl. Kassenkredite	12 992 836	10 485 956	4 007 571	2 985 459	3 396 749 ¹⁾	96 176	1 031 508	385 036	24 895 334
V. Innere Verschuldung	1 165 586	345 904	199 529	104 150	41 478	748	48 995	12 287	1 572 771
Darlehen der Gemeinden von Eigenbetrieben	1 912	4 010	1 796	1 011	1 147	56	1 965	—	7 887
Darlehen der Eigenbetriebe aus Gemeindemitteln	162 425	163 264	89 203	63 282	10 746	32	7 096	175	332 959
Sonstige innere Verschuldung	1 001 249	178 629	108 530	39 856	29 583	660	39 934	12 112	1 231 924

1) Darunter 5 194 Tsd. DM von 92 Samtgemeinden in Niedersachsen. — 2) Deagl. 7 Tsd. DM.

B. Annuitätsdarlehen¹⁾

a) nach Ländern

1 000 DM

Art der Schulden	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen am 31.12.1963
Annuitätsdarlehen										
aus Kreditmarktmitteln	468 292	1 773 452	3 869 020	2 051 961	984 168	1 044 584	1 991 725	288 253	12 471 455	10 351 910
Inhaberschuldverschreibungen	—	—	55	—	—	—	—	—	55	—
bei Sparkassen	106 027	606 236	1 427 469	450 552	263 107	291 410	871 157	72 798	4 088 756	3 342 289
bei Girozentralen	217 999	416 216	1 294 853	685 426	268 155	358 623	495 742	161 028	3 898 042	3 297 818
bei Landes- (boden-) kreditanstalten	—	—	—	—	—	135 786	270 787	—	406 573	310 755
bei sonstigen Kreditinstituten	106 896	592 002	739 698	671 484	283 602	154 283	193 814	6 974	2 748 753	2 201 518
bei Versicherungen (ohne Sozialversicherung) und Bausparkassen	34 864	144 797	390 759	235 754	166 038	93 717	149 210	45 653	1 260 792	1 127 558
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	860	4 819	7 867	2 083	423	5 969	1 315	—	23 336	18 565
Restkaufgelder	199	717	4 572	243	512	2 677	1 993	35	10 948	10 269
Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	1 446	8 665	3 747	6 419	2 331	2 119	7 707	1 765	34 199	43 141
aus öffentlichen Sondermitteln	26 378	119 210	79 998	32 997	15 181	45 256	139 041	987	459 048	453 767
bei der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung	8 972	19 289	7 871	4 290	3 446	7 539	22 714	—	74 121	75 248
bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung	17 186	93 565	69 404	25 642	11 115	36 603	115 244	987	369 746	361 565
bei Bundesbahn und Bundespost	221	6 356	2 723	3 065	620	1 114	1 083	—	15 182	16 954
bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen	106 922	202 644	857 519	105 756	126 416	226 182	377 029	110 625	2 113 093	1 956 504
bei Bund, Lastenausgleichsfonds und Ländern für										
wertschaffende Arbeitslosenhilfe	21 494	9 218	29 379	5 617	3 957	18 897	44 476	—	133 038	151 109
Wohnungsbau	37 018	46 008	259 622	37 678	42 818	115 194	77 171	83 484	698 993	627 074
sonstige Zwecke	29 577	104 482	507 422	50 595	62 101	72 942	217 730	22 399	1 067 248	968 823
aus ERP-(ECA-) Mitteln	15 092	27 954	43 181	9 442	15 441	17 327	31 767	4 698	164 902	167 040
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	3 741	14 982	17 915	2 424	2 099	1 822	5 886	44	48 913	42 460
Annuitätsdarlehen zusammen	601 592	2 095 306	4 806 537	2 190 714	1 125 765	1 316 022	2 507 795	399 865	15 043 596	—
dagegen am 31.12.1963	501 059	1 750 344	4 191 431	1 795 475	957 822	1 093 470	2 134 320	338 262	—	12 762 183
Übrige Neuschulden am 31.12.1964 ²⁾	487 213	1 102 193	2 152 115	1 056 002	477 298	2 334 133	2 009 859	62 270	9 681 083	8 070 232
Neuschulden insgesamt	1 088 806	3 197 499	6 958 652	3 246 716	1 603 063	3 650 155	4 517 654	462 135	24 724 680	20 832 415

1) Ohne Altschulden und Kassenkredite. — 2) Aufgliederung nach Laufzeiten siehe Tabelle IV. C.

B. Annuitätsdarlehen

b) nach Art der Gebietskörperschaften / Größenklassen

1 000 DM

Art der Schulden	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter					Landkreise	Bezirksverbände	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt
		zusammen	Gemeinden			Ämter			
			mit 10 000 und mehr Einwohnern	mit 3 000 bis unter 10 000 Einwohnern	mit weniger als 3 000 Einwohnern				
Annuitätsdarlehen									
aus Kreditmarktmitteln	6 699 514	5 004 635	2 054 997	1 416 854	1 485 205	47 577	459 890	307 417	12 471 455
Inhaberschuldverschreibungen	—	55	—	55	—	—	—	—	55
bei Sparkassen	1 750 987	2 102 014	817 365	629 394	630 074	25 181	215 720	20 035	4 088 756
bei Girozentralen	2 033 869	1 609 556	659 030	466 811	469 554	14 162	140 305	114 311	3 898 042
bei Landes- (boden-) kreditanstalten	146 597	253 351	27 541	58 035	167 774	—	3 007	3 618	406 573
bei sonstigen Kreditinstituten	2 086 794	599 126	303 695	131 423	163 289	720	43 591	19 242	2 748 753
bei Versicherungen (ohne Sozialversicherung) und Bausparkassen	650 971	405 540	232 666	120 174	45 504	7 196	54 195	150 087	1 260 792
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	16 271	6 239	2 052	2 363	1 817	6	727	99	23 336
Restkaufgelder	5 862	4 495	2 473	1 749	271	2	593	—	10 948
Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	8 162	24 259	10 175	6 851	6 922	310	1 753	24	34 199
aus öffentlichen Sondermitteln	298 422	127 160	71 610	34 266	21 106	178	30 100	3 366	459 048
bei der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung	24 879	38 939	15 275	11 304	12 298	62	9 458	846	74 121
bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung	265 014	81 580	53 805	20 686	6 973	116	20 630	2 520	369 746
bei Bundesbahn und Bundespost	8 529	6 641	2 530	2 276	1 835	—	12	—	15 182
bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen	670 415	1 280 123	476 645	346 786	441 604	15 089	139 759	22 797	2 113 093
bei Bund, Lastenausgleichsfonds und Ländern für									
wertschaffende Arbeitslosenhilfe	45 395	70 145	19 524	20 063	28 665	1 892	16 899	600	133 038
Wohnungsbau	247 474	408 618	200 741	118 868	80 046	8 963	40 034	2 868	698 993
sonstige Zwecke	357 267	616 184	224 488	143 789	245 582	2 325	76 371	17 424	1 067 248
aus ERP-(ECA-)Mitteln	17 998	140 284	19 228	50 645	69 712	700	4 827	1 792	164 902
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	2 280	44 892	12 664	13 420	17 599	1 209	1 627	114	48 913
Annuitätsdarlehen zusammen	7 668 351	6 411 917	2 603 252	1 797 906	1 947 915¹⁾	62 843	629 749	333 579	15 043 596
dagegen am 31.12.1963	6 598 564	5 340 842	2 178 385	1 492 795	1 623 977	45 686	544 161	278 617	12 762 183
Übrige Neuschulden am 31.12.1964	5 225 444	4 005 440	1 390 457	1 161 494	1 424 044	29 445	399 473	50 726	9 681 083
Neuschulden insgesamt	12 893 794	10 417 356	3 993 709	2 959 401	3 371 958	92 288	1 029 223	384 306	24 724 680

1) Darunter 3 953 Tsd. DM von 92 Samtgemeinden in Niedersachsen.

IV. C

IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. Dezember 1964

C. Laufzeiten der Neuverschuldung ¹⁾

a) nach Ländern

1 000 DM

Laufzeit und Art der Schulden	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen am 31.12.1963
I. Laufzeit weniger als 4 Jahre										
Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	8 034	49 274	73 641	31 195	22 805	190 797	64 676	1 480	441 902	301 243
Inhaberschuldverschreibungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
bei Sparkassen	5 395	29 546	8 399	17 308	5 890	87 770	37 761	293	192 362	122 991
bei Girozentralen	1 175	3 565	4 405	1 753	572	63 107	13 236	1 087	88 900	54 134
bei Landes-(boden-)kreditanstalten	—	—	—	—	—	439	727	—	1 166	1 034
bei sonstigen Kreditinstituten	592	4 827	7 792	9 174	11 638	33 375	9 395	100	76 893	49 728
bei Versicherungen (ohne Sozialversicherung) und Bausparkassen	102	11 018	10 862	2 718	3 943	2 353	845	—	31 841	17 329
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	—	—	7	—	—	240	—	—	247	250
Restkaufgelder	354	86	37 868	85	231	1 807	1 873	—	42 304	47 556
Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	416	232	4 308	157	531	1 706	839	—	8 189	8 223
Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	31	10	—	—	2	2 394	1 300	—	3 737	6 702
bei der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung	—	10	—	—	—	2 025	—	—	2 035	2 731
bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung	—	—	—	—	—	369	1 300	—	1 669	3 932
bei Bundesbahn und Bundespost	31	—	—	—	2	—	—	—	33	39
Neuschulden bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen	3 012	1 330	1 224	665	692	4 926	722	—	12 571	10 166
bei Bund, Lastenausgleichsfonds und Ländern für										
wertschaffende Arbeitslosenhilfe	—	2	—	—	—	—	—	—	2	2
Wohnungsbau	1 122	—	81	—	—	—	2	—	1 205	2 132
sonstige Zwecke	1 154	2	10	510	3	4 664	66	—	6 409	3 657
aus ERP-(ECA-)Mitteln	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	736	1 326	1 133	155	689	262	654	—	4 955	4 373
Summe I	11 077	50 614	74 865	31 860	23 499	198 117	66 698	1 480	458 210	—
dagegen am 31.12.1963	10 646	30 908	66 285	28 605	13 176	131 726	35 582	1 182	—	318 110
II. Laufzeit 4 bis unter 10 Jahre										
Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	20 224	53 363	133 304	61 740	24 574	145 924	131 968	7 046	578 143	486 365
Inhaberschuldverschreibungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
bei Sparkassen	9 037	23 789	32 778	29 112	11 867	41 448	34 784	350	183 165	153 409
bei Girozentralen	4 981	13 945	55 474	3 995	2 978	34 482	7 657	3 591	127 103	116 322
bei Landes-(boden-)kreditanstalten	—	—	—	—	—	7 196	54 463	—	61 659	32 825
bei sonstigen Kreditinstituten	4 544	9 060	17 953	24 646	6 056	42 492	18 202	3 050	126 003	110 275
bei Versicherungen (ohne Sozialversicherung) und Bausparkassen	925	4 778	21 201	1 395	925	11 004	6 764	29	47 021	36 093
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	13	72	655	50	—	14	110	—	914	549
Restkaufgelder	462	448	2 017	680	2 093	4 481	6 537	—	16 718	18 775
Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	262	1 271	3 226	1 862	655	4 807	3 451	26	15 560	18 118
Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	1 440	2 164	15 431	125	2 166	24 054	7 380	170	52 930	60 818
bei der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung	1 046	1 411	2 541	101	—	2 529	1 775	170	9 573	13 099
bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung	394	753	12 890	16	2 166	21 525	5 365	—	43 109	47 248
bei Bundesbahn und Bundespost	—	—	—	8	—	0	241	—	249	471

1) Ohne Annuitätsdarlehen und Kassenkredite.

IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. Dezember 1964

IV. C

C. Laufzeiten der Neuverschuldung

a) nach Ländern

1 000 DM

Laufzeit und Art der Schulden	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen am 31.12.1963
Neuschulden bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen	12 026	10 090	10 188	1 571	1 034	6 910	31 763	2 709	76 291	63 316
bei Bund, Lastenausgleichsfonds und Ländern für										
wertschaffende Arbeitslosenhilfe	1	77	—	18	—	136	104	—	336	296
Wohnungsbau	2 928	1 420	944	—	30	537	14 775	—	20 634	11 135
sonstige Zwecke	8 517	4 815	2 569	294	352	2 212	8 328	—	27 087	24 986
aus ERP-(ECA-) Mitteln	17	495	3 843	150	275	2 843	7 344	2 673	17 640	16 798
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	564	3 283	2 832	1 109	377	1 182	1 212	36	10 595	10 100
Summe II	33 690	65 617	158 923	63 436	27 774	176 888	171 112	9 925	707 365	—
dagegen am 31.12.1963	27 347	58 268	138 081	60 162	24 832	159 976	130 683	11 151	—	610 500
III. Laufzeit 10 Jahre und mehr										
Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	259 239	633 634	1 323 529	763 559	321 806	1 586 322	1 435 207	40 517	6 363 813	5 249 651
Inhaberschuldverschreibungen	—	—	30 426	9 400	—	110 010	318 885	—	468 721	404 341
bei Sparkassen	101 926	157 977	242 589	244 856	143 688	719 987	302 468	31 560	1 945 051	1 566 578
bei Girozentralen	44 528	70 596	158 815	98 769	37 249	244 704	185 738	5 224	845 623	695 259
bei Landes-(boden-)kreditanstalten	—	—	—	—	—	125 942	66 048	—	191 990	156 882
bei sonstigen Kreditinstituten	19 736	121 774	436 103	139 577	53 347	113 333	196 227	11	1 080 108	785 946
bei Versicherungen (ohne Sozialversicherung) und Bausparkassen	87 228	268 309	398 101	249 251	82 061	255 116	336 170	3 497	1 679 733	1 509 794
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	1 370	1 270	19 374	1 241	367	1 623	1 339	—	26 584	16 341
Restkaufgelder	1 137	3 274	14 713	1 736	1 734	5 965	13 106	117	41 782	37 301
Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	3 314	10 434	23 408	18 729	3 360	9 642	15 225	108	84 220	77 208
Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	19 060	72 717	277 381	103 171	9 983	150 082	95 427	624	728 445	635 169
bei der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung	5 503	12 951	7 867	4 969	1 238	5 957	3 664	507	42 656	48 352
bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung	12 474	54 925	226 185	86 195	7 829	139 872	85 307	117	612 904	517 160
bei Bundesbahn und Bundespost	1 083	4 841	43 329	12 007	916	4 253	6 456	—	72 885	69 659
Neuschulden bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen	164 147	279 611	317 417	93 976	94 236	222 724	241 416	9 724	1 423 251	1 256 799
bei Bund, Lastenausgleichsfonds und Ländern für										
wertschaffende Arbeitslosenhilfe	9 506	7 063	634	5 000	659	2 085	5 887	—	30 834	35 957
Wohnungsbau	12 954	17 883	85 972	12 777	26 199	29 380	118 487	97	303 749	281 320
sonstige Zwecke	96 629	92 262	163 337	33 640	41 997	123 057	52 163	900	603 985	504 304
aus ERP-(ECA-) Mitteln	35 347	47 919	49 716	35 331	22 114	62 144	46 942	8 489	308 002	295 070
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	9 712	114 484	17 758	7 228	3 267	6 058	17 938	238	176 683	140 148
Summe III	442 447	985 962	1 918 327	960 706	426 025	1 959 128	1 772 050	50 865	8 515 510	—
dagegen am 31.12.1963	401 199	840 402	1 580 207	854 326	339 325	1 654 263	1 428 564	43 333	—	7 141 619
Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	287 497	736 271	1 530 474	856 494	369 185	1 923 043	1 631 851	49 043	7 383 858	6 037 260
Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	20 531	74 891	292 812	103 296	12 151	176 530	104 107	794	785 112	702 692
Neuschulden bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen	179 185	291 031	328 829	96 212	95 962	234 560	273 901	12 433	1 512 113	1 330 280
Nach Laufzeiten aufgegliederte Neuschulden insgesamt (Summe I bis III)	487 213	1 102 193	2 152 115	1 056 002	477 298	2 334 133	2 009 859	62 270	9 681 083	—
dagegen am 31.12.1963	439 192	929 579	1 784 573	943 093	377 333	1 945 965	1 594 830	55 666	—	8 070 232
Annuitätsdarlehen (ohne Altschulden)	601 592	2 095 306	4 806 537	2 190 714	1 125 765	1 316 022	2 507 795	399 865	15 043 596	12 762 183
Neuschulden insgesamt	1 088 806	3 197 499	6 958 652	3 246 716	1 603 063	3 650 155	4 517 654	462 135	24 724 680	20 832 415

Laufzeit und Art der Schulden	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter				Ämter	Landkreise	Bezirksverbände	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt
		zusammen	Gemeinden						
			mit 10 000 und mehr Einwohnern	mit 3 000 bis unter 10 000 Einwohnern	mit weniger als 3 000 Einwohnern				
I. Laufzeit weniger als 4 Jahre									
Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	277 808	150 834	41 461	46 864	62 473	36	13 260	—	441 902
Inhaberschuldverschreibungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
bei Sparkassen	98 615	92 407	22 226	25 421	44 724	36	1 340	—	192 362
bei Girozentralen	66 363	22 527	8 735	9 921	3 871	—	10	—	88 900
bei Landes-(boden-)kreditanstalten	150	991	62	630	299	—	25	—	1 166
bei sonstigen Kreditinstituten	56 375	20 298	4 550	5 340	10 409	—	220	—	76 893
bei Versicherungen (ohne Sozialversicherung) und Bausparkassen	13 101	9 040	2 947	4 283	1 810	—	9 700	—	31 841
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	247	—	—	—	—	—	—	—	247
Restkaufgelder	38 187	2 152	1 394	305	452	—	1 965	—	42 304
Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	4 770	3 419	1 547	964	908	—	—	—	8 189
Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	3 671	66	35	—	31	—	—	—	3 737
bei der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung	2 000	35	35	—	—	—	—	—	2 035
bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung	1 669	—	—	—	—	—	—	—	1 669
bei Bundesbahn und Bundespost	2	31	—	—	31	—	—	—	33
Neuschulden bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen	5 067	7 003	746	2 075	4 147	35	501	—	12 571
bei Bund, Lastenausgleichsfonds und Ländern für									
wertschaffende Arbeitslosenhilfe	—	2	—	—	2	—	—	—	2
Wohnungsbau	81	1 124	—	597	527	—	—	—	1 205
sonstige Zwecke	4 555	1 353	63	637	653	—	501	—	6 409
aus ERP-(ECA-)Mitteln	—	—	—	—	—	—	—	—	—
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	431	4 524	683	841	2 965	35	—	—	4 955
Summe I	286 546	157 903	42 242	48 937	66 652 ²⁾	71	13 761	—	458 210
dagegen am 31.12.1963	189 397	116 188	33 157	42 414	40 531	87	11 865	660	318 110
II. Laufzeit 4 bis unter 10 Jahre									
Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	264 161	301 153	102 823	91 880	105 212	1 239	12 829	—	578 143
Inhaberschuldverschreibungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
bei Sparkassen	43 634	133 453	26 453	45 551	60 243	1 208	6 079	—	183 165
bei Girozentralen	60 578	64 106	39 307	16 204	8 595	—	2 418	—	127 103
bei Landes-(boden-)kreditanstalten	33 431	28 104	5 605	13 649	8 850	—	125	—	61 659
bei sonstigen Kreditinstituten	80 131	44 381	15 457	10 125	18 776	23	1 490	—	126 003
bei Versicherungen (ohne Sozialversicherung) und Bausparkassen	29 517	16 238	8 731	2 727	4 778	2	1 266	—	47 021
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	666	248	57	114	77	—	—	—	914
Restkaufgelder	9 088	6 296	3 475	1 925	897	—	1 334	—	16 718
Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	7 116	8 327	3 738	1 586	2 997	6	117	—	15 560
Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	45 193	7 541	4 885	1 971	685	—	196	—	52 930
bei der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung	5 112	4 266	2 077	1 552	637	—	195	—	9 573
bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung	39 842	3 266	2 808	411	47	—	1	—	43 109
bei Bundesbahn und Bundespost	240	9	—	8	1	—	—	—	249

1) Ohne Annuitätsdarlehen und Kassenkredite. — 2) Darunter 55 Tsd. DM von 92 Samtgemeinden in Niedersachsen.

IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. Dezember 1964

IV. C

C. Laufzeiten der Neuverschuldung

b) nach Art der Gebietskörperschaften / Größenklassen

1 000 DM

Laufzeit und Art der Schulden	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter					Landkreise	Bezirksverbände	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt
		zusammen	Gemeinden			Ämter			
			mit 10 000 und mehr Einwohnern	mit 3 000 bis unter 10 000 Einwohnern	mit weniger als 3 000 Einwohnern				
Neuschulden bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen	36 599	37 414	10 929	13 879	12 226	381	1 779	500	76 291
bei Bund, Lastenausgleichsfonds und Ländern für									
wertschaffende Arbeitslosenhilfe	—	336	207	112	17	—	—	—	336
Wohnungsbau	12 185	7 868	426	4 762	2 675	6	581	—	20 634
sonstige Zwecke	7 733	18 940	6 716	6 912	5 101	211	414	—	27 087
aus ERP-(ECA-)Mitteln	16 487	929	471	192	266	—	224	—	17 640
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden ...	194	9 341	3 109	1 902	4 167	164	560	500	10 595
Summe II	345 954	346 108	118 637	107 728	118 123¹⁾	1 619	14 804	500	707 365
dagegen am 31.12.1963	308 361	289 008	104 502	83 218	99 735	1 556	12 066	1 066	610 500
III. Laufzeit 10 Jahre und mehr									
Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	3 445 208	2 650 616	894 041	734 752	1 013 978	7 845	224 874	43 114	6 363 813
Inhaberschuldverschreibungen	468 712	9	—	—	9	—	—	—	468 721
bei Sparkassen	500 721	1 354 146	335 885	370 420	643 944	3 896	87 842	2 342	1 945 051
bei Girozentralen	361 370	439 086	169 506	112 022	155 415	2 143	42 285	2 882	845 623
bei Landes-(boden-)kreditanstalten	42 814	147 149	50 146	46 606	50 397	—	2 026	—	191 990
bei sonstigen Kreditinstituten	782 882	286 528	91 927	73 299	120 905	398	10 698	—	1 080 108
bei Versicherungen (ohne Sozialversicherung) und Bausparkassen	1 202 030	360 970	215 176	116 505	28 136	1 153	78 870	37 863	1 679 733
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden ..	19 598	6 766	3 987	1 322	1 419	38	221	—	26 584
Restkaufgelder	24 400	16 157	7 419	6 449	2 120	169	1 198	27	41 782
Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln .	42 682	39 804	19 994	8 128	11 633	48	1 734	—	84 220
Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln .	615 426	91 716	54 081	19 062	8 557	10 015	19 657	1 647	728 445
bei der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung	20 534	19 313	9 769	4 702	4 841	—	2 809	—	42 656
bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung	524 413	69 996	43 737	13 423	2 821	10 015	16 847	1 647	612 904
bei Bundesbahn und Bundespost	70 479	2 407	574	938	895	—	—	—	72 885
Neuschulden bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen	532 311	759 098	281 457	251 014	216 734	9 894	126 379	5 465	1 423 251
bei Bund, Lastenausgleichsfonds und Ländern für									
wertschaffende Arbeitslosenhilfe	6 126	19 647	5 722	6 866	7 017	42	5 049	11	30 834
Wohnungsbau	140 719	128 717	46 102	47 314	33 493	1 810	33 939	372	303 749
sonstige Zwecke	223 592	301 431	104 395	101 896	89 443	5 696	74 472	4 490	603 985
aus ERP-(ECA-)Mitteln	143 243	160 450	90 090	45 605	23 243	1 512	3 718	592	308 002
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	18 629	148 853	35 148	49 333	63 538	834	9 201	—	176 683
Summe III	4 592 945	3 501 429	1 229 579	1 004 828	1 239 269²⁾	27 755	370 909	50 226	8 515 510
dagegen am 31.12.1963	3 902 849	2 853 655	996 688	822 614	1 019 395	14 960	348 723	36 393	7 141 619
Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	3 987 177	3 102 603	1 038 325	873 495	1 181 663	9 120	250 963	43 114	7 383 858
Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln .	664 290	99 323	59 001	21 033	9 275	10 015	19 853	1 647	785 112
Neuschulden bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen	573 977	803 515	293 132	266 967	233 106	10 310	128 659	5 965	1 512 113
Nach Laufzeiten aufgegliederte Neuschulden insgesamt (Summe I bis III)	5 225 444	4 005 440	1 390 457	1 161 494	1 424 044³⁾	29 445	399 473	50 726	9 681 083
dagegen am 31.12.1963	4 400 607	3 258 851	1 134 347	948 246	1 159 661	16 603	372 654	38 119	8 070 232
Annuitätsdarlehen (ohne Altschulden)	7 668 351	6 411 917	2 603 252	1 797 906	1 947 915	62 843	629 749	333 579	15 043 596
Neuschulden insgesamt	12 893 794	10 417 356	3 993 709	2 959 401	3 371 958	92 288	1 029 223	384 306	24 724 680

1) Desgl. 177 Tsd. DM. — 2) Desgl. 1 002 Tsd. DM. — 3) Desgl. 1 234 Tsd. DM.

D. Verwendungszwecke der Neuverschuldung ¹⁾

1. Neuverschuldung zusammen

a) nach Ländern

1 000 DM

Verwaltungszweig	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen am 31.12.1963
I. Kammereiverwaltungen	784 769	2 645 091	5 304 902	2 445 261	1 237 279	2 500 465	3 293 130	381 269	18 592 166	15 596 752
0 Allgemeine Verwaltung	13 346	24 312	83 547	20 358	13 583	25 114	31 910	10 348	222 518	196 795
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	1 595	6 222	25 689	9 744	1 017	1 147	14 690	215	60 319	40 891
2 Schulen	153 333	524 958	545 396	365 905	227 855	520 195	807 226	78 881	3 223 749	2 661 252
3 Kultur	3 288	13 581	63 333	93 009	11 906	15 942	38 081	4 770	243 910	224 724
4 Soziale Angelegenheiten	36 116	31 028	143 079	72 207	11 281	35 298	46 930	1 616	377 555	305 735
5 Gesundheitspflege	37 311	192 207	457 751	205 994	58 935	213 286	373 437	21 823	1 560 744	1 305 635
Einrichtungen des Gesundheitswesens ..	29 344	168 202	401 813	183 022	50 131	180 455	344 165	18 968	1 376 100	1 149 390
Übriges aus Einzelplan 5	7 967	24 005	55 938	22 972	8 804	32 831	29 272	2 855	184 644	156 245
6 Bau- und Wohnungswesen	239 444	744 509	1 905 564	795 924	333 084	545 208	740 733	123 521	5 427 987	4 691 043
Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	28 842	128 810	392 681	216 422	97 114	75 530	74 873	8 940	1 023 212	896 868
Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung ..	29 436	75 076	229 694	45 925	12 430	75 161	156 369	32 409	656 500	568 671
Straßen, Wege, Brücken	172 259	519 667	1 071 682	390 969	208 842	354 105	483 984	81 192	3 282 700	2 807 205
Übriges aus Einzelplan 6	8 906	20 956	211 507	142 608	14 698	40 412	25 507	980	465 574	418 298
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	231 311	913 049	1 334 266	693 686	398 748	788 886	839 688	76 461	5 276 095	4 331 151
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten ..	183 706	708 448	942 274	479 697	246 058	511 715	620 727	51 645	3 744 270	3 053 381
Müllbeseitigung	2 744	4 583	9 449	28 863	2 253	18 575	13 056	108	79 631	56 358
Einrichtungen der Lebensmittelversorgung	4 572	37 421	78 553	34 378	17 770	47 225	70 619	3 053	293 591	254 506
Übrige öffentliche Einrichtungen	17 492	80 630	178 115	83 770	56 485	71 182	46 737	18 528	552 939	445 806
Förderung der Land- und Forstwirtschaft ..	18 719	58 631	58 509	35 892	48 704	83 052	64 038	1 626	369 171	291 926
Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	4 078	23 336	67 366	31 086	27 478	57 137	24 511	1 501	236 493	229 175
9 Finanzen und Steuern	69 025	195 225	746 277	188 434	180 870	355 389	400 437	63 634	2 199 291	1 839 530
Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens	35 583	83 834	288 377	103 472	97 038	218 031	224 261	55 249	1 105 845	998 502
Übriges allgemeines Grundvermögen	29 832	109 442	436 178	71 755	82 431	134 400	157 905	8 304	1 030 247	763 440
Übriges aus Einzelplan 9 ²⁾	3 610	1 949	21 722	13 207	1 401	2 958	18 271	81	63 199	77 586
II. Wirtschaftsunternehmen ³⁾	304 037	552 408	1 653 750	801 455	365 784	1 149 690	1 224 524	80 866	6 132 514	5 235 663
Elektrizitätsversorgung	127 129	205 006	635 793	320 744	104 002	333 800	422 602	31 912	2 180 988	1 944 431
Gasversorgung	28 655	68 647	158 626	30 901	49 147	186 156	135 711	10 840	668 683	567 669
Wasserversorgung	53 202	199 916	480 896	239 828	163 560	390 650	452 127	32 846	2 013 025	1 710 395
Verkehrsunternehmen	52 625	40 172	158 105	97 071	20 988	139 984	151 517	3 548	664 010	576 710
Übrige Wirtschaftsunternehmen	42 426	38 667	220 330	112 911	28 087	99 100	62 567	1 720	605 808	436 459
darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	245 208	446 200	1 225 237	406 661	283 081	846 667	878 893	64 224	4 396 171	3 802 670
Neuschulden insgesamt	1 088 806	3 197 499	6 958 652	3 246 716	1 603 063	3 650 155	4 517 654	462 135	24 724 680	-
dagegen am 31.12.1963	940 251	2 679 923	5 976 004	2 738 568	1 335 155	3 039 435	3 729 150	393 929	-	20 832 415

1) Ohne Kassenkredite. — 2) Vorwiegend Sondervermögen, allgemeines Kapitalvermögen und nicht aufteilbare Schulden. — 3) Die für kombinierte Versorgungs- bzw. kombinierte Versorgungs- und Verkehrsunternehmen verwendeten Darlehen sind nach Einzelarten (Elektrizitätsversorgung usw.) aufgeteilt.

D. Verwendungszwecke der Neuverschuldung

1. Neuverschuldung zusammen

b) nach Art der Gebietskörperschaften / Größenklassen

1 000 DM

Verwaltungszweig	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter					Landkreise	Bezirksverbände	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt
		zusammen	Gemeinden			Ämter			
			mit 10 000 und mehr Einwohnern	mit 3 000 bis unter 10 000 Einwohnern	mit weniger als 3 000 Einwohnern				
I. Kammereiverwaltungen	8 785 878	8 521 924	3 148 079	2 458 705	2 839 675	75 464	950 466	333 898	18 592 166
0 Allgemeine Verwaltung	74 548	93 083	27 370	22 345	17 276	26 093	45 409	9 476	222 518
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	41 997	17 857	10 810	4 047	1 980	1 019	464	—	60 319
2 Schulen	1 242 932	1 738 885	526 711	526 449	682 261	3 463	231 313	10 619	3 223 749
3 Kultur	222 183	17 905	9 420	3 873	4 592	21	381	3 441	243 910
4 Soziale Angelegenheiten	210 685	71 351	34 068	19 273	16 222	1 788	42 769	52 750	377 555
5 Gesundheitspflege	722 749	292 775	184 973	72 420	28 289	7 093	331 707	213 512	1 560 744
Einrichtungen des Gesundheitswesens	624 747	214 445	158 249	41 541	7 781	6 874	323 397	213 510	1 376 100
Übriges aus Einzelplan 5	98 002	78 330	26 724	30 879	20 508	219	8 310	2	184 644
6 Bau- und Wohnungswesen	3 117 403	2 028 522	751 324	506 723	753 106	17 368	242 452	39 609	5 427 987
Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	815 350	130 451	84 781	28 967	14 702	2 001	59 729	17 682	1 023 212
Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung	246 259	386 727	140 927	147 424	91 088	7 288	19 614	3 900	656 500
Straßen, Wege, Brücken	1 714 119	1 396 992	478 610	303 191	612 463	2 728	155 237	16 353	3 282 700
Übriges aus Einzelplan 6	341 675	114 353	47 007	27 141	34 853	5 352	7 871	1 674	465 574
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	2 037 065	3 217 689	1 067 468	986 724	1 158 398	5 100	18 931	2 409	5 276 095
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	1 251 476	2 485 826	899 849	815 749	767 438	2 790	6 855	114	3 744 270
Müllbeseitigung	71 893	7 530	4 501	2 435	546	49	208	—	79 631
Einrichtungen der Lebensmittelversorgung	231 167	61 786	43 335	17 282	1 122	48	637	—	293 591
Übrige öffentliche Einrichtungen	339 976	208 319	83 777	68 402	54 195	1 945	4 534	111	552 939
Förderung der Land- und Forstwirtschaft	2 820	363 928	14 503	43 718	305 675	31	852	1 571	369 171
Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	139 734	90 298	21 502	39 136	29 422	238	5 847	613	236 493
9 Finanzen und Steuern	1 116 316	1 043 856	535 936	316 851	177 551	13 518	37 038	2 081	2 199 291
Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens	388 522	699 001	327 806	227 205	136 893	7 098	18 027	293	1 105 845
Übriges allgemeines Grundvermögen	680 046	331 729	203 283	85 101	37 461	5 884	16 684	1 788	1 030 247
Übriges aus Einzelplan 9	47 747	13 125	4 847	4 546	3 197	536	2 326	—	63 199
II. Wirtschaftsunternehmen	4 107 917	1 895 432	845 630	500 696	532 283	16 824	78 757	50 408	6 132 514
Elektrizitätsversorgung	1 799 388	343 371	231 229	86 291	22 339	3 512	23 991	14 238	2 180 988
Gasversorgung	501 749	165 942	143 224	20 573	2 137	8	365	627	668 683
Wasserversorgung	772 202	1 212 699	392 468	330 953	476 198	13 081	28 125	—	2 013 025
Verkehrsunternehmen	618 766	25 826	19 853	4 102	1 748	122	16 066	3 353	664 010
Übrige Wirtschaftsunternehmen	415 813	147 595	58 856	58 777	29 860	101	10 210	32 189	605 808
darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	3 366 152	987 679	711 766	241 123	29 206	5 585	42 121	219	4 396 171
Neuschulden insgesamt	12 893 794	10 417 356	3 993 709	2 959 401	3 371 958¹⁾	92 288	1 029 223	384 306	24 724 680
dagegen am 31.12.1963	10 999 170	8 599 694	3 312 732	2 441 041	2 783 627	62 292	916 814	316 736	20 832 415

1) Darunter 5 187 Tsd. DM von 92 Samtgemeinden in Niedersachsen.

IV. D

IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. Dezember 1964

D. Verwendungszwecke der Neuverschuldung

2. Schulden aus Kreditmarktmitteln 1)

a) nach Ländern

1 000 DM

Verwaltungszweig	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen am 31.12.1963
I. Kämmereiverwaltungen	509 818	2 030 116	3 995 072	2 167 813	1 017 371	1 929 147	2 485 705	268 134	14 403 176	11 817 905
0 Allgemeine Verwaltung	11 984	22 787	68 493	19 902	12 188	23 596	22 160	10 129	191 239	177 553
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	1 382	5 349	12 545	8 544	882	420	11 373	215	40 710	28 250
2 Schulen	101 316	368 253	491 814	356 448	181 423	502 373	729 046	70 712	2 801 385	2 283 211
3 Kultur	2 389	13 060	60 222	90 618	11 704	14 944	34 447	4 386	231 770	213 940
4 Soziale Angelegenheiten	18 106	18 980	86 163	62 491	9 143	25 719	20 819	1 616	243 037	198 409
5 Gesundheitspflege	28 414	159 687	306 239	182 022	53 584	164 583	203 252	20 868	1 118 649	931 170
Einrichtungen des Gesundheitswesens	21 272	138 056	264 679	160 306	45 142	134 378	175 894	18 489	958 216	801 009
Übriges aus Einzelplan 5	7 142	21 631	41 560	21 716	8 442	30 205	27 358	2 379	160 433	130 161
6 Bau- und Wohnungswesen	159 518	589 482	1 361 694	703 980	274 315	415 786	548 750	86 713	4 140 238	3 471 872
Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	21 940	75 104	322 428	195 406	65 605	59 526	51 452	4 625	796 086	686 244
Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung	12 772	53 628	140 238	30 702	11 130	54 080	88 985	5 567	397 102	329 637
Straßen, Wege, Brücken	118 763	443 798	778 012	344 718	185 488	269 393	388 130	75 569	2 603 871	2 157 279
Übriges aus Einzelplan 6	6 044	16 952	121 016	133 154	12 092	32 787	20 183	952	343 180	298 712
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	147 809	707 011	1 062 709	585 461	343 375	565 285	658 474	63 416	4 133 540	3 317 066
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	114 876	540 919	748 859	413 529	208 925	345 166	484 067	40 821	2 897 162	2 304 530
Müllbeseitigung	2 497	4 543	7 881	25 938	2 253	18 381	11 390	108	72 991	50 125
Einrichtungen der Lebensmittelversorgung	3 476	34 031	73 670	32 628	17 307	38 330	65 196	2 732	267 370	228 342
Übrige öffentliche Einrichtungen	15 295	71 975	153 597	79 632	54 840	63 255	38 202	17 900	494 696	398 628
Förderung der Land- und Forstwirtschaft	8 964	41 022	21 954	8 666	35 572	59 421	43 756	911	220 266	165 963
Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	2 702	14 521	56 748	25 068	24 478	40 732	15 865	944	181 058	169 478
9 Finanzen und Steuern	38 901	145 507	545 193	158 347	130 757	216 441	257 384	10 079	1 502 609	1 196 432
Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens	14 533	39 764	142 323	77 689	51 721	120 994	103 059	1 855	551 938	482 774
Übriges allgemeines Grundvermögen	22 194	103 804	383 496	70 807	78 077	94 615	145 062	8 143	906 198	655 772
Übriges aus Einzelplan 9	2 174	1 939	19 374	9 851	959	832	9 262	81	44 472	57 887
II. Wirtschaftsunternehmen	245 971	479 607	1 404 422	740 642	335 982	1 038 480	1 137 870	69 162	5 452 136	4 571 267
Elektrizitätsversorgung	113 336	193 423	556 874	293 416	103 178	310 101	403 382	27 963	2 001 673	1 769 499
Gasversorgung	25 565	63 123	140 801	28 780	48 716	171 809	128 951	9 172	616 917	514 915
Wasserversorgung	44 575	160 462	405 426	221 121	140 166	348 732	401 924	28 490	1 750 896	1 447 886
Verkehrsunternehmen	33 573	29 819	125 184	91 378	19 737	121 226	147 966	1 857	570 740	483 029
Übrige Wirtschaftsunternehmen	28 923	32 780	176 137	105 947	24 185	86 612	55 648	1 680	511 912	355 939
darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	205 774	388 546	1 052 444	372 329	263 902	769 411	837 728	54 728	3 944 862	3 360 968
Neuschulden insgesamt	755 789	2 509 723	5 399 494	2 908 455	1 353 353	2 967 627	3 623 576	337 296	19 855 313	-
dagegen am 31.12.1963	632 918	2 072 299	4 548 378	2 425 561	1 092 839	2 423 132	2 927 943	266 102	-	16 389 172

1) Ohne Kassenkredite.

D. Verwendungszwecke der Neuverschuldung

2. Schulden aus Kreditmarktmitteln

b) nach Art der Gebietskörperschaften / Größenklassen

1 000 DM

Verwaltungszweig	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter					Landkreise	Bezirksverbände	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt
		zusammen	Gemeinden			Ämter			
			mit 10 000 und mehr Einwohnern	mit 3 000 bis unter 10 000 Einwohnern	mit weniger als 3 000 Einwohnern				
I. Kammereiverwaltungen	7 019 444	6 426 149	2 312 829	1 856 708	2 214 841	41 771	656 425	301 157	14 403 176
0 Allgemeine Verwaltung	65 453	76 177	26 825	19 350	15 237	14 765	40 263	9 345	191 239
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	28 884	11 382	5 668	3 439	1 673	602	443	—	40 710
2 Schulen	1 130 461	1 463 215	450 739	444 826	564 448	3 201	199 626	8 083	2 801 385
3 Kultur	211 663	16 443	9 097	3 251	4 089	6	223	3 441	231 770
4 Soziale Angelegenheiten	135 450	43 057	19 208	10 896	12 121	832	16 366	48 164	243 037
5 Gesundheitspflege	487 994	210 120	125 841	58 020	23 127	3 131	228 611	191 924	1 118 649
Einrichtungen des Gesundheitswesens	405 475	139 059	101 054	30 351	4 716	2 937	221 762	191 921	958 216
Übriges aus Einzelplan 5	82 519	71 061	24 787	27 669	18 411	194	6 849	3	160 433
6 Bau- und Wohnungswesen	2 441 478	1 531 007	561 292	376 401	588 543	4 772	131 594	36 159	4 140 238
Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	665 035	88 043	59 410	18 232	9 487	914	25 515	17 492	796 086
Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung	143 465	239 212	90 560	91 486	56 073	1 074	11 090	3 333	397 102
Straßen, Wege, Brücken	1 361 575	1 134 803	390 253	246 977	495 130	2 443	92 722	14 771	2 603 871
Übriges aus Einzelplan 6	271 402	68 950	21 047	19 706	27 854	342	2 266	563	343 180
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	1 681 210	2 436 464	784 549	743 605	904 012	4 299	13 738	2 127	4 133 540
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	983 263	1 909 231	642 354	614 964	649 827	2 086	4 668	—	2 897 162
Müllbeseitigung	66 216	6 591	4 289	1 713	540	49	184	—	72 991
Einrichtungen der Lebensmittelversorgung	209 473	57 760	40 179	16 495	1 038	48	137	—	267 370
Übrige öffentliche Einrichtungen	303 605	186 810	74 034	62 710	48 208	1 858	4 280	—	494 696
Förderung der Land- und Forstwirtschaft	2 192	216 246	7 450	23 624	185 144	28	279	1 549	220 266
Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	116 461	59 828	16 242	24 099	19 257	230	4 190	579	181 058
9 Finanzen und Steuern	836 851	638 283	329 610	196 920	101 589	10 163	25 562	1 913	1 502 609
Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens	214 306	328 613	145 372	113 174	66 239	3 827	8 895	125	551 938
Übriges allgemeines Grundvermögen	589 824	299 513	181 073	79 755	32 882	5 802	15 073	1 788	906 198
Übriges aus Einzelplan 9	32 721	10 157	3 165	3 991	2 467	534	1 594	—	44 472
II. Wirtschaftsunternehmen	3 667 247	1 681 088	780 494	433 641	452 027	14 926	54 427	49 374	5 452 136
Elektrizitätsversorgung	1 642 735	321 926	216 382	81 881	20 161	3 504	23 075	13 935	2 001 673
Gasversorgung	459 313	156 612	135 829	19 139	1 644	—	365	627	616 917
Wasserversorgung	663 412	1 068 123	363 609	285 357	407 858	11 298	19 362	—	1 750 896
Verkehrsunternehmen	540 858	22 486	17 689	3 344	1 339	113	4 754	2 642	570 740
Übrige Wirtschaftsunternehmen	360 928	111 942	46 985	43 921	21 027	11	6 871	32 170	511 912
darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	3 023 840	893 560	656 940	208 574	23 247	4 800	27 262	200	3 944 862
Neuschulden insgesamt	10 686 691	8 107 237	3 093 323	2 290 349	2 666 868 ¹⁾	56 697	710 852	350 531	19 855 313
dagegen am 31.12.1963	8 954 045	6 523 358	2 514 476	1 841 462	2 125 060	42 357	620 376	291 393	16 389 172

1) Darunter 2 979 Tsd DM von 92 Samtgemeinden in Niedersachsen.

IV. D

IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. Dezember 1964

D. Verwendungszwecke der Neuverschuldung

3. Schulden aus öffentlichen Sondermitteln

a) nach Ländern

1 000 DM

Verwaltungszweig	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen am 31.12.1963
I. Kämmererverwaltungen	34 314	153 367	217 088	98 662	25 251	159 997	217 613	1 393	907 685	842 341
0 Allgemeine Verwaltung	124	690	14 064	329	1 042	665	426	—	17 340	7 477
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	11	405	1 188	1 200	130	64	2 000	—	4 998	3 301
2 Schulen	3 192	19 849	15 800	6 019	1 063	4 652	27 368	—	77 943	70 553
3 Kultur	583	420	2 327	2 046	73	575	670	—	6 694	6 266
4 Soziale Angelegenheiten	1 385	675	7 203	1 911	120	1 600	8 654	—	21 548	16 945
5 Gesundheitspflege	2 111	16 377	6 722	8 875	1 655	33 552	70 798	193	140 283	130 511
Einrichtungen des Gesundheitswesens	2 084	15 997	5 609	8 796	1 543	32 047	70 193	193	136 462	125 655
Übriges aus Einzelplan 5	27	380	1 113	79	112	1 505	605	—	3 821	4 856
6 Bau- und Wohnungswesen	16 754	75 787	98 712	51 867	12 917	51 295	44 730	131	352 193	336 476
Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	2 003	47 449	30 304	15 472	7 027	8 889	13 088	—	124 232	119 781
Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung	702	2 809	6 456	2 930	65	538	10 355	131	23 986	23 594
Straßen, Wege, Brücken	13 583	23 471	52 275	26 126	5 578	41 235	21 149	—	183 417	171 887
Übriges aus Einzelplan 6	466	2 058	9 677	7 339	247	633	138	—	20 558	21 216
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	7 176	30 933	49 422	23 676	2 376	34 923	43 766	677	192 949	180 587
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	5 625	22 686	24 383	15 373	1 688	20 714	33 166	126	123 761	110 767
Müllbeseitigung	59	25	982	2 689	—	190	1 661	—	5 606	5 310
Einrichtungen der Lebensmittelversorgung	259	3 390	4 450	1 713	91	7 052	4 435	—	21 390	21 595
Übrige öffentliche Einrichtungen	688	2 383	14 241	2 136	432	4 852	2 428	—	27 160	22 708
Förderung der Land- und Forstwirtschaft	222	161	174	82	19	154	477	—	1 289	1 345
Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	323	2 288	5 192	1 683	146	1 961	1 599	551	13 743	18 863
9 Finanzen und Steuern	2 979	8 231	21 650	2 739	5 875	32 671	19 201	392	93 738	90 225
Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens	398	4 894	6 899	2 069	3 526	5 633	7 779	392	31 590	32 517
Übriges allgemeines Grundvermögen	2 482	3 337	14 680	224	2 349	26 038	9 448	—	58 558	54 052
Übriges aus Einzelplan 9	99	—	71	446	—	1 000	1 973	—	3 589	3 657
II. Wirtschaftsunternehmen	12 596	40 734	155 722	37 631	2 081	61 789	25 535	388	336 476	314 116
Elektrizitätsversorgung	5 152	10 099	70 725	24 949	31	19 752	9 109	—	139 817	128 664
Gasversorgung	1 761	3 122	14 829	538	225	10 453	3 795	—	34 723	33 985
Wasserversorgung	1 981	17 445	38 576	4 311	1 124	17 308	7 197	388	88 330	84 841
Verkehrsunternehmen	555	5 523	17 186	3 976	50	10 014	864	—	38 168	38 328
Übrige Wirtschaftsunternehmen	3 148	4 545	14 406	3 857	651	4 262	4 570	—	35 439	28 298
darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	11 298	37 939	128 949	25 456	1 339	52 166	17 218	388	274 753	256 527
Neuschulden insgesamt	46 910	194 101	372 810	136 293	27 332	221 786	243 148	1 781	1 244 161	—
dagegen am 31.12.1963	48 825	187 354	344 271	135 796	29 875	195 124	213 448	1 764	—	1 156 458

IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. Dezember 1964

IV. D

D. Verwendungszwecke der Neuverschuldung

3. Schulden aus öffentlichen Sondermitteln

b) nach Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen

1 000 DM

Verwaltungszweig	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter					Landkreise	Bezirksverbände	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt
		zusammen	Gemeinden			Ämter			
			mit 10 000 und mehr Einwohnern	mit 3 000 bis unter 10 000 Einwohnern	mit weniger als 3 000 Einwohnern				
I. Kammereiverwaltungen	669 231	187 875	109 640	42 428	25 613	10 193	45 884	4 696	907 685
0 Allgemeine Verwaltung	5 441	11 458	31	1 127	300	10 000	336	104	17 340
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	4 625	373	373	—	—	—	—	—	4 998
2 Schulen	60 050	13 964	7 205	3 656	3 103	—	3 638	291	77 943
3 Kultur	6 664	30	30	—	—	—	—	—	6 694
4 Soziale Angelegenheiten	15 553	1 954	847	453	550	105	1 979	2 061	21 548
5 Gesundheitspflege	95 178	16 031	9 553	5 569	908	—	26 865	2 209	140 283
Einrichtungen des Gesundheitswesens	92 719	15 102	9 237	5 004	861	—	26 432	2 209	136 462
Übriges aus Einzelplan 5	2 459	929	316	565	47	—	433	—	3 821
6 Bau- und Wohnungswesen	280 499	59 732	39 705	9 651	10 323	53	11 931	31	352 193
Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	107 964	15 440	14 316	886	239	—	828	—	124 232
Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung	17 100	6 154	3 639	1 597	918	—	702	31	23 986
Straßen, Wege, Brücken	137 075	36 480	20 778	6 960	8 690	53	9 862	—	183 417
Übriges aus Einzelplan 6	18 361	1 658	973	209	476	—	538	—	20 558
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	135 203	57 159	32 777	16 279	8 099	3	585	—	192 949
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	77 286	46 295	26 821	13 614	5 859	—	180	—	123 761
Müllbeseitigung	5 531	75	26	50	—	—	—	—	5 606
Einrichtungen der Lebensmittelversorgung	20 673	717	715	2	—	—	—	—	21 390
Übrige öffentliche Einrichtungen	22 869	4 291	3 140	728	422	—	—	—	27 160
Förderung der Land- und Forstwirtschaft	—	1 215	134	215	863	3	74	—	1 289
Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	8 844	4 567	1 942	1 671	954	—	331	—	13 743
9 Finanzen und Steuern	66 015	27 174	19 120	5 693	2 329	32	550	—	93 738
Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens	12 996	18 398	11 698	4 928	1 747	26	196	—	31 590
Übriges allgemeines Grundvermögen	49 753	8 754	7 422	764	560	6	52	—	58 558
Übriges aus Einzelplan 9	3 265	22	—	—	22	—	302	—	3 589
II. Wirtschaftsunternehmen	293 482	38 608	20 969	12 872	4 768	—	4 068	317	336 476
Elektrizitätsversorgung	132 470	6 923	6 261	398	265	—	120	303	139 817
Gasversorgung	31 410	3 312	3 179	133	—	—	—	—	34 723
Wasserversorgung	70 035	17 677	7 139	6 587	3 952	—	618	—	88 330
Verkehrsunternehmen	35 433	279	119	79	81	—	2 442	14	38 168
Übrige Wirtschaftsunternehmen	24 133	10 417	4 271	5 674	472	—	888	—	35 439
darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	245 033	26 055	18 653	6 957	445	—	3 665	—	274 753
Neuschulden insgesamt	962 713	226 483	130 609	55 300	30 381 ¹⁾	10 193	49 952	5 013	1 244 161
dagegen am 31.12.1963	895 318	206 330	116 190	55 686	34 359	93	49 436	5 373	1 156 458

1) Darunter 21 Tsd. DM von 92 Samtgemeinden in Niedersachsen.

IV. D

IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. Dezember 1964

D. Verwendungszwecke der Neuverschuldung

4. Schulden bei Gebietskörperschaften

a) nach Ländern

1 000 DM

Verwaltungszweig	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen am 31.12.1963
I. Kammereiverwaltungen	240 637	461 608	1 092 742	178 786	194 657	411 321	589 812	111 742	3 281 305	2 936 508
0 Allgemeine Verwaltung	1 239	835	990	127	353	853	9 325	219	13 941	11 767
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	203	468	11 956	—	5	663	1 316	—	14 611	9 339
2 Schulen	48 826	136 856	37 782	3 438	45 369	13 170	50 811	8 169	344 421	307 488
3 Kultur	316	101	784	345	129	423	2 964	384	5 446	4 517
4 Soziale Angelegenheiten	16 626	11 373	49 713	7 805	2 018	7 979	17 457	—	112 971	90 382
5 Gesundheitspflege	6 786	16 143	144 790	15 097	3 696	15 151	99 386	762	301 811	243 953
Einrichtungen des Gesundheitswesens	5 987	14 149	131 525	13 920	3 446	14 030	98 077	286	281 420	222 726
Übriges aus Einzelplan 5	799	1 994	13 265	1 177	250	1 121	1 309	476	20 391	21 227
6 Bau- und Wohnungswesen	63 171	79 240	445 158	40 077	45 852	78 127	147 252	36 677	935 554	882 694
Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	4 900	6 257	39 949	5 544	24 482	7 115	10 332	4 315	102 894	90 844
Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung	15 962	18 639	83 000	12 293	1 235	20 543	57 029	26 711	235 412	215 439
Straßen, Wege, Brücken	39 913	52 398	241 395	20 125	17 776	43 477	74 704	5 623	495 411	478 039
Übriges aus Einzelplan 6	2 396	1 946	80 814	2 115	2 359	6 992	5 186	28	101 836	98 373
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	76 326	175 105	222 135	84 549	52 997	188 678	137 448	12 368	949 606	833 498
Stadrentwässerung, Bedürfnisanstalten	63 205	144 843	169 032	50 795	35 445	145 835	103 495	10 698	723 348	638 085
Müllbeseitigung	187	15	586	236	—	4	6	—	1 034	922
Einrichtungen der Lebensmittelversorgung	837	—	433	37	372	1 843	988	321	4 831	4 569
Übrige öffentliche Einrichtungen	1 509	6 272	10 277	2 002	1 213	3 075	6 107	628	31 083	24 470
Förderung der Land- und Forstwirtschaft	9 534	17 448	36 381	27 144	13 113	23 477	19 805	715	147 617	124 617
Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	1 053	6 527	5 426	4 335	2 854	14 444	7 047	6	41 692	40 834
9 Finanzen und Steuern	27 145	41 487	179 434	27 348	44 238	106 277	123 852	53 163	602 944	552 871
Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens	20 651	39 176	139 155	23 714	41 791	91 404	113 422	53 002	522 315	483 211
Übriges allgemeines Grundvermögen	5 157	2 301	38 002	724	2 005	13 747	3 395	161	65 492	53 618
Übriges aus Einzelplan 9	1 337	10	2 277	2 910	442	1 126	7 035	—	15 137	16 043
II. Wirtschaftsunternehmen	45 470	32 067	93 606	23 182	27 721	49 421	61 118	11 316	343 901	350 281
Elektrizitätsversorgung	8 641	1 484	8 194	2 379	793	3 947	10 111	3 949	39 498	46 269
Gasversorgung	1 329	2 402	2 996	1 583	206	3 894	2 965	1 668	17 043	18 769
Wasserversorgung	6 646	22 009	36 894	14 396	22 270	24 610	43 006	3 968	173 799	177 668
Verkehrsunternehmen	18 497	4 830	15 735	1 717	1 201	8 744	2 687	1 691	55 102	55 352
Übrige Wirtschaftsunternehmen	10 356	1 342	29 787	3 107	3 251	8 226	2 349	40	58 458	52 224
darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	28 136	19 715	43 844	8 876	17 840	25 090	23 947	9 108	176 556	185 175
Neuschulden insgesamt	286 107	493 675	1 186 348	201 968	222 378	460 742	650 931	123 058	3 625 207	—
dagegen am 31.12.1963	258 508	420 270	1 083 355	177 211	212 441	421 179	587 759	126 066	—	3 286 786

IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. Dezember 1964

IV. D

D. Verwendungszwecke der Neuverschuldung

4. Schulden bei Gebietskörperschaften

b) nach Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen

1 000 DM

Verwaltungszweig	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter					Landkreise	Bezirksverbände	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt
		zusammen	Gemeinden			Ämter			
			mit 10 000 und mehr Einwohnern	mit 3 000 bis unter 10 000 Einwohnern	mit weniger als 3 000 Einwohnern				
I. Kammereiverwaltungen	1 097 203	1 907 900	725 609	559 569	599 221	23 501	248 156	28 046	3 281 305
0 Allgemeine Verwaltung	3 654	5 449	514	1 869	1 738	1 328	4 811	27	13 941
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	8 488	6 102	4 769	609	307	417	21	—	14 611
2 Schulen	52 420	261 707	68 768	77 967	114 710	263	28 049	2 244	344 421
3 Kultur	3 856	1 432	293	621	503	15	158	—	5 446
4 Soziale Angelegenheiten	59 682	26 339	14 013	7 925	3 552	851	24 424	2 525	112 971
5 Gesundheitspflege	139 576	66 624	49 578	8 830	4 253	3 962	76 231	19 380	301 811
Einrichtungen des Gesundheitswesens	126 553	60 284	47 957	6 186	2 204	3 937	75 203	19 380	281 420
Übriges aus Einzelplan 5	13 023	6 340	1 621	2 644	2 049	25	1 028	—	20 391
6 Bau- und Wohnungswesen	395 427	437 781	150 327	120 671	154 239	12 544	98 926	3 420	935 554
Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	42 351	26 967	11 055	9 849	4 977	1 087	33 386	190	102 894
Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung	85 694	141 360	46 707	54 341	34 098	6 214	7 822	536	235 412
Straßen, Wege, Brücken	215 469	225 708	67 579	49 256	108 642	233	52 652	1 582	495 411
Übriges aus Einzelplan 6	51 913	43 746	24 987	7 226	6 523	5 010	5 066	1 111	101 836
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	220 652	724 064	250 140	226 839	246 286	798	4 609	282	949 606
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	190 927	530 300	230 674	187 171	111 752	704	2 007	114	723 348
Müllbeseitigung	146	864	186	673	6	—	24	—	1 034
Einrichtungen der Lebensmittelversorgung	1 020	3 310	2 441	785	84	—	500	—	4 831
Übrige öffentliche Einrichtungen	13 500	17 219	6 604	4 963	5 564	87	253	111	31 083
Förderung der Land- und Forstwirtschaft	628	146 468	6 919	19 880	119 669	—	499	22	147 617
Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	14 429	25 903	3 317	13 368	9 211	7	1 326	35	41 692
9 Finanzen und Steuern	213 448	378 401	187 206	114 239	73 633	3 323	10 927	168	602 944
Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens	161 221	351 990	170 737	109 102	68 906	3 245	8 937	168	522 315
Übriges allgemeines Grundvermögen	40 468	23 463	14 788	4 580	4 019	76	1 561	—	65 492
Übriges aus Einzelplan 9	11 760	2 946	1 682	555	707	2	430	—	15 137
II. Wirtschaftsunternehmen	147 188	175 736	44 167	54 183	75 488	1 898	20 261	716	343 901
Elektrizitätsversorgung	24 182	14 522	8 587	4 012	1 914	8	795	—	39 498
Gasversorgung	11 025	6 018	4 216	1 301	495	8	—	—	17 043
Wasserversorgung	38 755	126 900	21 719	39 009	64 388	1 783	8 145	—	173 799
Verkehrsunternehmen	42 475	3 061	2 045	679	328	9	8 870	697	55 102
Übrige Wirtschaftsunternehmen	30 751	25 236	7 600	9 183	8 363	90	2 451	19	58 458
darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	97 277	68 064	36 174	25 591	5 515	785	11 194	19	176 556
Neuschulden insgesamt	1 244 391	2 083 636	769 776	613 752	674 709 ¹⁾	25 399	268 417	28 762	3 625 207
dagegen am 31.12.1963	1 149 807	1 870 007	682 060	543 898	624 210	19 843	247 002	19 970	3 286 786

1) Darunter 2 187 Tsd. DM von 92 Samtgemeinden in Niedersachsen.

IV. E

IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. Dezember 1964

E. Darlehensaufnahmen 1964 nach Verwendungszwecken ¹⁾

a) nach Ländern

1 000 DM

Verwaltungszweig	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1963
I. Kammereiverwaltungen	157 825	581 785	1 064 590	491 389	261 381	581 356	726 618	67 149	3 932 093	3 127 488
0 Allgemeine Verwaltung	3 199	3 195	14 140	2 328	2 246	4 837	6 134	492	36 571	18 368
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	270	2 177	8 861	107	178	400	1 908	215	14 116	11 284
2 Schulen	25 012	122 599	110 168	108 166	47 558	133 899	158 844	13 032	719 278	500 759
3 Kultur	715	1 965	5 169	3 413	2 924	1 619	7 442	798	24 045	32 498
4 Soziale Angelegenheiten	10 449	7 647	26 819	12 883	3 600	8 377	7 151	420	77 346	52 088
5 Gesundheitspflege	2 881	57 173	105 038	29 507	17 041	37 623	77 992	8 195	335 450	244 042
Einrichtungen des Gesundheitswesens	2 315	48 147	95 209	22 766	14 905	26 833	67 700	7 292	285 167	208 025
Übriges aus Einzelplan 5	566	9 026	9 829	6 741	2 136	10 790	10 292	903	50 283	36 017
6 Bau- und Wohnungswesen	51 712	139 884	392 702	120 441	59 103	136 089	179 927	25 126	1 104 984	887 609
Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	8 221	6 364	106 491	21 549	11 080	10 439	14 883	1 126	180 153	150 024
Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung	9 035	29 595	46 585	13 204	6 543	31 556	36 943	1 108	174 569	139 809
Straßen, Wege, Brücken	31 383	97 288	199 376	72 512	39 928	84 533	124 704	22 360	672 084	492 716
Übriges aus Einzelplan 6	3 073	6 637	40 250	13 176	1 552	9 561	3 397	532	78 178	105 061
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	48 494	199 298	239 794	166 258	101 021	188 483	221 274	15 043	1 179 665	984 390
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	37 729	149 432	168 112	114 785	65 085	138 945	166 815	10 543	851 446	722 519
Müllbeseitigung	1 182	1 472	105	19 009	72	124	3 483	—	25 447	22 785
Einrichtungen der Lebensmittelversorgung	400	8 244	6 515	8 479	4 799	6 227	16 787	—	51 451	42 717
Übrige öffentliche Einrichtungen	3 964	21 893	50 435	12 837	10 399	17 910	14 874	3 754	136 066	97 673
Förderung der Land- und Forstwirtschaft	4 072	14 085	8 442	6 689	9 570	20 598	12 401	341	76 198	64 232
Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	1 147	4 172	6 185	4 459	11 096	4 679	6 913	405	39 056	34 466
9 Finanzen und Steuern	15 095	47 847	161 899	48 286	27 710	70 029	65 946	3 828	440 640	396 449
Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens	7 906	9 583	26 969	18 069	8 794	29 320	23 415	1 831	125 887	103 763
Übriges allgemeines Grundvermögen	5 303	37 729	130 609	29 253	18 796	40 625	40 344	1 977	304 636	235 674
Übriges aus Einzelplan 9	1 886	535	4 321	964	120	84	2 187	20	10 117	57 012
II. Wirtschaftsunternehmen	53 686	94 417	246 096	157 852	83 775	239 847	288 373	20 448	1 184 494	1 124 518
Elektrizitätsversorgung	17 306	36 742	92 781	43 465	25 239	73 526	74 250	8 766	372 075	442 062
Gasversorgung	6 732	9 964	23 849	9 360	15 613	45 361	28 481	1 884	141 244	107 213
Wasserversorgung	11 317	33 359	70 381	55 090	35 279	83 812	108 806	8 473	406 517	347 001
Verkehrsunternehmen	12 738	4 874	22 371	7 542	3 920	19 292	63 943	775	135 455	119 750
Übrige Wirtschaftsunternehmen	5 593	9 478	36 714	42 395	3 724	17 856	12 893	550	129 203	108 492
darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	36 868	68 086	180 767	33 760	63 371	171 090	217 363	15 272	786 577	788 724
Darlehensaufnahmen insgesamt	211 511	676 202	1 310 686	649 241	345 156	821 203	1 014 991	87 597	5 116 587	—
dagegen 1963	184 286	518 841	1 138 071	629 699	253 996	706 054	770 827	50 231	—	4 252 005

1.) Aus Kreditmarktmitteln, öffentlichen Sondermitteln und bei Gebietskörperschaften.

IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. Dezember 1964
E. Darlehensaufnahmen 1964 nach Verwendungszwecken
b) nach Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen
1 000 DM

IV. E

Verwaltungszweig	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter					Landkreise	Bezirksverbände	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt
		zusammen	Gemeinden			Ämter			
			mit 10 000 und mehr Einwohnern	mit 3 000 bis unter 10 000 Einwohnern	mit weniger als 3 000 Einwohnern				
I. Kammereiverwaltungen	1 719 796	1 962 251	592 841	597 403	747 231	24 777	178 197	71 849	3 932 093
0 Allgemeine Verwaltung	3 738	25 280	1 388	5 755	5 829	12 308	6 922	630	36 571
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	7 880	6 016	3 761	1 245	492	518	220	—	14 116
2 Schulen	260 190	410 224	98 573	129 642	181 580	429	47 159	1 705	719 278
3 Kultur	20 087	2 730	742	649	1 324	15	—	1 228	24 045
4 Soziale Angelegenheiten	40 491	21 319	7 641	6 422	6 367	889	7 008	8 529	77 346
5 Gesundheitspflege	148 209	66 649	41 600	15 277	8 737	1 035	71 073	49 519	335 488
Einrichtungen des Gesundheitswesens	123 203	46 707	35 830	7 268	2 724	885	65 738	49 519	285 167
Übriges aus Einzelplan 5	25 006	19 942	5 770	8 009	6 013	150	5 335	—	50 283
6 Bau- und Wohnungswesen	588 801	468 692	145 344	133 466	187 468	2 415	37 352	10 139	1 104 984
Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	143 937	21 223	8 295	8 563	3 886	479	10 194	4 800	180 133
Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung	56 364	110 426	38 993	40 743	29 341	1 349	7 705	74	174 569
Straßen, Wege, Brücken	336 484	312 681	91 543	74 547	146 078	513	17 783	5 136	672 084
Übriges aus Einzelplan 6	52 017	24 362	6 513	9 613	8 162	74	1 670	129	78 178
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	412 862	760 285	194 420	243 190	321 412	1 265	6 418	100	1 179 665
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	255 819	592 645	160 368	201 971	229 906	400	2 983	—	851 446
Müllbeseitigung	23 737	1 710	1 101	442	168	—	—	—	25 447
Einrichtungen der Lebensmittelversorgung	41 510	9 941	4 398	5 179	364	—	—	—	51 451
Übrige öffentliche Einrichtungen	72 393	61 373	21 145	19 878	19 492	858	2 300	—	136 066
Förderung der Land- und Forstwirtschaft	447	75 641	2 681	9 211	63 749	—	10	100	76 198
Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	18 956	18 975	4 727	6 508	7 732	7	1 125	—	39 056
9 Finanzen und Steuern	237 538	201 057	99 373	61 760	34 021	5 903	2 045	—	440 640
Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens	39 994	83 905	31 291	30 543	20 672	1 401	1 987	—	125 887
Übriges allgemeines Grundvermögen	192 997	111 582	66 197	29 166	12 071	4 147	57	—	304 636
Übriges aus Einzelplan 9	4 547	5 570	1 886	2 051	1 278	355	—	—	10 117
II. Wirtschaftsunternehmen	748 894	417 581	192 160	107 161	113 189	5 071	9 848	8 171	1 184 484
Elektrizitätsversorgung	287 269	78 653	56 352	18 663	3 437	200	3 536	2 617	372 075
Gasversorgung	99 933	41 311	35 750	5 053	508	—	—	—	141 244
Wasserversorgung	142 732	260 814	79 263	70 057	106 624	4 871	2 970	—	406 517
Verkehrsunternehmen	129 532	3 978	3 461	210	307	—	1 945	—	135 455
Übrige Wirtschaftsunternehmen	89 428	32 823	17 334	13 176	2 312	—	1 397	5 554	129 203
darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	589 557	190 071	141 315	46 592	1 927	236	6 950	—	786 577
Darlehensaufnahmen insgesamt	2 468 690	2 379 832	785 001	704 564	860 420¹⁾	29 848	188 045	80 020	5 116 582
dagegen 1963	2 283 710	1 782 525	575 619	533 120	660 365	13 421	127 754	58 016	4 252 005

1) Darunter 2 566 Tsd.DM von 92 Samtgemeinden in Niedersachsen.

F. Tilgung von Neuschulden 1964

nach Ländern und Größenklassen

1 000 DM

Land	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter					Landkreise	Bezirksverbände	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt	Dagegen 1963
		zusammen	Gemeinden			Ämter				
			mit 10 000 und mehr Einwohnern	mit 3 000 bis unter 10 000 Einwohnern	mit weniger als 3 000 Einwohnern					
Schulden aus Kreditmarktmitteln										
Schleswig-Holstein	12 826	25 274	11 595	6 444	7 013	222	3 552	—	41 652	33 213
Niedersachsen	34 441	70 557	31 795	15 291	23 471	—	12 448	—	117 446	100 481
Nordrhein-Westfalen	172 960	71 048	43 174	15 710	10 681	1 483	9 814	6 077	259 899	259 872
Hessen	57 807	54 447	14 568	17 905	21 974	—	4 381	1 929	118 564	143 785
Rheinland-Pfalz	22 011	32 084	5 591	9 028	16 659	806	3 963	386	58 444	53 379
Baden-Württemberg	32 360	120 225	44 779	34 687	40 759	—	10 224	20	162 829	154 553
Bayern	81 461	79 386	8 983	21 048	49 355	—	10 702	2 609	174 158	185 454
Saarland	2 494	10 005	4 362	3 116	2 275	252	359	—	12 858	10 014
Zusammen	416 360	463 026	164 847	123 229	172 187 ¹⁾	2 763	55 443	11 021	945 850	—
dagegen 1963	490 509	382 044	129 927	100 532	148 307	3 277	57 809	10 388	—	940 751
Schulden aus öffentlichen Sondermitteln										
Schleswig-Holstein	1 179	2 015	1 008	510	493	4	366	—	3 561	4 348
Niedersachsen	5 288	3 006	2 139	647	220	—	832	—	9 126	10 013
Nordrhein-Westfalen	23 090	4 702	4 032	375	294	1	583	220	28 595	23 664
Hessen	4 076	1 850	916	442	492	—	342	39	6 307	5 330
Rheinland-Pfalz	1 599	502	260	142	100	—	105	—	2 206	2 203
Baden-Württemberg	8 204	3 610	2 319	962	329	—	660	—	12 474	13 100
Bayern	11 421	2 677	423	1 092	1 163	—	1 190	327	15 615	13 750
Saarland	—	139	129	7	3	—	—	—	139	235
Zusammen	54 857	18 501	11 226	4 177	3 094 ²⁾	5	4 078	586	78 023	—
dagegen 1963	51 894	16 301	8 789	4 357	3 147	7	3 830	649	—	72 673
Schulden bei Gebietskörperschaften										
Schleswig-Holstein	4 994	13 548	5 610	4 507	3 342	89	1 558	—	20 101	15 103
Niedersachsen	5 746	18 980	6 918	4 972	7 090	—	2 517	—	27 243	20 637
Nordrhein-Westfalen	25 895	22 462	13 277	5 039	3 329	817	2 099	318	50 774	45 368
Hessen	2 616	7 042	1 503	1 949	3 590	—	1 298	153	11 109	9 914
Rheinland-Pfalz	5 778	8 073	891	2 232	4 788	162	2 709	57	16 617	15 623
Baden-Württemberg	9 912	19 806	8 254	6 137	5 415	—	815	7	30 540	27 652
Bayern	13 547	14 624	1 626	5 754	7 244	—	4 011	338	32 520	31 416
Saarland	1 499	4 642	3 437	695	412	98	111	—	6 252	6 197
Zusammen	69 987	109 177	41 516	31 285	35 210 ³⁾	1 166	15 118	873	195 156	—
dagegen 1963	59 230	97 599	35 753	29 318	31 778	748	14 272	809	—	171 910
Insgesamt										
Schleswig-Holstein	19 000	40 837	18 213	11 461	10 849	315	5 476	—	65 313	52 664
Niedersachsen	45 475	92 543	40 852	20 910	30 781	—	15 797	—	153 815	131 132
Nordrhein-Westfalen	221 945	98 212	60 483	21 124	14 304	2 301	12 496	6 615	339 268	328 904
Hessen	64 499	63 339	16 987	20 296	26 056	—	6 021	2 121	135 980	159 059
Rheinland-Pfalz	29 388	40 659	6 742	11 402	21 547	968	6 777	443	77 267	71 205
Baden-Württemberg	50 476	143 641	55 352	41 786	46 503	—	11 699	27	205 843	195 305
Bayern	106 429	96 687	11 032	27 894	57 762	—	15 903	3 273	222 292	230 621
Saarland	3 993	14 786	7 928	3 818	2 690	350	470	—	19 249	16 446
Zusammen	541 205	590 704	217 589	158 691	210 492 ⁴⁾	3 934	74 639	12 479	1 219 027	—
dagegen 1963	601 635	495 943	174 470	134 206	183 234	4 033	75 911	11 847	—	1 185 336

1) Darunter 367 Tsd. DM von 92 Samtgemeinden in Niedersachsen. — 2) Desgl. 6 Tsd. DM. — 3) Desgl. 1 101 Tsd. DM. — 4) Desgl. 1 474 Tsd. DM.

V. Schulden der kreisfreien Städte am 31. Dezember 1964 nach Ländern
A. Art der Schulden
1 000 DM

V. A

Art der Schulden	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen am 31.12.1963
I. Inlandschulden										
Altschulden aus Kreditmarktmitteln	425	1 574	6 854	989	469	3 296	2 532	27	16 166	25 266
Neuschulden aus Kreditmarktmitteln . . .	354 600	993 684	3 523 336	1 832 685	676 282	1 126 848	2 076 508	102 748	10 686 691	8 954 045
Inhaberschuldverschreibungen	—	—	30 417	9 400	—	110 010	318 885	—	468 712	404 341
bei Sparkassen	51 323	215 122	942 631	231 704	84 408	331 128	531 266	6 375	2 393 957	2 049 209
bei Girozentralen	133 155	115 189	861 609	475 118	130 724	334 947	380 064	91 374	2 522 180	2 072 971
bei Landes- (boden-)kreditanstalten . . .	—	—	—	—	—	33 229	189 763	—	222 992	139 955
bei sonstigen Kreditinstituten	86 923	387 018	1 029 151	752 946	285 621	194 500	265 250	4 774	3 006 183	2 345 385
bei Versicherungen (ohne Sozialversicherung) und Bausparkassen	80 859	264 075	562 503	345 174	169 850	109 434	363 498	225	1 895 618	1 763 983
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	1 123	3 742	24 508	728	96	5 710	875	—	36 782	24 119
Restkaufgelder	388	3 339	47 785	1 039	3 189	4 367	17 429	—	77 536	80 550
Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln 1)	829	5 199	24 732	16 576	2 394	3 523	9 478	—	62 731	73 532
Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	18 138	131 105	319 639	107 831	18 598	177 906	189 496	—	962 713	895 318
bei der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung . . .	2 522	15 835	9 934	962	1 726	11 706	9 840	—	52 525	58 615
bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung	14 699	107 093	264 911	93 497	15 458	162 146	173 135	—	830 939	759 786
bei Bundesbahn und Bundespost	917	8 177	44 794	13 372	1 414	4 054	6 521	—	79 249	76 918
Inlandschulden zusammen	373 163	1 126 363	3 849 829	1 941 505	695 349	1 308 050	2 268 536	102 775	11 665 570	—
darunter Neuschulden	372 738	1 124 789	3 842 975	1 940 516	694 880	1 304 754	2 266 004	102 748	11 649 404	9 849 363
dagegen Inlandschulden am 31.12.1963 .	323 759	990 227	3 288 631	1 663 841	595 168	1 089 001	1 838 580	85 423	—	9 874 630
II. Vorkriegs- Auslandschulden	—	224	19 914	13 838	1 193	6 830	17 186	1 286	60 471	63 844
In- und Auslandschulden (Summe I und II)	373 163	1 126 587	3 869 743	1 955 343	696 542	1 314 880	2 285 722	104 061	11 726 041	—
dagegen am 31.12.1963	323 759	990 498	3 313 308	1 671 118	596 033	1 099 454	1 857 219	87 084	—	9 938 473
III. Schulden bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP- Sondervermögen	71 794	64 867	589 678	33 423	67 770	121 685	272 384	27 285	1 248 886	1 154 790
Altschulden	294	211	818	1 205	1 535	142	290	—	4 495	4 983
Neuschulden										
bei Bund, Lastenausgleichsfonds und Ländern für										
wertschaffende Arbeitslosenhilfe	9 324	1 942	18 606	809	1 652	7 434	11 754	—	51 521	60 936
Wohnungsbau	5 250	13 509	162 271	6 212	31 525	39 163	121 302	21 228	400 460	358 490
sonstige Zwecke	33 770	31 002	358 994	7 029	19 060	45 226	94 502	3 566	593 149	551 375
aus ERP- (ECA-) Mitteln	23 157	18 095	35 081	17 864	13 487	29 617	37 937	2 491	177 729	168 910
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden .	—	108	13 908	304	511	103	6 600	—	21 534	10 096
Gesamtverschuldung (Summe I bis III) ohne Kassenkredite	444 957	1 191 454	4 459 421	1 988 766	764 312	1 436 565	2 558 106	131 346	12 974 927	—
darunter: Altschulden (ohne Vorkriegs-Auslandschulden)	719	1 785	7 672	2 194	2 004	3 438	2 822	27	20 661	30 249
Neuschulden (einschl. Nachkriegs-Auslandschulden) . .	444 237	1 189 445	4 431 835	1 972 734	761 115	1 426 297	2 538 098	130 033	12 893 794	10 999 170
dagegen Gesamtverschuldung am 31.12.1963	388 562	1 055 349	3 857 791	1 699 512	661 725	1 217 787	2 096 669	115 868	—	11 093 263
IV. Kassenkredite	—	—	129	6 502	1 819	6 000	3 459	—	17 909	9 631
Gesamtverschuldung (Summe I bis IV) einschl. Kassenkredite	444 957	1 191 454	4 459 550	1 995 268	766 131	1 442 565	2 561 565	131 346	12 992 836	11 102 895
V. Innere Verschuldung	22 818	57 059	669 220	53 696	23 869	218 817	118 648	1 459	1 165 586	1 251 638
Darlehen der Gemeinden von Eigenbetrieben	—	—	630	—	—	—	1 282	—	1 912	3 506
Darlehen der Eigenbetriebe aus Gemeindemitteln	9 005	3 234	75 933	4 888	15 497	44 396	9 472	—	162 425	299 216
Sonstige innere Verschuldung	13 813	53 825	592 657	48 808	8 372	174 421	107 894	1 459	1 001 249	948 917

1) Einschl. 2,0 Mill. DM Nachkriegs-Auslandschulden.

V. B

V. Schulden der kreisfreien Städte am 31. Dezember 1964 nach Ländern

B. Laufzeiten der Neuverschuldung ¹⁾

1 000 DM

Art der Schulden	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen am 31.12.1963
I. Neuschulden mit einer Laufzeit von										
weniger als 4 Jahren										
aus Kreditmarktmitteln	660	5 024	61 969	15 841	10 362	154 759	29 193	—	277 808	181 400
aus öffentlichen Sondermitteln	—	—	—	—	2	2 369	1 300	—	3 671	4 912
bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen	—	—	81	—	431	4 555	—	—	5 067	3 085
Zusammen . . .	660	5 024	62 050	15 841	10 795	161 683	30 493	—	286 546	—
dagegen am 31.12.1963 . . .	645	162	55 096	14 954	4 620	103 162	10 758	—	—	189 397
4 bis unter 10 Jahren										
aus Kreditmarktmitteln	625	2 092	64 323	25 475	9 599	78 076	77 421	6 550	264 161	232 973
aus öffentlichen Sondermitteln	—	60	13 703	—	2 161	22 891	6 378	—	45 193	50 215
bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen	97	2 657	3 787	156	252	3 180	23 979	2 491	36 599	25 173
Zusammen . . .	723	4 809	81 813	25 631	12 012	104 146	107 778	9 041	345 954	—
dagegen am 31.12.1963 . . .	1 085	12 042	75 955	26 916	12 884	89 981	79 362	10 136	—	308 361
10 und mehr Jahren										
aus Kreditmarktmitteln	94 533	298 334	1 090 596	445 008	106 255	466 315	944 167	—	3 445 208	2 878 384
aus öffentlichen Sondermitteln	9 464	49 479	246 689	94 553	7 317	128 393	79 531	—	615 426	541 802
bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen	46 574	27 222	199 027	23 528	36 573	65 175	134 212	—	532 311	482 663
Zusammen . . .	150 571	375 035	1 536 312	563 089	150 145	659 883	1 157 910	—	4 592 945	—
dagegen am 31.12.1963 . . .	148 459	337 133	1 285 112	522 128	126 376	594 670	888 971	—	—	3 902 849
Nach Laufzeiten aufgegliederte Neuschulden insgesamt	151 953	384 868	1 680 175	604 561	172 952	925 713	1 296 181	9 041	5 225 444	—
dagegen am 31.12.1963	150 189	349 337	1 416 163	563 998	143 880	787 813	979 090	10 136	—	4 400 606
II. Annuitätsdarlehen										
aus Kreditmarktmitteln	258 782	688 234	2 306 448	1 346 361	550 066	427 698	1 025 728	96 198	6 699 515	5 661 289
aus öffentlichen Sondermitteln	8 674	81 566	59 247	13 278	9 118	24 253	102 286	—	298 422	298 391
von Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen	24 829	34 777	385 965	8 534	28 979	48 633	113 904	24 794	670 415	638 885
Zusammen . . .	292 284	804 577	2 751 660	1 368 173	588 163	500 584	1 241 918	120 992	7 668 351	—
dagegen am 31.12.1963 . . .	237 555	703 622	2 408 178	1 119 023	514 734	415 808	1 095 603	104 041	—	6 598 564
Neuschulden insgesamt (Summe I und II)	444 237	1 189 445	4 431 835	1 972 734	761 115	1 426 297	2 538 098	130 033	12 893 794	—
dagegen am 31.12.1963	387 744	1 052 959	3 824 341	1 683 021	658 614	1 203 621	2 074 693	114 177	—	10 999 170

1) Ohne Kassenkredite.

V. Schulden der kreisfreien Städte am 31. Dezember 1964 nach Ländern
C. Verwendungszwecke der Neuverschuldung ¹⁾
1 000 DM

V. C

Verwaltungszweig	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen am 31.12.1963
I. Kammereiverwaltungen	272 747	854 464	3 181 112	1 409 753	529 650	764 549	1 664 550	109 053	8 785 878	7 459 399
0 Allgemeine Verwaltung	3 832	7 105	30 887	9 099	5 450	2 748	15 117	310	74 548	74 720
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	629	2 694	15 040	9 465	676	1 134	12 144	215	41 997	31 318
2 Schulen	80 706	119 617	267 288	242 324	68 313	87 808	360 364	16 512	1 242 932	1 026 977
3 Kultur	2 526	12 167	56 142	88 492	10 888	14 553	36 587	828	222 183	207 314
4 Soziale Angelegenheiten	15 695	12 959	87 704	42 101	9 204	10 348	32 016	658	210 685	174 734
5 Gesundheitspflege	9 846	75 809	205 961	126 982	25 025	74 147	194 690	10 289	722 749	606 529
Einrichtungen des Gesundheitswesens	4 568	64 956	168 183	113 636	20 819	70 808	172 467	9 310	624 747	527 285
Übriges aus Einzelplan 5	5 278	10 853	37 778	13 346	4 206	3 339	22 223	979	98 002	79 244
6 Bau- und Wohnungswesen	82 777	295 011	1 406 476	538 041	155 634	234 229	338 423	66 812	3 117 403	2 696 109
Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	20 937	94 402	329 123	186 262	65 700	57 505	59 075	2 346	815 350	716 681
Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung	—	9 908	98 235	9 402	1 941	11 803	91 582	23 388	246 259	212 810
Straßen, Wege, Brücken	59 751	180 337	809 941	208 143	78 049	158 397	178 773	40 728	1 714 119	1 450 005
Übriges aus Einzelplan 6	2 089	10 364	169 177	134 234	9 944	6 524	8 993	350	341 675	316 613
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	72 303	250 967	699 666	252 536	144 076	206 121	397 967	13 429	2 037 065	1 722 435
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	58 393	164 123	441 087	120 218	77 696	96 704	286 249	7 006	1 251 476	1 046 353
Müllbeseitigung	495	3 192	7 154	28 203	1 915	18 429	12 505	—	71 893	49 008
Einrichtungen der Lebensmittelversorgung	3 045	31 303	63 051	30 072	13 135	26 244	64 055	262	231 167	199 505
Übrige öffentliche Einrichtungen	9 941	42 249	133 998	55 700	33 396	32 095	26 473	6 124	339 976	285 166
Förderung der Land- und Forstwirtschaft	302	233	968	172	263	560	315	7	2 820	2 421
Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	127	9 867	53 408	18 171	17 671	32 089	8 371	30	139 734	139 984
9 Finanzen und Steuern	4 433	78 135	411 948	100 713	110 384	133 461	277 242	—	1 116 316	919 264
Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens	1 647	12 919	106 608	42 492	48 887	56 940	119 029	—	388 522	356 277
Übriges allgemeines Grundvermögen	2 403	64 485	288 106	47 594	60 907	74 705	141 846	—	680 046	500 507
Übriges aus Einzelplan 9 ²⁾	382	731	17 234	10 627	590	1 816	16 367	—	47 747	62 480
II. Wirtschaftsunternehmen ³⁾	171 490	334 981	1 250 723	562 981	231 465	661 748	873 549	20 980	4 107 917	3 539 771
Elektrizitätsversorgung	91 621	167 683	545 926	288 495	83 680	233 676	377 222	11 085	1 799 388	1 623 374
Gasversorgung	14 698	37 016	128 141	24 211	38 951	120 699	133 649	4 384	501 749	430 716
Wasserversorgung	15 897	85 057	261 325	62 008	68 149	114 758	161 459	3 549	772 202	666 802
Verkehrsunternehmen	46 291	35 378	142 771	93 038	19 772	133 527	147 527	462	618 766	531 858
Übrige Wirtschaftsunternehmen	2 984	9 847	172 560	95 229	20 913	59 088	53 692	1 500	415 813	287 020
darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	141 552	321 462	991 096	311 549	215 370	550 811	815 364	18 948	3 366 152	2 948 704
Neuschulden insgesamt	444 237	1 189 445	4 431 835	1 972 734	761 115	1 426 297	2 538 098	130 033	12 893 794	—
dagegen am 31.12.1963	387 744	1 052 959	3 824 341	1 683 021	658 614	1 203 621	2 074 693	114 177	—	10 999 170

1) Ohne Kassenkredite. — 2) Vorwiegend Sondervermögen, allgemeines Kapitalvermögen und nicht aufteilbare Schulden. — 3) Die für kombinierte Versorgungs- bzw. kombinierte Versorgungs- und Verkehrsunternehmen verwendeten Darlehen sind nach Einzelarten (Elektrizitätsversorgung usw.) aufgeteilt.

V. D

V. Schulden der kreisfreien Städte am 31. Dezember 1964 nach Ländern

D. Darlehensaufnahmen 1964 nach Verwendungszwecken ¹⁾

1 000 DM

Verwaltungszweig	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1963
I. Kammereiverwaltungen	45 898	169 508	653 666	253 598	77 379	145 492	355 217	19 038	1 719 796	1 500 685
0 Allgemeine Verwaltung	1 979	—	300	165	150	650	414	80	3 738	5 040
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	—	1 540	4 127	77	147	400	1 374	215	7 880	6 686
2 Schulen	14 146	26 977	57 958	84 124	8 004	7 135	59 823	2 023	260 190	181 613
3 Kultur	619	1 546	3 375	2 324	2 741	1 434	7 250	798	20 087	28 014
4 Soziale Angelegenheiten	2 845	4 132	17 656	4 929	2 861	3 183	4 835	50	40 491	31 099
5 Gesundheitspflege	218	24 796	46 452	5 544	4 477	14 077	47 311	5 334	148 209	102 992
Einrichtungen des Gesundheitswesens	—	18 538	41 028	3 199	4 169	12 931	38 316	5 022	123 203	86 591
Übriges aus Einzelplan 5	218	6 258	5 424	2 345	308	1 146	8 995	312	25 006	16 401
6 Bau- und Wohnungswesen	16 619	40 508	300 379	60 401	15 744	61 577	83 838	9 735	588 801	497 631
Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	5 402	3 784	90 917	17 372	6 034	8 837	11 591	—	143 937	125 540
Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung	—	3 500	18 083	3 162	1 115	10 077	19 922	505	56 364	42 346
Straßen, Wege, Brücken	11 217	29 881	155 298	29 318	8 239	41 635	52 016	8 880	336 484	249 876
Übriges aus Einzelplan 6	—	3 343	36 081	10 549	356	1 028	310	350	52 017	79 868
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	9 244	46 565	128 693	62 856	28 417	35 740	100 544	803	412 862	402 975
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	7 960	24 240	81 306	31 446	13 419	25 571	71 850	27	255 819	272 910
Müllbeseitigung	190	1 152	95	18 799	72	96	3 333	—	23 737	21 817
Einrichtungen der Lebensmittelversorgung	—	7 717	4 541	8 063	4 228	2 051	14 910	—	41 510	31 994
Übrige öffentliche Einrichtungen	893	11 456	38 346	4 196	2 625	6 502	7 599	776	72 393	58 390
Förderung der Land- und Forstwirtschaft	201	—	—	—	44	202	—	—	447	381
Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	—	2 000	4 405	352	8 029	1 318	2 852	—	18 956	17 484
9 Finanzen und Steuern	228	23 444	94 726	33 178	14 838	21 296	49 828	—	237 538	244 638
Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens	59	1 446	10 821	10 918	2 310	3 326	11 114	—	39 994	34 652
Übriges allgemeines Grundvermögen	169	21 818	81 375	22 097	12 475	17 970	37 093	—	192 997	155 808
Übriges aus Einzelplan 9	—	180	2 530	163	53	—	1 621	—	4 547	54 179
II. Wirtschaftsunternehmen	29 596	46 056	174 536	99 939	54 511	129 804	213 640	812	748 894	783 025
Elektrizitätsversorgung	9 541	28 286	77 598	36 557	20 248	49 585	65 454	—	287 269	378 024
Gasversorgung	4 650	1 963	18 649	7 747	13 887	24 622	28 153	262	99 933	79 440
Wasserversorgung	3 109	10 659	33 339	10 607	13 511	25 032	46 475	—	142 732	136 124
Verkehrsunternehmen	11 747	4 702	20 343	6 672	3 763	18 815	63 490	—	129 532	109 332
Übrige Wirtschaftsunternehmen	550	446	24 607	38 356	3 102	11 750	10 067	550	89 428	80 105
darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	20 389	41 530	144 146	16 805	52 283	110 029	204 375	—	589 557	635 239
Darlehensaufnahmen insgesamt	75 494	215 564	828 202	353 537	131 890	275 296	568 857	19 850	2 468 690	—
dagegen 1963	80 100	177 880	784 777	405 482	114 270	312 059	409 142	—	—	2 283 710

1) Aus Kreditmarktmitteln, öffentlichen Sondermitteln und bei Gebietskörperschaften.

VI. Schulden der kreisangehörigen Gemeinden und Ämter am 31. Dezember 1964 nach Ländern
A. Art der Schulden
1 000 DM

VI. A

Art der Schulden	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen am 31.12.1963
I. Inlandschulden										
Altschulden aus Kreditmarktmitteln	364	810	811	235	114	348	368	100	3 150	3 792
Neuschulden aus Kreditmarktmitteln . . .	362 294	1 341 963	1 515 248	940 469	606 817	1 745 698	1 374 303	220 445	8 107 237	6 523 358
Inhaberschuldverschreibungen	—	—	64	—	—	—	—	—	64	—
bei Sparkassen	155 667	548 016	714 374	465 806	310 492	772 508	622 457	92 700	3 582 020	2 856 717
bei Girozentralen	122 232	325 457	512 438	288 531	161 612	346 408	304 812	73 787	2 135 277	1 821 819
bei Landes-(boden-)kreditanstalten . . .	—	—	—	—	—	234 398	195 197	—	429 595	352 957
bei sonstigen Kreditinstituten	43 043	320 932	144 107	84 242	65 622	142 430	144 596	5 361	950 333	729 588
bei Versicherungen (ohne Sozialversicherung) und Bausparkassen	34 330	129 646	121 220	87 736	62 654	224 279	85 377	46 546	791 788	651 179
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden .	879	2 289	3 296	2 602	694	2 136	1 357	—	13 253	10 575
Restkaufgelder	1 733	1 062	10 691	1 470	1 264	8 800	3 928	152	29 100	30 684
Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln ¹⁾	4 410	14 561	9 058	10 082	4 479	14 739	16 581	1 899	75 809	69 836
Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	25 434	53 340	45 656	23 004	7 539	36 721	33 008	1 781	226 483	206 330
bei der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung	10 114	15 239	7 181	7 030	1 778	5 986	14 547	677	62 552	66 549
bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung	14 901	35 081	37 217	14 266	5 637	29 422	17 214	1 104	154 842	129 746
bei Bundesbahn und Bundespost	418	3 020	1 258	1 708	124	1 313	1 247	—	9 088	10 035
Inlandschulden zusammen	388 092	1 396 113	1 561 715	963 708	614 470	1 782 767	1 407 679	222 326	8 336 870	—
darunter Neuschulden	387 728	1 395 303	1 560 904	963 473	614 356	1 782 419	1 407 311	222 226	8 333 720	6 729 688
dagegen Inlandschulden am 31.12.1963 .	315 596	1 116 802	1 308 526	790 506	472 568	1 432 407	1 124 802	172 273	—	6 733 480
II. Vorkriegs-Auslandschulden	35	275	1 065	447	63	1 117	82	—	3 084	3 374
In- und Auslandschulden (Summe I und II)	388 127	1 396 388	1 562 780	964 155	614 533	1 783 884	1 407 761	222 326	8 339 954	—
dagegen am 31.12.1963	315 631	1 117 137	1 309 620	790 950	472 632	1 433 714	1 124 886	172 273	—	6 736 853
III. Schulden bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen	182 343	393 055	536 037	141 136	125 961	327 449	284 694	94 639	2 085 314	1 871 895
Altschulden	293	211	204	332	250	185	160	42	1 677	1 888
Neuschulden										
bei Bund, Lastenausgleichsfonds und Ländern für										
wertschaffende Arbeitslosenhilfe	17 598	12 037	10 806	7 928	1 903	13 142	26 715	—	90 129	100 916
Wohnungsbau	41 676	41 819	162 612	38 451	24 256	101 672	73 755	62 087	546 328	497 568
sonstige Zwecke	80 836	154 475	278 396	58 709	73 170	151 730	121 768	18 823	937 907	799 101
aus ERP-(ECA-)Mitteln	27 299	57 458	59 486	25 443	21 314	52 493	44 801	13 369	301 663	298 433
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden .	14 641	127 055	24 533	10 273	5 068	8 227	17 495	318	207 610	173 989
Gesamtverschuldung (Summe I bis III) ohne Kassenkredite	570 470	1 789 443	2 098 817	1 105 291	740 494	2 111 333	1 692 455	316 965	10 425 268	—
darunter: Altschulden (ohne Vorkriegs-Auslandschulden)	657	1 021	1 015	567	364	533	528	142	4 827	5 679
Neuschulden (einschl. Nachkriegs-Auslandschulden) . .	569 778	1 788 147	2 096 737	1 104 277	740 067	2 109 683	1 691 844	316 823	10 417 356	8 599 694
dagegen Gesamtverschuldung am 31.12.1963	477 929	1 438 454	1 795 627	919 459	592 554	1 724 923	1 391 618	268 186	—	8 608 750
IV. Kassenkredite	581	4 018	19 879	5 726	3 810	15 644	11 031	—	60 689	31 461
Gesamtverschuldung (Summe I bis IV) einschl. Kassenkredite	571 051	1 793 461	2 118 696	1 111 017	744 304	2 126 977	1 703 485	316 965	10 485 956	8 640 207
V. Innere Verschuldung	13 949	25 140	89 114	28 666	23 121	122 017	34 111	9 786	345 904	340 772
Darlehen der Gemeinden von Eigenbetrieben	143	454	1 044	146	135	1 096	936	56	4 010	3 725
Darlehen der Eigenbetriebe aus Gemeindemitteln	3 925	6 274	38 949	15 746	9 061	58 030	23 045	8 234	163 264	185 623
Sonstige innere Verschuldung	9 881	18 412	49 121	12 774	13 925	62 891	10 129	1 496	178 629	151 423

1) Einschl. 0,6 Mill. DM Nachkriegs-Auslandschulden.

B. Laufzeiten der Neuverschuldung ¹⁾
1 000 DM

Art der Schulden	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen am 31.12.1963
I. Neuschulden mit einer Laufzeit von										
weniger als 4 Jahren										
aus Kreditmarktmitteln	7 374	34 420	11 522	15 354	12 306	34 868	33 510	1 480	150 834	107 318
aus öffentlichen Sondermitteln	31	10	—	—	—	25	—	—	66	1 790
bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen . .	3 012	1 330	1 143	165	261	371	721	—	7 003	7 081
Zusammen . . .	10 417	35 760	12 665	15 519	12 567	35 264	34 231	1 480	157 903	—
dagegen am 31.12.1963 . . .	10 001	22 246	10 189	13 606	8 137	28 224	22 603	1 182	—	116 188
4 bis unter 10 Jahren										
aus Kreditmarktmitteln	19 445	48 550	68 245	34 374	13 173	63 903	52 996	467	301 153	243 223
aus öffentlichen Sondermitteln	1 440	2 084	1 728	125	5	1 163	826	170	7 541	10 372
bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen . .	11 929	7 378	5 997	1 395	730	3 380	6 387	218	37 414	35 411
Zusammen . . .	32 814	58 012	75 970	35 894	13 908	68 446	60 209	855	346 108	—
dagegen am 31.12.1963 . . .	26 024	42 389	60 648	32 533	11 736	67 295	47 425	958	—	289 008
10 und mehr Jahren										
aus Kreditmarktmitteln	149 532	291 440	186 690	306 318	192 236	1 062 428	422 093	39 879	2 650 616	2 123 132
aus öffentlichen Sondermitteln	8 186	20 554	25 037	7 039	2 642	20 911	6 723	624	91 716	73 439
bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen . .	93 120	234 604	90 084	59 130	37 968	152 631	81 837	9 724	759 098	657 085
Zusammen . . .	250 838	546 598	301 811	372 487	232 846	1 235 970	510 652	50 227	3 501 429	—
dagegen am 31.12.1963 . . .	210 839	439 594	242 001	307 676	180 264	989 375	441 210	42 696	—	2 853 655
Nach Laufzeiten aufgegliederte Neuschulden insgesamt	294 069	640 370	390 446	423 900	259 321	1 339 680	605 092	52 562	4 005 440	—
dagegen am 31.12.1963	246 864	504 229	312 838	353 815	200 137	1 084 894	511 238	44 836	—	3 258 851
II. Annuitätsdarlehen										
aus Kreditmarktmitteln	185 943	967 553	1 248 791	584 423	389 102	584 499	865 704	178 619	5 004 634	4 049 684
aus öffentlichen Sondermitteln	15 777	30 692	18 891	15 840	4 892	14 622	25 459	987	127 160	120 728
von Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen . .	73 990	149 532	438 609	80 114	86 752	170 882	195 589	84 655	1 280 123	1 170 429
Zusammen . . .	275 710	1 147 777	1 706 291	680 377	480 746	770 003	1 086 752	264 261	6 411 917	—
dagegen am 31.12.1963 . . .	230 296	932 820	1 480 337	564 463	391 932	638 122	879 684	223 188	—	5 340 842
Neuschulden insgesamt (Summe I und II) . .	569 778	1 788 147	2 096 737	1 104 277	740 067	2 109 683	1 691 844	316 823	10 417 356	—
dagegen am 31.12.1963	477 160	1 437 049	1 793 175	918 278	592 069	1 723 016	1 390 922	268 025	—	8 599 694

1) Ohne Kassenkredite.

VI. Schulden der kreisangehörigen Gemeinden und Ämter am 31. Dezember 1964 nach Ländern
C. Verwendungszwecke der Neuverschuldung ¹⁾
1 000 DM

VI. C

Verwaltungszweig	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen am 31.12.1963
I. Kümmereiverwaltungen	443 881	1 581 127	1 777 027	876 885	618 293	1 625 178	1 341 319	258 214	8 521 924	7 026 097
0 Allgemeine Verwaltung	5 964	11 981	30 724	4 135	5 779	16 972	8 368	9 160	93 083	72 360
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	966	3 528	10 403	279	341	13	2 327	—	17 857	9 488
2 Schulen	59 085	335 022	253 554	95 315	135 011	399 861	401 711	59 326	1 738 885	1 424 531
3 Kultur	752	1 296	3 696	4 517	1 018	1 389	1 463	3 774	17 905	14 764
4 Soziale Angelegenheiten	12 167	9 082	15 239	6 790	1 797	19 236	6 082	958	71 351	50 619
5 Gesundheitspflege	11 261	51 533	89 033	14 380	12 652	80 913	28 519	4 484	292 775	242 624
Einrichtungen des Gesundheitswesens ..	8 890	39 173	72 931	7 412	8 312	51 421	23 698	2 608	214 445	174 630
Übriges aus Einzelplan 5	2 371	12 360	16 102	6 968	4 340	29 492	4 821	1 876	78 330	67 994
6 Bau- und Wohnungswesen	135 373	395 451	428 786	227 048	138 752	304 035	342 634	56 443	2 028 522	1 738 534
Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	7 900	22 207	28 215	22 313	13 524	17 676	12 247	6 369	130 451	116 627
Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung ..	29 065	62 563	117 973	35 814	10 435	63 230	58 667	8 980	386 727	332 272
Straßen, Wege, Brücken	92 748	301 259	244 865	160 559	110 753	189 425	256 919	40 464	1 396 992	1 196 036
Übriges aus Einzelplan 6	5 660	9 422	37 733	8 362	4 040	33 704	14 802	630	114 353	93 598
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	156 899	660 291	625 171	439 942	253 172	582 309	438 373	61 532	3 217 689	2 592 658
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten ..	125 262	544 139	495 264	358 784	168 362	415 011	334 365	44 639	2 485 826	2 002 441
Müllbeseitigung	2 201	1 255	2 271	660	338	146	551	108	7 530	7 122
Einrichtungen der Lebensmittelversorgung	1 026	6 118	15 365	4 306	4 635	20 981	6 564	2 791	61 786	54 356
Übrige öffentliche Einrichtungen	7 153	37 453	43 188	27 933	22 970	39 087	19 631	10 904	208 319	158 187
Förderung der Land- und Forstwirtschaft ..	18 417	58 336	57 540	35 700	47 123	82 264	62 929	1 619	363 928	286 746
Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	2 840	12 990	11 543	12 559	9 744	24 820	14 331	1 471	90 298	83 805
9 Finanzen und Steuern	61 413	112 943	320 421	84 479	69 771	220 450	111 842	62 537	1 043 856	880 524
Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens	32 961	66 829	180 254	59 970	47 762	159 803	96 173	55 249	699 001	624 158
Übriges allgemeines Grundvermögen ..	26 133	44 896	135 745	22 906	21 524	59 505	13 813	7 207	331 729	244 001
Übriges aus Einzelplan 9 ²⁾	2 318	1 218	4 422	1 603	485	1 142	1 856	81	13 125	12 367
II. Wirtschaftsunternehmen ³⁾	125 897	207 020	319 710	227 392	121 774	484 505	350 525	58 609	1 895 432	1 573 596
Elektrizitätsversorgung	34 796	33 078	62 639	29 151	19 465	98 530	44 994	20 718	343 371	284 332
Gasversorgung	13 957	31 631	29 493	6 690	10 196	65 457	2 062	6 456	165 942	135 884
Wasserversorgung	37 306	114 378	208 425	173 240	85 259	274 126	290 668	29 297	1 212 699	1 015 850
Verkehrsunternehmen	3 575	2 648	4 513	2 297	428	6 457	3 990	1 918	25 826	22 981
Übrige Wirtschaftsunternehmen	36 264	25 285	14 640	16 014	6 426	39 935	8 811	220	147 595	114 549
darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	103 573	119 774	216 190	87 907	57 348	294 090	63 521	45 276	987 679	814 729
Neuschulden insgesamt	569 778	1 788 147	2 096 737	1 104 277	740 067	2 109 683	1 691 844	316 823	10 417 356	—
dagegen am 31.12.1963	477 160	1 437 049	1 793 175	918 278	592 069	1 723 016	1 390 922	268 025	—	8 599 694

1) Ohne Kassenkredite. — 2) Vorwiegend Sondervermögen, allgemeines Kapitalvermögen und nicht aufteilbare Schulden. — 3) Die für kombinierte Versorgungs- bzw. kombinierte Versorgungs- und Verkehrsunternehmen verwendeten Darlehen sind nach Einzelarten (Elektrizitätsversorgung usw.) aufgeteilt.

D. Darlehensaufnahmen 1964 nach Verwendungszwecken ¹⁾

1 000 DM

Verwaltungszweig	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1963
I. Kammereiverwaltungen	107 493	367 981	332 657	200 850	159 980	422 302	326 774	44 214	1 962 251	1 455 578
0 Allgemeine Verwaltung	1 019	2 195	11 610	1 413	1 496	4 187	2 948	412	25 280	8 881
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	270	637	4 514	30	31	—	534	—	6 016	4 545
2 Schulen	10 466	80 143	47 711	18 602	32 002	121 514	89 127	10 659	410 224	296 572
3 Kultur	96	419	566	1 089	183	185	192	—	2 730	3 427
4 Soziale Angelegenheiten	7 228	2 227	2 685	3 007	678	4 069	1 055	370	21 319	8 818
5 Gesundheitswesen	408	14 430	21 885	3 177	3 271	16 599	6 065	814	66 649	45 502
Einrichtungen des Gesundheitswesens	60	11 662	17 991	930	1 443	9 614	4 784	223	46 707	31 454
Übriges aus Einzelplan 5	348	2 768	3 894	2 247	1 828	6 985	1 281	591	19 942	14 048
6 Bau- und Wohnungswesen	34 138	91 114	69 992	55 520	36 943	74 438	91 156	15 391	468 692	362 324
Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	2 819	2 079	5 537	3 434	1 688	1 602	2 938	1 126	21 223	16 084
Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung	9 035	25 095	22 502	10 042	5 428	21 479	16 242	603	110 426	94 304
Straßen, Wege, Brücken	19 211	61 146	38 934	39 417	28 631	42 824	69 038	13 480	312 681	230 197
Übriges aus Einzelplan 6	3 073	2 794	3 019	2 627	1 196	8 533	2 938	182	24 362	21 740
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	39 250	152 713	106 521	103 219	72 504	152 743	120 595	12 740	760 285	578 987
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	29 770	125 192	84 006	83 156	51 666	113 374	94 965	10 516	592 645	449 609
Müllbeseitigung	992	320	10	210	—	28	150	—	1 710	968
Einrichtungen der Lebensmittelversorgung	400	527	1 974	416	571	4 176	1 877	—	9 941	10 223
Übrige öffentliche Einrichtungen	3 071	10 417	11 309	8 641	7 774	11 408	7 275	1 478	61 373	38 576
Förderung der Land- und Forstwirtschaft	3 871	14 085	8 442	6 689	9 426	20 396	12 391	341	75 641	62 640
Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	1 147	2 172	780	4 107	3 067	3 361	3 936	405	18 975	16 970
9 Finanzen und Steuern	14 619	24 103	67 173	14 793	12 872	48 567	15 102	3 828	201 057	146 529
Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens	7 599	7 837	16 148	6 867	6 484	25 828	11 311	1 831	83 905	67 770
Übriges allgemeines Grundvermögen	5 134	15 911	49 234	7 125	6 321	22 655	3 225	1 977	111 582	75 927
Übriges aus Einzelplan 9	1 886	355	1 791	801	67	84	566	20	5 570	2 833
II. Wirtschaftsunternehmen	23 555	46 869	60 123	54 279	28 553	110 043	74 733	19 426	417 581	326 947
Elektrizitätsversorgung	7 765	7 786	11 010	5 598	4 991	23 941	8 796	8 766	78 653	62 809
Gasversorgung	2 082	8 001	5 200	1 613	1 726	20 739	328	1 622	41 311	27 774
Wasserversorgung	8 208	22 700	36 183	43 083	21 057	58 780	62 330	8 473	260 814	208 187
Verkehrsunternehmen	556	100	870	800	157	477	453	565	3 978	5 807
Übrige Wirtschaftsunternehmen	4 943	8 282	6 860	3 185	622	6 106	2 825	—	32 823	22 369
darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	16 480	25 814	33 574	14 505	10 377	61 061	12 988	15 272	190 071	146 113
Darlehensaufnahmen insgesamt	131 048	414 850	392 780	255 129	188 533	532 345	401 507	63 640	2 379 832	—
dagegen 1963	99 859	311 575	285 024	205 655	129 205	389 033	314 135	48 039	—	1 782 525

1) Aus Kreditmarktmitteln, öffentlichen Sondermitteln und bei Gebietskörperschaften.

VII. Schulden der Landkreise am 31. Dezember 1964 nach Ländern
A. Art der Schulden
1 000 DM

VII. A

Art der Schulden	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen am 31.12.1963
I. Inlandschulden										
Altschulden aus Kreditmarktmitteln	84	271	51	114	15	176	20	125	856	1 024
Neuschulden aus Kreditmarktmitteln . . .	38 894	174 076	104 400	90 715	61 927	94 683	132 054	14 103	710 852	620 376
Inhaberschuldverschreibungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
bei Sparkassen	15 396	54 410	54 230	36 998	28 718	36 581	78 722	5 926	310 981	259 018
bei Girozentralen	13 297	63 676	29 262	23 779	16 069	19 561	13 605	5 769	185 018	166 628
bei Landes-(boden-)kreditanstalten . . .	—	—	—	—	—	1 736	3 447	—	5 183	4 797
bei sonstigen Kreditinstituten	1 801	19 713	11 967	7 693	3 400	6 553	4 872	—	55 999	54 944
bei Versicherungen (ohne Sozialversicherung) und Bausparkassen	7 930	35 181	7 348	21 457	13 619	28 477	27 612	2 408	144 032	128 161
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden .	241	130	—	44	—	—	533	—	948	903
Restkaufgelder	31	124	694	235	117	1 763	2 125	—	5 089	2 630
Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	199	842	899	509	4	12	1 139	—	3 604	3 295
Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	3 338	9 656	4 720	4 161	1 195	7 159	19 723	—	49 952	49 436
bei der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung . . .	2 885	2 587	1 015	784	1 180	358	3 653	—	12 462	13 610
bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung	453	7 069	3 705	3 377	15	6 801	16 059	—	37 479	35 658
bei Bundesbahn und Bundespost	—	—	—	—	—	—	12	—	12	169
Inlandschulden zusammen	42 316	184 003	109 171	94 990	63 137	102 018	151 798	14 228	761 661	—
darunter Neuschulden	42 232	183 732	109 120	94 876	63 122	101 842	151 777	14 103	760 804	669 812
dagegen Inlandschulden am 31.12.1963 .	43 438	155 602	93 136	76 178	47 976	100 577	143 444	10 484	—	670 835
II. Vorkriegs-Auslandschulden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
In- und Auslandschulden (Summe I und II)	42 316	184 003	109 171	94 990	63 137	102 018	151 798	14 228	761 661	—
dagegen am 31.12.1963	43 438	155 602	93 136	76 178	47 976	100 577	143 444	10 484	—	670 835
III. Schulden bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen	32 588	36 334	57 262	19 058	29 471	11 247	81 695	1 176	268 831	247 412
Altschulden	31	159	98	60	16	49	1	—	414	410
Neuschulden										
bei Bund, Lastenausgleichsfonds und Ländern für										
wertschaffende Arbeitslosenhilfe	4 079	2 381	83	1 898	1 061	542	11 904	—	21 948	24 823
Wohnungsbau	7 096	9 983	20 751	5 714	13 111	3 856	13 777	266	74 554	63 826
sonstige Zwecke	21 270	16 084	33 140	9 478	11 717	5 602	53 557	910	151 758	136 204
aus ERP-(ECA-) Mitteln	—	815	1 993	1 569	2 713	204	1 475	—	8 769	9 765
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden .	113	6 912	1 197	339	853	994	981	—	11 389	12 383
Gesamtverschuldung (Summe I bis III) ohne Kassenkredite	74 905	220 337	166 433	114 048	92 608	113 265	233 492	15 404	1 030 492	—
darunter: Altschulden (ohne Vorkriegs-Auslandschulden)	115	430	149	174	31	225	21	125	1 270	1 434
Neuschulden (einschl. Nachkriegs-Auslandschulden) . . .	74 790	219 907	166 284	113 874	92 577	113 040	233 472	15 279	1 029 223	916 814
dagegen Gesamtverschuldung am 31.12.1963	75 502	190 333	143 071	93 927	75 812	111 883	215 845	11 874	—	918 247
IV. Kassenkredite	—	—	400	—	—	—	275	340	1 015	798
Gesamtverschuldung (Summe I bis IV) einschl. Kassenkredite	74 905	220 337	166 833	114 048	92 608	113 265	233 768	15 744	1 031 508	919 045
V. Innere Verschuldung	3 094	5 452	13 345	5 204	1 846	12 658	7 233	163	48 995	37 619
Darlehen der Gemeinden von Eigenbetrieben	—	—	270	1 630	—	24	41	—	1 965	2 194
Darlehen der Eigenbetriebe aus Gemeindemitteln	85	221	2 517	2 481	1 325	240	64	163	7 096	7 791
Sonstige innere Verschuldung	3 009	5 231	10 558	1 093	521	12 394	7 128	—	39 934	27 632

VII. B

VII. Schulden der Landkreise am 31. Dezember 1964 nach Ländern
 B. Laufzeiten der Neuverschuldung ¹⁾
 1 000 DM

Art der Schulden	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen am 31.12.1963
I. Neuschulden mit einer Laufzeit von										
weniger als 4 Jahren										
aus Kreditmarktmitteln	—	9 830	150	—	137	1 170	1 973	—	13 260	11 865
aus öffentlichen Sondermitteln	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen	—	—	—	500	—	—	1	—	501	—
Zusammen . . .	—	9 830	150	500	137	1 170	1 974	—	13 761	—
dagegen am 31.12.1963 . . .	—	8 500	1 000	45	419	340	1 561	—	—	11 865
4 bis unter 10 Jahren										
aus Kreditmarktmitteln	154	2 721	736	1 891	1 802	3 945	1 551	29	12 829	9 603
aus öffentlichen Sondermitteln	—	20	—	—	—	—	176	—	196	232
bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen	—	55	404	20	52	350	898	—	1 779	2 231
Zusammen . . .	154	2 796	1 140	1 911	1 854	4 295	2 625	29	14 804	—
dagegen am 31.12.1963 . . .	238	3 837	1 478	693	167	2 700	2 896	57	—	12 066
10 und mehr Jahren										
aus Kreditmarktmitteln	15 173	43 860	21 718	11 428	17 001	57 181	57 875	638	224 874	219 244
aus öffentlichen Sondermitteln	1 411	2 684	4 055	1 579	24	778	9 126	—	19 657	18 064
bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen	24 454	17 785	25 318	11 177	19 513	4 576	23 556	—	126 379	111 415
Zusammen . . .	41 038	64 329	51 091	24 184	36 538	62 535	90 556	638	370 909	—
dagegen am 31.12.1963 . . .	41 901	63 675	38 074	23 380	26 850	69 455	84 751	637	—	348 723
Nach Laufzeiten aufgegliederte Neuschulden insgesamt	41 192	76 955	52 381	26 595	38 529	68 000	95 154	667	399 473	—
dagegen am 31.12.1963	42 139	76 013	40 552	24 118	27 436	72 495	89 207	694	—	372 654
II. Annuitätsdarlehen										
aus Kreditmarktmitteln	23 567	117 665	81 796	77 396	42 987	32 387	70 656	13 436	459 890	379 664
aus öffentlichen Sondermitteln	1 927	6 952	665	2 582	1 171	6 381	10 422	—	30 100	31 139
von Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen	8 104	18 335	31 442	7 301	9 890	6 272	57 240	1 176	139 760	133 356
Zusammen . . .	33 598	142 952	113 903	87 279	54 048	45 040	138 317	14 612	629 749	—
dagegen am 31.12.1963 . . .	33 209	113 902	102 321	69 615	48 341	39 141	126 599	11 033	—	544 161
Neuschulden insgesamt (Summe I und II)	74 790	219 907	166 284	113 874	92 577	113 040	233 472	15 279	1 029 223	—
dagegen am 31.12.1963	75 347	189 915	142 873	93 733	75 777	111 636	215 806	11 727	—	916 814

¹⁾ Ohne Kassenkredite.

VII. Schulden der Landkreise am 31. Dezember 1964 nach Ländern
C. Verwendungszwecke der Neuverschuldung ¹⁾
1 000 DM

VII. C

Verwaltungszweig	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen am 31.12.1963
I. Kämmererverwaltungen	68 140	209 500	132 093	103 468	80 243	109 603	233 417	14 002	950 466	839 559
0 Allgemeine Verwaltung	3 549	5 226	15 541	4 316	2 354	5 388	8 157	878	45 409	41 968
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	—	—	246	—	—	—	218	—	464	84
2 Schulen	13 542	70 319	23 652	28 266	22 200	32 526	37 765	3 043	231 313	199 206
3 Kultur	9	118	54	—	—	—	32	168	381	403
4 Soziale Angelegenheiten	8 254	8 987	4 357	6 921	280	5 138	8 832	—	42 769	37 057
5 Gesundheitspflege	16 204	64 865	27 822	30 523	16 514	58 226	110 503	7 050	331 707	283 132
Einrichtungen des Gesundheitswesens	15 885	64 073	25 764	27 865	16 256	58 226	108 278	7 050	323 397	274 126
Übriges aus Einzelplan 5	319	792	2 058	2 658	258	—	2 225	—	8 310	9 006
6 Bau- und Wohnungswesen	21 294	54 047	38 970	28 992	37 996	6 391	54 496	266	242 452	226 047
Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	5	12 201	19 504	6 004	17 890	349	3 551	225	59 729	50 284
Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung	371	2 605	11 299	709	54	128	4 407	41	19 614	19 473
Straßen, Wege, Brücken	19 761	38 071	3 570	22 267	20 040	5 730	45 798	—	155 237	149 821
Übriges aus Einzelplan 6	1 156	1 170	4 597	12	12	184	740	—	7 871	6 469
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	2 108	1 791	9 429	1 208	241	456	2 198	1 500	18 931	14 067
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	51	186	5 923	695	—	—	—	—	6 855	4 472
Müllbeseitigung	48	136	24	—	—	—	—	—	208	228
Einrichtungen der Lebensmittelversorgung	500	—	137	—	—	—	—	—	637	645
Übrige öffentliche Einrichtungen	399	928	929	137	119	—	522	1 500	4 534	2 339
Förderung der Land- und Forstwirtschaft	—	62	1	20	59	228	482	—	852	1 247
Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	1 111	479	2 415	356	63	228	1 195	—	5 847	5 137
9 Finanzen und Steuern	3 179	4 147	12 022	3 242	658	1 478	11 215	1 097	37 038	37 593
Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens	974	4 086	1 390	1 010	332	1 288	8 947	—	18 027	17 765
Übriges allgemeines Grundvermögen	1 295	61	10 566	1 255	—	190	2 220	1 097	16 684	17 088
Übriges aus Einzelplan 9 ²⁾	910	—	66	977	326	—	47	—	2 326	2 740
II. Wirtschaftsunternehmen ³⁾	6 650	10 407	34 191	10 406	12 334	3 437	55	1 277	78 757	77 254
Elektrizitätsversorgung	712	4 245	13 376	3 098	857	1 594	—	109	23 991	23 932
Gasversorgung	—	—	365	—	—	—	—	—	365	396
Wasserversorgung	—	481	11 146	4 580	10 152	1 766	—	—	28 125	27 742
Verkehrsunternehmen	2 760	2 146	7 468	1 736	788	—	—	1 168	16 066	18 301
Übrige Wirtschaftsunternehmen	3 178	3 535	1 836	992	537	77	55	—	10 210	6 885
darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	83	4 964	17 951	7 205	10 152	1 766	—	—	42 121	39 011
Neuschulden insgesamt	74 790	219 907	166 284	113 874	92 577	113 040	233 472	15 279	1 029 223	—
dagegen am 31.12.1963	75 347	189 915	142 873	93 733	75 777	111 636	215 806	11 727	—	916 814

1) Ohne Kassenkredite. — 2) Vorwiegend Sondervermögen, allgemeines Kapitalvermögen und nicht aufteilbare Schulden. — 3) Die für kombinierte Versorgungs- bzw. kombinierte Versorgungs- und Verkehrsunternehmen verwendeten Darlehen sind nach Einzelarten (Elektrizitätsversorgung usw.) aufgeteilt.

VII. D

 VII. Schulden der Landkreise am 31. Dezember 1964 nach Ländern
 D. Darlehensaufnahmen 1964 nach Verwendungszwecken ¹⁾
 1 000 DM

Verwaltungszweig	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1963
I. Kämmereiverwaltungen	4 434	44 296	31 288	22 878	22 969	13 562	34 873	3 897	178 197	118 339
0 Allgemeine Verwaltung	200	1 000	1 850	500	600	—	2 772	—	6 922	2 922
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	—	—	220	—	—	—	—	—	220	54
2 Schulen	400	15 479	4 499	5 440	6 897	5 250	8 844	350	47 159	21 605
3 Kultur	—	—	—	—	—	—	—	—	—	56
4 Soziale Angelegenheiten	376	1 288	212	2 684	61	1 125	1 262	—	7 008	4 537
5 Gesundheitspflege	2 255	17 947	7 352	9 236	8 995	6 947	16 294	2 047	71 073	59 474
Einrichtungen des Gesundheitswesens	2 255	17 947	6 841	7 087	8 995	4 288	16 278	2 047	65 738	53 905
Übriges aus Einzelplan 5	—	—	511	2 149	—	2 659	16	—	5 335	5 569
6 Bau- und Wohnungswesen	955	8 262	12 575	4 520	6 416	74	4 550	—	37 352	23 463
Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	—	501	5 237	743	3 358	—	355	—	10 194	8 200
Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung	—	1 000	6 000	—	—	—	705	—	7 705	2 459
Straßen, Wege, Brücken	955	6 261	188	3 777	3 058	74	3 470	—	17 783	9 350
Übriges aus Einzelplan 6	—	500	1 150	—	—	—	20	—	1 670	3 454
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	—	20	4 580	183	—	—	135	1 500	6 418	1 458
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	—	—	2 800	183	—	—	—	—	2 983	—
Müllbeseitigung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Einrichtungen der Lebensmittelversorgung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	500
Übrige öffentliche Einrichtungen	—	20	780	—	—	—	—	1 500	2 300	707
Förderung der Land- und Forstwirtschaft	—	—	—	—	—	—	10	—	10	239
Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	—	—	1 000	—	—	—	125	—	1 125	12
9 Finanzen und Steuern	248	300	—	315	—	166	1 016	—	2 045	4 772
Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens	248	300	—	284	—	166	989	—	1 987	1 342
Übriges allgemeines Grundvermögen	—	—	—	31	—	—	26	—	57	3 430
Übriges aus Einzelplan 9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II. Wirtschaftsunternehmen	535	1 492	3 620	3 280	711	—	—	210	9 848	9 415
Elektrizitätsversorgung	—	670	1 556	1 310	—	—	—	—	3 536	1 229
Gasversorgung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wasserversorgung	—	—	859	1 400	711	—	—	—	2 970	2 690
Verkehrsunternehmen	435	72	1 158	70	—	—	—	210	1 945	4 611
Übrige Wirtschaftsunternehmen	100	750	47	500	—	—	—	—	1 397	885
darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	—	742	3 047	2 450	711	—	—	—	6 950	7 372
Darlehensaufnahmen insgesamt	4 969	45 788	34 908	26 158	23 680	13 562	34 873	4 107	188 045	—
dagegen 1963	4 327	29 386	23 445	13 912	9 151	4 962	40 379	2 192	—	127 754

1) Aus Kreditmarktmitteln, öffentlichen Sondermitteln und bei Gebietskörperschaften.

VIII. Bürgschaften des Bundes, des Lastenausgleichsfonds, der Länder, der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. Dezember 1964
1 000 DM

VIII.

Land Art der Gebietskörperschaft	Bürgschaften (Haftungssumme) für					Dagegen am 31.12.1963
	Wohnungsbau	allgemeine Wirtschafts- förderung	Wirtschafts- unternehmen	sonstige Zwecke	zusammen	
Bund	994 000	16 605 200	.	12 473 300	30 072 500	—
dagegen am 31.12.1963 ...	405 400	14 251 247	.	12 289 653	—	26 946 300
Lastenausgleichsfonds	—	19 790	.	—	19 790	—
dagegen am 31.12.1963 ...	—	21 439	.	—	—	21 439
Länder						
Schleswig-Holstein	199 380	395 073	.	—	594 453	441 202
Niedersachsen	667 957	381 325	.	7 677	1 056 959	829 402
Nordrhein-Westfalen	103 933	1 093 852	.	—	1 197 785	1 061 311
Hessen	590 091	301 292	.	—	891 384	798 545
Rheinland-Pfalz	130 285	84 074	.	—	214 359	206 897
Baden-Württemberg	1 297 375	462 545	.	—	1 759 920	1 426 088
Bayern	1 122 898	293 290	.	—	1 416 188	1 388 249
Saarland	292 542	223 726	.	—	516 268	475 006
Länder zusammen ...	4 404 461 ¹⁾	3 235 177 ¹⁾	.	7 677	7 647 316	—
dagegen am 31.12.1963 ...	3 054 732	3 514 841	.	57 127	—	6 626 700
Stadtstaaten						
Hamburg	925 329	296 097	.	12 639	1 234 065	1 258 863
Bremen	880 719	533 758	.	—	1 414 477	1 288 496
Berlin (West)	72 671	258 871	.	—	331 542	272 387
Stadtstaaten zusammen ...	1 878 719	1 088 726	.	12 639	2 980 084	—
dagegen am 31.12.1963 ...	1 783 142	1 027 615	.	8 989	—	2 819 746
Länder und Stadtstaaten zusammen ...	6 283 180 ¹⁾	4 323 903 ¹⁾	.	20 316	10 627 400	—
dagegen am 31.12.1963 ...	4 837 874	4 542 456	.	66 116	—	9 446 446
Gemeinden (Gv.)						
Schleswig-Holstein	7 438	.	11 736	982	20 156	20 066
Niedersachsen	48 930	.	56 354	27 468	132 752	132 680
Nordrhein-Westfalen	94 556	.	387 004	55 052	536 612	475 487
Hessen	125 743	.	105 906	203 875	435 524	370 560
Rheinland-Pfalz	133 824	.	13 868	23 959	171 651	148 138
Baden-Württemberg	1 625 689	.	343 964	39 137	2 008 790	1 849 965
Bayern	60 011	.	20 457	25 507	105 975	104 888
Saarland	276 654	.	23 144	1 762	301 560	217 197
Gemeinden (Gv.) zusammen ...	2 372 845	.	962 433	377 742	3 713 020	—
dagegen am 31.12.1963 ...	2 027 869	.	911 223	379 889	—	3 318 981
Bundesgebiet insgesamt ...	9 650 025 ¹⁾	20 948 893 ¹⁾	962 433	12 871 358	44 432 710	—
dagegen am 31.12.1963 ...	7 271 143	18 815 142	911 223	12 735 658	—	39 733 166
Von den Bürgschaften der Gemeinden (Gv.) entfallen auf:						
Kreisfreie Städte	857 213	.	768 105	275 676	1 900 994	1 715 883
Kreisangehörige Gemeinden mit						
10 000 und mehr Einwohnern	799 209	.	73 927	30 419	903 555	780 743
3 000 bis unter 10 000 Einwohnern	428 079	.	28 820	18 126	475 025	422 737
weniger als 3 000 Einwohnern	236 405	.	19 778	10 788	266 971	240 873
Ämter	35	.	714	2 297	3 046	10 782
Kreisangehörige Gemeinden und Ämter zusammen ...	1 463 727	.	123 239	61 630	1 648 596	1 455 135
Landkreise	51 905	.	54 380	27 310	133 595	122 626
Bezirksverbände	—	.	16 710	13 125	29 835	25 336

1) Mit dem Vorjahr wegen Änderung des Nachweises in Bayern nicht voll vergleichbar.

IX. IX. Schulden von Bund, Ländern, Gemeinden und Gemeindeverbänden
nach Hauptarten der Schulden
1 000 DM

Stichtag Jahr	Altschulden aus Kreditmarkt- mitteln	Neuschulden		Schulden bei Gebiets- körperschaften und beim Lastenaus- gleichsfonds	Inlandschulden zusammen ¹⁾	Ausland- schulden	Gesamt- verschuldung
		aus Kreditmarkt- mitteln	aus öffentlichen Sonder- mitteln				
Bund ²⁾							
31. 3.1950	5 497 688	636 107	—	—	6 133 795	.	6 133 795
31. 3.1951	6 068 087	856 830	—	300 000	7 224 917	.	7 224 917
31. 3.1952	7 399 870	1 288 505	—	—	8 688 375	.	8 688 375
31. 3.1953	7 620 770	1 671 380	—	—	9 292 150	1 551 280	10 843 430
31. 3.1954	7 649 800	1 587 180	188 290	—	9 425 270	8 351 947	17 777 217
31. 3.1955	7 861 740	1 683 100	1 154 580	—	10 699 420	9 432 497	20 131 917
31. 3.1956	7 923 760	1 278 220	1 144 720	—	10 346 700	9 538 854	19 885 554
31. 3.1957	10 570 122 ³⁾	1 146 030	1 132 220	—	12 848 372	9 430 382	22 278 754
31. 3.1958	10 519 060	483 200	1 192 450	—	12 194 710	9 241 358	21 436 068
31. 3.1959	11 392 130	661 700	1 175 200	—	13 229 030	9 020 549	22 249 579
31. 3.1960	11 790 780	3 650 070	1 156 960	30 000	16 627 810	9 006 173	25 633 983
31.12.1960	11 965 720	3 939 870	1 139 570	—	17 045 160	9 168 950	26 214 110
31.12.1961	12 042 210	9 725 110 ⁴⁾	3 219 270	—	24 986 590	5 698 522	30 685 112
31.12.1962	12 125 330	9 979 790	3 197 820	—	25 302 940	4 477 732 ⁴⁾	29 780 672
31.12.1963	12 421 040	11 884 220	3 122 620	—	27 427 880	4 129 009	31 556 889
31.12.1964	12 748 520	13 688 690	3 823 220	—	30 260 430	3 339 357	33 599 787
Lastenausgleichsfonds							
31. 3.1954 ⁵⁾	—	237 470	—	217 000	454 470	—	454 470
31. 3.1955	1 711 977	729 836	—	225 000	2 666 813	—	2 666 813
31. 3.1956	2 086 530	806 058	—	525 000	3 417 588	—	3 417 588
31. 3.1957	2 274 974	804 569	—	535 000	3 614 543	—	3 614 543
31. 3.1958	2 328 894	643 041	—	509 900	3 481 835	—	3 481 835
31. 3.1959	2 282 919	1 027 708	—	509 700	3 820 327	—	3 820 327
31. 3.1960	2 231 056	1 367 905	—	359 500	3 958 462	—	3 958 462
31.12.1960	2 162 553	1 495 536	—	246 900	3 904 989	—	3 904 989
31.12.1961	2 079 730	1 642 592	15 000	209 923	3 947 245	—	3 947 245
31.12.1962	2 002 238	2 001 731	157 650	163 708	4 325 327	—	4 325 327
31.12.1963	1 911 252	2 731 881	205 150	153 493	5 001 776	15 400	5 017 176
31.12.1964	1 813 672	3 593 446	288 793	153 278	5 849 189	15 300	5 864 489
Länder und Stadtstaaten ⁶⁾							
31. 3.1950	11 519 196	334 401	252 271 ⁷⁾	95 375 ⁸⁾	12 201 243	.	12 201 243
31. 3.1951	11 545 391	484 983	135 951	1 124 535	13 291 760	.	13 291 760
31. 3.1952	12 313 658	730 824	188 644	2 970 599	16 203 723	.	16 203 723
31. 3.1953	12 599 955	1 066 588	430 476	4 761 160	18 858 178	.	18 858 178
31. 3.1954	12 546 912	1 721 171	704 837	6 021 879	20 994 801	192 652	21 187 453
31. 3.1955	12 566 664	1 592 309	908 841	7 299 140	22 365 953	188 043	22 554 996
31. 3.1956	12 604 294	2 041 791	973 922	8 410 607	24 030 617	202 685	24 233 302
31. 3.1957	9 923 006 ³⁾	2 631 769	1 052 077	9 249 216	22 856 068	178 694	23 034 761
31. 3.1958	9 774 058	3 696 146	1 063 497	10 840 592	25 374 294	180 538	25 554 832
31. 3.1959	9 597 660	4 380 892	1 098 213	12 344 319	27 421 084	165 773	27 586 857
31. 3.1960	9 455 524	4 527 986	1 121 543	14 665 968	29 771 120	162 355	29 933 476
31.12.1960	9 475 876	4 366 952	1 230 077	15 892 021	30 964 924	165 018	31 129 942
31.12.1961	9 266 764	4 011 952	1 145 103	15 584 772	31 008 591	210 530	31 219 119
31.12.1962	9 123 513	3 711 792	1 169 588	17 480 435	31 485 326	203 802	31 689 128
31.12.1963	9 013 381	3 895 577	678 799	19 270 572 ⁸⁾	32 858 329	199 896	33 058 226
31.12.1964	8 832 320	5 137 506	742 388	20 084 760	34 796 974	194 878	34 991 852
Gemeinden und Gemeindeverbände ⁹⁾							
31. 3.1950	159 113	245 398	—	137 932 ⁸⁾	542 443	.	542 443
31. 3.1951	151 769	570 157	135 337	242 758	1 100 020	.	1 100 020
31. 3.1952	143 074	880 509	203 504	376 855	1 603 942	.	1 603 942
31. 3.1953	229 753 ¹⁰⁾	1 525 726	254 621	521 773	2 531 872	.	2 531 872
31. 3.1954	101 704	2 373 238	317 630	731 480	3 524 053	.	3 524 053
31. 3.1955	79 269	3 346 289	471 329	994 799	4 891 685	116 803	5 008 488
31. 3.1956	71 324	4 257 103	720 945	1 187 582	6 236 954	142 180	6 379 134
31. 3.1957	59 130	5 124 475 ¹¹⁾	922 141	1 438 308	7 544 054	107 707	7 651 761
31. 3.1958	47 805	6 634 082	1 071 664	1 676 796	9 430 348	116 328	9 546 676
31. 3.1959	45 184	7 798 428	1 135 652	1 898 550	10 877 814	90 106	10 967 920
31. 3.1960	41 891	9 299 018	1 144 784	2 086 857	12 572 551	83 054	12 655 605
31.12.1960	40 336	10 295 612	1 165 023	2 226 361	13 727 333	81 267	13 808 602
31.12.1961	36 051	11 829 041	1 289 769	2 366 824	15 521 685	74 560	15 596 244
31.12.1962	33 349	13 969 853	1 423 529	2 530 493	17 957 223	70 659	18 027 882
31.12.1963	30 081	16 389 171	1 156 458	3 294 065 ⁸⁾	20 869 778	67 966	20 937 742
31.12.1964	20 172	19 855 313	1 244 161	3 631 791	24 751 437	64 285	24 815 722
Insgesamt ¹²⁾							
31. 3.1950	17 175 997	1 215 906	252 271	.	18 644 174	.	18 644 174
31. 3.1951	17 765 247	1 911 970	272 188	.	19 949 404	.	19 949 404
31. 3.1952	19 856 602	2 899 838	392 148	.	23 148 588	.	23 148 588
31. 3.1953	20 450 478	4 263 694	685 097	.	25 399 267	1 551 280	26 950 547
31. 3.1954	20 298 416	5 919 059	1 210 757	.	27 428 234	8 544 599	35 972 834
31. 3.1955	22 219 650	7 351 534	2 534 750	.	32 105 930	9 737 343	41 843 275
31. 3.1956	22 685 908	8 383 172	2 839 587	.	33 908 669	9 883 719	43 792 389
31. 3.1957	22 827 232	9 705 843	3 106 438	.	35 640 512	9 716 783	45 357 296
31. 3.1958	22 669 817	11 456 469	3 327 611	.	37 453 899	9 538 224	46 992 123
31. 3.1959	23 317 893	13 868 728	3 409 065	.	40 595 686	9 276 428	49 872 115
31. 3.1960	23 519 251	18 844 979	3 423 387	.	45 787 617	9 251 582	55 039 199
31.12.1960	23 644 485	20 097 970	3 534 670	.	47 277 124	9 415 235	56 692 359
31.12.1961	23 424 755	27 208 695	5 669 142	.	56 302 592	5 983 612	62 286 203
31.12.1962	23 284 430	29 663 165	5 948 587	.	58 896 180	4 752 193	63 648 372
31.12.1963	23 375 754	34 900 849	5 163 027	.	63 439 630	4 412 271	68 426 401 ¹³⁾
31.12.1964	23 414 684	42 274 955	6 098 562	.	71 788 201	3 613 820	75 969 021 ¹³⁾

1) Bis 1953 einschl. Anteile der Länder und Gemeinden an im Ausland aufgenommenen Sammelanleihen. Ab 31.12.1961 sämtliche Körperschaften ohne Kassenkredite. — 2) Ohne unverzinsliche Schatzanweisungen zum Zwecke von Sicherheitsleistungen (1953: 32,3 Mill. DM, 1964: 2,0 Mill. DM). — 3) Beim Bund einschl., bei den Ländern und Hansestädten ohne die mit Wirkung vom 1.1.1957 auf den Bund übertragene Schulden aus Ausgleichsforderungen der Landeszentralbanken (31.3.1957: 2 573,7 Mill. DM) und den zinsfreien Schuldverschreibungen des Landes Berlin (West) anlässlich der Geldausstattung von Groß-Berlin (31.3.1957: 622,2 Mill. DM). — 4) Einschl. der Forderungen der Deutschen Bundesbank wegen Änderung der Währungsparität (1963: 1 082,5 Mill. DM, 1964 943,0 Mill. DM) und wegen Forderungserwerb aus Nachkriegswirtschaftshilfen (1963: 2 512,8 Mill. DM, 1964: 2 010,3 Mill. DM), bei den Auslandsschulden außerdem 1962 Bereinigung um die seit einigen Jahren vom IWF gezogenen Beträge (1,3 Mrd. DM). — 5) Ohne 389,4 Mill. DM Alt- und Neuschulden. — 6) Ab 1952 einschl. Berlin (West), ab 1960 einschl. Saarland. — 7) Einschl. Alt- und Rückstände. — 8) Einschl. ERP-Kredite, 1951 bis 1962 bei Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln enthalten. — 9) Ab 1960 einschl. Saarland. — 10) Einschl. Abgabeschuld aus der Hypothekengewinnabgabe (Umstellungsgrundschulden) und Altschulden bei Gebietskörperschaften. — 11) Ab 1957 sind die Nachkriegs-Auslandsschulden bei den „Neuschulden aus Kreditmarktmitteln“ und nicht mehr bei den „Auslandsschulden“ nachgewiesen. — 12) Wegen Doppelzählungen ohne Schulden bei Gebietskörperschaften und beim Lastenausgleichsfonds. — 13) Einschl. Verbindlichkeiten des ERP-Sondervermögens (1963: 574,5 Mill. DM, 1964: 567,0 Mill. DM).

**X. Zahl der in der Schuldenstatistik zum 31.12.1964 erfaßten Gemeinden und Gemeindeverbände
und fortgeschriebene Einwohnerzahl am 30.6.1964**

X.

(Zuordnung der Gemeinden zu den Größenklassen nach der Einwohnerzahl am 30.6.1964 und dem Gebietsstand am 31.12.1964)

Land	Gemeinden und Gemeinde- verbände insgesamt	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden				Ämter	Landkreise	Bezirks- verbände
			zusammen	mit 10 000 und mehr Einwohnern	mit 3 000 bis unter 10 000 Einwohnern	mit weniger als 3 000 Einwohnern			

Zahl der Gebietskörperschaften ¹⁾

a) = Gebietskörperschaften insgesamt, b) = verschuldete Gebietskörperschaften, c) = b) in % von a)

Schleswig-Holstein	a) 1 623 b) 1 389 c) 85,6	4 4 100	1 386 1 271 91,7	32 32 100	84 84 100	1 270 1 155 90,9	216 97 44,9	17 17 100	—
Niedersachsen	a) 4 295 ²⁾ b) 3 937 c) 91,7	15 15 100	4 220 ²⁾ 3 863 91,5	70 70 100	236 235 99,6	3 914 3 558 90,9	— — —	60 59 98,3	—
Nordrhein-Westfalen	a) 2 714 b) 2 431 c) 89,6	38 38 100	2 324 2 182 93,9	192 192 100	423 418 98,8	1 709 1 572 92,0	293 153 52,2	57 56 98,2	2 2 100
Hessen	a) 2 732 b) 2 603 c) 95,3	9 9 100	2 683 2 554 95,2	41 41 100	199 199 100	2 443 2 314 94,7	— — —	39 39 100	1 1 100
Rheinland-Pfalz	a) 3 092 b) 2 900 c) 93,8	12 12 100	2 908 2 783 93,7	15 15 100	141 140 99,3	2 752 2 628 95,5	132 65 49,2	39 39 100	1 1 100
Baden-Württemberg	a) 3 448 b) 3 379 c) 98,0	9 9 100	3 373 3 307 98,0	89 89 100	361 361 100	2 923 2 857 97,7	— — —	63 61 96,8	3 2 66,7
Bayern	a) 7 250 b) 6 422 c) 88,6	48 48 100	7 052 6 224 88,3	36 36 100	333 331 99,4	6 683 ³⁾ 5 857 87,6	— — —	143 143 100	7 7 100
Saarland	a) 395 b) 371 c) 93,9	1 1 100	346 341 98,6	15 15 100	55 55 100	264 259 98,1	42 22 52,4	7 7 100	—
Bundesgebiet ohne Stadtstaaten	a) 25 550 b) 23 432 c) 91,7	135 136 100	24 292 22 525 92,7	491 491 100	1 843 1 834 99,5	21 958 20 200 92,0	683 337 49,3	425 421 99,1	14 13 92,9

Zahl der Einwohner ⁴⁾

a) = Einwohner insgesamt, b) = Einwohner der verschuldeten Gebietskörperschaften, c) = b) in % von a)

Schleswig-Holstein	a) 2 392 952 b) . c) .	579 655 579 555 100	1 713 297 1 581 399 92,3	585 660 585 660 100	429 397 429 397 100	698 240 666 342 95,4	755 697 342 618 45,3	1 713 297 1 713 297 100	—
Niedersachsen	a) 6 825 589 b) . c) .	1 829 992 1 829 992 100	4 995 597 ⁵⁾ 4 880 762 97,7	1 253 578 1 253 578 100	1 175 594 1 171 149 99,6	2 556 425 2 456 035 95,7	— — —	4 995 597 4 894 270 98,0	—
Nordrhein-Westfalen	a) 16 463 591 b) . c) .	8 155 578 8 155 578 100	8 308 113 8 211 624 98,8	4 350 390 4 350 390 100	2 283 049 2 263 579 99,1	1 674 674 1 597 655 95,4	3 712 579 2 247 178 60,5	8 308 113 8 244 042 99,2	16 463 691 16 463 691 100
Hessen	a) 5 053 699 b) . c) .	1 636 988 1 636 988 100	3 416 711 3 383 069 99,0	713 363 713 363 100	1 006 882 1 006 882 100	1 696 466 1 652 824 98,0	— — —	3 416 711 3 383 069 99,0	5 053 699 5 053 699 100
Rheinland-Pfalz	a) 3 529 945 b) . c) .	876 243 876 243 100	2 653 702 2 604 392 98,1	275 346 275 346 100	714 704 711 498 99,6	1 663 652 1 617 548 97,2	1 059 886 562 571 53,1	2 653 702 2 653 702 100	1 278 433 1 278 433 100
Baden-Württemberg	a) 8 207 418 b) . c) .	1 805 068 1 805 068 100	6 402 350 6 376 727 99,6	1 939 913 1 939 906 100	1 825 673 1 825 673 100	2 636 764 2 611 148 99,0	— — —	6 402 350 6 213 139 97,0	8 207 418 4 695 453 57,2
Bayern	a) 9 925 581 b) . c) .	3 487 444 3 487 444 100	6 438 137 6 152 564 95,6	479 033 479 033 100	1 738 315 1 727 440 99,4	4 220 788 3 946 091 93,5	— — —	6 438 137 6 438 137 100	9 925 581 9 925 581 100
Saarland	a) 1 112 800 b) . c) .	133 287 133 287 100	979 513 976 626 99,8	352 345 352 345 100	351 313 351 313 100	275 855 272 968 99,0	464 900 311 744 67,1	979 513 979 513 100	—
Bundesgebiet ohne Stadtstaaten	a) 53 511 675 b) . c) .	18 604 255 18 604 255 100	34 907 420 34 257 163 98,2	9 949 628 9 949 621 100	9 524 928 9 486 931 99,6	15 432 864 14 830 611 96,1	5 993 062 3 464 111 57,8	34 907 420 34 519 169 98,9	40 928 822 37 416 857 91,4
Hamburg	1 856 530	—	—	—	—	—	—	—	—
Bremen	728 884	—	—	—	—	—	—	—	—
Berlin (West)	2 192 709	—	—	—	—	—	—	—	—
Bundesgebiet	58 289 789	—	—	—	—	—	—	—	—

¹⁾ Abweichend von der Bevölkerungsstatistik sind in der Zahl der Gebietskörperschaften nur diejenigen gemeindefreien Grundstücke enthalten, die in der Finanzstatistik erfaßt werden. — ²⁾ Ohne 92 Samtgemeinden (darunter 37 verschuldet). — ³⁾ Ohne 5 abgesiedelte, jedoch noch nicht „de iure“ aufgelöste Gemeinden. — ⁴⁾ Von der Schuldenstatistik nicht erfaßte gemeindefreie Grundstücke sind mit folgenden Einwohnerzahlen in der Größenklasse „weniger als 3 000 Einwohner“ enthalten: Niedersachsen = 324 Einwohner, Bayern = 1 088 Einwohner. — ⁵⁾ Einschl. 275 086 Einwohner der Saar-Gemeinden (darunter in verschuldeten Gemeinden 135 249 Einwohner).

**XI. Veröffentlichungen der Statistischen Landesämter
über die Ergebnisse der Schuldenstatistik zum 31. Dezember 1964**

Herausgeber	Bezeichnung der Veröffentlichung
Statistisches Landesamt Schleswig-Holstein 23 Kiel, Mühlenweg 166	Statistische Berichte des Statistischen Landesamtes Schleswig-Holstein, Nr. L I 4 – j/1964, Juni 1965: „Die Ergebnisse des Schuldenstandes am 31.12.1964“.
Niedersächsisches Landesverwaltungsamt – Statistik – 3 Hannover, Auestraße 14	Veröffentlichungen des Niedersächsischen Landesverwaltungsamtes. Statistik von Niedersachsen – Band 73, Hannover 1965 – : „Die staatlichen und kommunalen Schulden in Niedersachsen am 31.12.1964“ – Statistische Monatshefte für Niedersachsen, Heft 4, 1965: „Die staatlichen und kommunalen Schulden in Niedersachsen am 31.12.1964“ und „Die Inlandschulden des Landes, der Gemeinden, Samtgemeinden und Landkreise am 31.12.1963 und 1964“.
Statistisches Landesamt Nordrhein-Westfalen 4 Düsseldorf, Ludwig-Beck-Straße 23	Beiträge zur Statistik des Landes Nordrhein-Westfalen: „Die kommunale Verschuldung in Nordrhein-Westfalen – Schuldenstand am 31.12.1964 –“.
Hessisches Statistisches Landesamt 62 Wiesbaden, Rheinstraße 35/37	Statistische Berichte des Hessischen Statistischen Landesamtes, Nr. L I 4 – j/64/1, April 1965: „Die Schulden von Land und Gemeinden (Gv.) in Hessen am 31.12.1964“ und Nr. L I 4 – j/64/2, August 1965: „Die Schulden von Land, Gemeinden und Gemeindeverbänden in Hessen am 31.12.1964 (Ergebnisse der Schuldenstandstatistik)“.
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz 5427 Bad Ems, Mainzer Straße 15/16	Taschenbuch der Finanz- und Steuerstatistik für Rheinland-Pfalz, Jahrgang 1965 und Statistische Monatshefte von Rheinland-Pfalz, 18. Jahrgang, Heft 7, Juli 1965: „Die Schulden von Land, Gemeinden und Gemeindeverbänden am 31.12.1964“.
Statistisches Landesamt Baden-Württemberg 7 Stuttgart 1, Neckarstraße 18 B	Statistische Monatshefte Baden-Württemberg, Heft 8/1965: „Die staatliche und kommunale Verschuldung in Baden-Württemberg am 31.12.1964“ – Schriftenreihe Statistik von Baden-Württemberg: „Die Inlandschulden der baden-württembergischen Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.12.1964“.
Bayerisches Statistisches Landesamt 8 München 2, Neuhauser Straße 51	Statistische Berichte des Bayerischen Statistischen Landesamtes, Nr. L I 4 – j/1964, August 1965: „Die Schulden von Land, Gemeinden, Gemeindeverbänden und kommunalen Zweckverbänden am 31.12.1964 (Ergebnisse der Schuldenstandstatistik)“ – „Bayern in Zahlen“, Monatshefte des Bayerischen Statistischen Landesamtes, Heft 7, Juli 1965: „Die staatliche und kommunale Verschuldung Bayerns Ende 1964“.
Statistisches Amt des Saarlandes 66 Saarbrücken 1, Hardenbergstraße 3	Statistische Berichte des Statistischen Amtes des Saarlandes, Nr. L I 4 – 1964: „Schuldenstand von Land und Gemeinden (Gv.) am 31.12.1964“.
Statistisches Landesamt der Freien und Hansestadt Hamburg 2 Hamburg 11, Steckelhorn 12	Statistisches Jahrbuch 1965 der Freien und Hansestadt Hamburg: „Der Schuldenstand Hamburgs am 31.12.1964“.
Statistisches Landesamt Bremen 28 Bremen 1, Herdentorsteinweg 37	Statistische Mitteilungen aus Bremen, Heft 1/1965: „Schuldenstand der Gebietskörperschaften des Landes Bremen nach dem Stand am 31.12.1964“.

Finanzen und Steuern

Reihe 1: Haushaltswirtschaft von Bund, Ländern und Gemeinden

I. Haushaltspläne (jährlich). Beginnend mit den Angaben für 1961 werden hier die Haushaltsansatzzahlen von Bund, Ländern und Gemeinden veröffentlicht. **II. Jahresabschlüsse**. Jährlich je ein Heft über öffentliche Finanzwirtschaft, über staatliche Finanzen und über kommunale Finanzen (Rechnungsergebnisse). **III. Vierteljahreszahlen zur Finanzwirtschaft**. Vierteljährlicher Bericht über die Einnahmen und Ausgaben von Bund und Ländern, Angaben über die Investitionsausgaben und Schuldenbewegung der Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern und der Gemeindeverbände. **IV. Finanzausgleich**. Finanzstatistische Ergebnisse über die allgemeinen Finanzausweisungen und Umlagen (jährlich) sowie über die allgemeine Umlage der Landkreise (jährlich). In unregelmäßigen Zeitabständen Einzeluntersuchungen über Aufgaben- und Lastenverteilung (Speziallastenausgleiche, z. B. Schulwesen, Fürsorgewesen).

Reihe 2: Steuerhaushalt von Bund, Ländern und Gemeinden

Die Reihe bringt vierteljährliche Ergebnisse über die kassenmäßigen Einnahmen aus Steuern.

Reihe 3: Schulden und Vermögen von Bund, Ländern und Gemeinden

I. Schulden (jährlich). Angaben über Inland- und Auslandschulden nach Schuldenarten. **II. Vermögen** (vorgesehen).

Reihe 4: Personal von Bund, Ländern und Gemeinden

In einem jährlich erscheinenden Heft werden Angaben über den Personalstand von Bund, Ländern und Gemeinden (einschl. ihrer rechtlich unselbständigen Wirtschaftsunternehmen) sowie der Bundesbahn und der Bundespost veröffentlicht.

Reihe 5: Sonderbeiträge zur Finanzstatistik

In dieser Reihe werden Ergebnisse von Einzeluntersuchungen über die Finanzierung bestimmter Aufgabengebiete (z. B. Hochschulen, Wohnungsbau, Straßenwesen) veröffentlicht, soweit es sich nicht ausschließlich um Darstellungen über Finanzausgleichsfragen (vgl. Reihe 1/IV) handelt.

Reihe 6: Einkommen- und Vermögensteuern

I. Einkommen- und Körperschaftsteuer (unregelmäßig). **II. Lohnsteuer** (unregelmäßig). **III. Vermögensteuer** (unregelmäßig). **IV. Einheitswerte der gewerblichen Betriebe** (unregelmäßig). **V. Erbschaftsteuer** (bis 1962 jährlich).

Reihe 7: Umsatzsteuer

In einem bis 1962 jährlich erschienenen Heft wurden Angaben über die Zahl der Steuerpflichtigen, den Gesamtumsatz und die Umsatzsteuer veröffentlicht. In unregelmäßigen Abständen werden außerdem die steuerpflichtigen Umsätze nach Steuersätzen, die steuerfreien Umsätze nach Befreiungsvorschriften sowie die Rechtsformen dargestellt.

Reihe 8: Verbrauchsteuern

Eine zusammenfassende Darstellung über den Verbrauch und die Besteuerung erscheint nur in längeren Zeitabständen.

In zeitlich kürzerer Berichtsfolge erscheinen folgende Einzeltitel: **I. Tabaksteuer** (monatlich, halbjährlich). **II. Biersteuer** (monatlich, jährlich). **III. Mineralölsteuer** (jährlich). **IV. Branntweinmonopol** (jährlich). **V. Schaumweinsteuer** (vierteljährlich). **VI. Kleinere Verbrauchsteuern** (jährlich 7 Berichte). Angaben über Besteuerung von Zucker, Salz, Leuchtmitteln, Zündwaren, Spielkarten, Essigsäure, Süßstoff.

Reihe 9: Realsteuern

I. Realsteuervergleich (jährlich). Darstellung des Aufkommens aus Grundsteuern und Gewerbesteuer, der Grundbeträge und Hebesätze sowie der Streuung der Realsteuerhebesätze. **II. Gewerbesteuer** (unregelmäßig). Die erstmals seit 1938 für 1958 durchgeführte Statistik enthält Angaben über die Steuerpflichtigen, den Gewerbeertrag, das Gewerbekapital und die Steuermeßbeträge (Gewerbesteuerhauptstatistik), die Zerlegung der Steuermeßbeträge, die Hebesätze und das Steuersoll (Gewerbesteuermeßbetragsstatistik) und die Lohnsumme, Steuermeßbeträge und Lohnsummensteuer (Lohnsummensteuerstatistik).

Prospekte mit ausführlichen Angaben sind bei dem W. KOHLHAMMER VERLAG, 65 Mainz, Postfach 1150 erhältlich.